

Morgen-Ausgabe.

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 151.

Donnerstag, den 30. März

1893.

## Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

### Kaiser Cabinet

feinster Sect

### Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

6484

Täglich Eingang von Neuheiten.

Damen-Confection  
**Martin Wiegand,**

2. Bärenstrasse 2.

Specialität:

**Reitkleider. x Costumes.**

Anfertigung nach Maass  
im eigenen Atelier.

Täglich Eingang von Neuheiten. 6437

Täglich Eingang von Neuheiten.

Täglich Eingang von Neuheiten.

**Wreschner's**  
**Frankfurter Schuh-Bazar**  
**16 Langgasse 16**

ist dasselbe Schuhgeschäft, welches  
als **Spier's Schuh-Bazar** er-  
öffnet wurde. 4300

Bitte genau auf **No. 16** zu achten.



## ! Conserven!

Um für diese Saison ganz zu räumen, verkaufe sämtliche  
Conserven, so lange Vorrath,

**unter Garantie der Qualität**

zu Fabrikpreisen. 6212  
**Moritzstraße 16, Jean Marquart, Geflüden.**

**Handschuh- und Cravatten-Lager**

**A. Zeuner's Nachfolger,**

**Aug. Wolf,**  
Gr. Burgstrasse 12.

Alle Arten Handschuhe.  
Stets Neuheiten in Cravatten.

584



**Vino di Roma,**

**ff. ital. Rothwein,**

85 Pf. per Fl. incl. Glas,

voller kräftiger, angenehmer  
und dabei sehr billiger

**Tischwein 3830**

empfehlen  
**J.M. Roth Nachf.,**  
Kl. Burgstrasse 1.

Weitere Niederl. b. d. Herren:

**Fuchs, D.,** Saalgaße 2,  
**Frankenfeld,** Hartingstr. 10,  
**Frey, J.,** Schwalbacherstrasse,  
**Kortheuer, Aug.,** Nerostr. 26,  
**Müller, F. A.,** Adelheidstr. 28,  
**Pfies, W.,** Herrngartenstr. 7,  
**Pfaff, H.,** Dotzheimerstrasse 22,  
**Rudolph, E.,** Frankenstr. 10.

|              |          |             |              |
|--------------|----------|-------------|--------------|
| Teppiche     | Vorhänge | Portièren   | Divandecken  |
| Bettvorleger | Linoleum | Steppdecken | Läuferstoffe |

in grösster Auswahl zu billigsten festen Preisen.

431

**Zurückgesetzte Vorhänge,** ältere Dessins, werden mit bedeutender Preisermässigung ausverkauft.

**Brüssel-Teppiche** am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer, Mtr. Mk. **3,75.**

**Ganz grosse Zimmerteppiche,** bis 5 Meter lang, in Smyrna (Handknüpferei), Tournay-Velvet, Brüssel, Axminster etc. in den neuesten Dessins zu billigsten Preisen vorrätig.

# S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

**Die „Kölnische Zeitung“** liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise. Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro 2. Quartal 1893 baldigst erbeten. 5278

A. Lücke, Bahnhof-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Ztg., Taunusbahn.

Die Eröffnung meines neuen Ladenlokals **Große Burgstraße 8** zeige hiermit ergebenst an und empfehle alle

## Neuheiten der Saison.

### Damen-Mäntel, Costüme, Blousen re.

in überraschend großer Auswahl und zu anerkannt billigen Preisen.

6275

➔ Großes Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche. ➔

## A. Maass,

8. Große Burgstraße 8.

**Schmiedeis. Bettstellen, Kinderbetten, Waschtische**  
in grösster Auswahl bei **Conrad Krell, Taunusstrasse 13.**

Eine Parthie neuer blauer prima Kammgarn-Zuzüge zu 20 Mtr. 6680 | Hausmachende fast neue Betttücher, Tischtücher, Handtücher bei **S. Landau, Wegergasse 31.** 5709

bei **S. Landau, Wegergasse 31.**

staunend billig abzugeben bei **S. Landau, Wegergasse 31.**

Kirchgasse **22** gegenüber dem Nonnenhof.

Empfehle zur bevorstehenden Saison:

# Confirmanden-Anzüge

in Belour, Budsstin, Cheviot u. Kammgarn von 14—30 Mk.

**Herren-Anzüge u. -Paletots**, ein- und zweireihig, hochfeine Dessins, von 18—50 Mk.

**Knaben-Anzüge u. -Paletots**, reizende Neuheiten, von 3—15 Mk.

Eins. Gosen, Saccos, Gosen u. Westen in jeder Preislage.

**Anfertigung nach Maß** unter Garantie für tadellosen Sitz u. Ausführung.

## Herren- u. Knaben-Hüte

in schwarz und farbig, nur elegante Façons, von Mk. 1.50 anfangend.

Da ich bekanntlich nur süddeutsches Fabrikat führe, leiste ich, dem Preis entsprechend, für gute Qualität, vorzüglichen Sitz u. solide Verarbeitung volle Garantie.

Der Verkauf im Laden findet genau zu denselben Preisen statt, wie solche in meinem reichlich decorirten Schaufenster ersichtlich sind.

**Heinrich Dörner**, Kirchgasse 22.

# Nur bis Ostern!!

dauert der Ausverkauf fertiger Herren- und Knaben-Garderoben, da das Haus Marktstraße 34 abgerissen wird.

Das Lager, bestehend in fertigen Herren-Anzügen, Herren-Paletots, Herren-Gosen, Herren-Röcken, Placés und Stoffwesten, Knaben- und Jünglings-Anzügen, Confirmanden-Anzügen, Arbeiter-Garderoben etc., wird zu jedem annehmbaren Gebote ausverkauft. 4487

**34. Nur Marktstraße 34,**  
vis-à-vis der Girsch-Apothek.

## Nicht zu übersehen

die soeben in allen Farben u. herrlichster Auswahl eingetroffenen Neuheiten

in Kleiderstoffen, schwarzer und weisser Cachemir, für Confirmanden-Kleid 5 Mk., 6 Paar Handschuhe 50 Pf., Damen- und Kinder-Strümpfe 25 und 10 Pf., Cheviot, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk., Seidenrester, Rest 50 Pf., schwarzseidener Merveilleux, Robe 20 Mk., ferner:

**Capes in Wolle, Seide und Spitzen, Jaquettes, Promenades, Regen- und Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider**

kauft man zu jedem annehmbaren Preise reell und gut im **Leipziger Parthie-Waaren-Geschäft** Nerostrasse 21, Parterre, kein Laden.

Zusatzclavier, gut erg., zu vl. (Pr. 50 Mk.) Abrechn. 34, 8 r. 3149

Der Verkauf findet in den großen hellen Räumlichkeiten Parterre und 1. Stock statt.

**Bernhard Fuchs**,  
47. Kirchgasse 47,  
nahe am  
Mauritinsplatz.

**Confections-Haus der Herren- u. Knaben-**  
**streng festem Garderoben-Branche**  
am biesigen Platze, welches die  
**billigsten Preise** vorzeichnet,  
auf jedem Gegenstande in **deutlicher Druckschrift** so dass  
**jede Uebervorteilung ausgeschlossen.**

**Herren-Anzüge**  
Mk. 25, 27, 30,  
36—48.

**Gehrock-,  
Tailen-Anzüge**  
Mk. 38, 42, 48—54.

**Frühjahr-,  
Sommer-Paletots**  
Mk. 18, 21, 24—40.

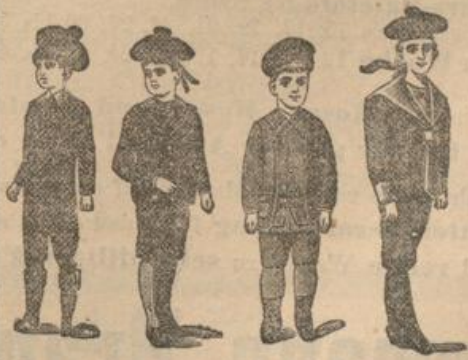
Havelochs, Pelerinen-Mäntel.

## Confirmanden-Anzüge

blau Diagonal, dunkl. Budsstin bis zu den feinsten Kammgarnstoffen, elegant verarbeitet, Mk. 13, 15, 18, 24—36.

## Knaben-, Blousen-, Matrosen-, Falten-Anzüge

vorrätig in allen Modefarben, neueste Façons, Mk. 8, 10, 12 und höher.



**Größte  
Auswahl  
eleganter  
Knaben-  
Garde-  
robe.**

## Knaben-, Façon-, Tricot-, Schul-Anzüge

von einfachster bis hochelegantester Ausführung Mk. 5.50, 7, 9, 10 und höher.

**Auswahlendungen stehen zu Diensten.**  
**Grosses Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass.**  
Sonntags von 7—9½ u. 11½—2 Uhr geöffnet.

4563

# Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Vom 1. April

## 12. Langgasse 12.

Um beim Umzug ein möglichst kleines Lager zu haben, verkaufe ich sämtliche fertigen

### Herren- und Knaben-Kleider

**ganz bedeutend** unter Preis.

Ich offerire:

#### Confirmanden-Anzüge,

sonstiger Preis 16, 18, 21, 25, 30 bis 40,

**in dieser Woche** 13, 15, 18, 22, 27 bis 35.

#### Herren-Sack-Anzüge aus reinwollenem Buckskin und Velour,

sonstiger Preis 19, 21, 24, 27 bis 36,

**in dieser Woche** 15, 17, 20, 23 bis 31.

#### Herren-Sack-Anzüge aus reinwooll. Kammgarn, Cheviot u. sonstigen Nouveauté-Stoffen, 1- u. 2-reihig,

sonstiger Preis 30, 33, 37, 40, 45 bis 60,

**in dieser Woche** 25, 28, 31, 34, 39 bis 50.

#### Gehrock-Anzüge,

sonstiger Preis 36, 38, 42, 45, 48 bis 62,

**in dieser Woche** 30, 32, 36, 39, 42 bis 52.

#### Frühjahrs-Paletots für Herren,

sonstiger Preis 15, 17, 19, 21, 24, 27, 30 bis 50,

**in dieser Woche** 12, 15, 17, 19, 21, 24, 27 bis 40.

#### Jünglings-Anzüge,

sonstiger Preis 15, 18, 21, 24 bis 40,

**in dieser Woche** 12, 15, 18, 21, 24 bis 35.

#### Knaben-Anzüge in enorm grosser Auswahl von Mk. 3.50 bis zu den elegantesten Sachen.

#### Frühjahrs-Paletots für Jünglinge,

sonstiger Preis 12, 14, 17, 20 bis 30,

**in dieser Woche** 9, 11, 14, 17 bis 20.

#### Frühjahrs-Paletots für Knaben in sehr grosser Auswahl von Mk. 5.— an.

#### Tricot-Knaben-Anzüge in nur guten Qualitäten schon von Mk. 4.— an.

#### Helle Westen in den schönsten Dessins schon von Mk. 2.50 an.

Einzelne Hosen, Hosen und Westen, Sackröcke, Jagd-, Comptoir- und Reise-Joppen in sehr grosser Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, dass ich bekanntlich nur Kleider aus **soliden** Stoffen in nur **guter Verarbeitung** führe und bietet sich somit eine **sehr günstige Gelegenheit**, wirklich **gute** und **reelle** Waaren zu **sehr billigen Preisen** kaufen zu können. 6232

# Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Vom 1. April d. J.

## 12. Langgasse 12.

## W. Thomas, Webergasse 6,

empfeht in grösster Auswahl zu **sehr billigen** festen Preisen:

Neue **Kinder-Mäntel.**

Neue **Kinder-Jaquettes.**

Neue **Kinder-Mützen.**

Neue **Kinder-Kleider.**

Neue **Knaben-Anzüge** in Cheviot u. Tuch.

Neue **Knaben-Paletots**, neue englische  
Façon.

Neue **Damen-Unterröcke.**

Neue **Damen-Blousen.**

Neue schwarze **Tricot-Tailen.**

Neue **Hauskleider.**

Neue **Morgenkleider** von 5 Mark an.

Neue **Matinés.**

### Neue Sonnenschirme.

5691

# Corsetten

in grösster Auswahl und neuesten Façons  
zu bekannten billigen Preisen  
à Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50 etc.  
empfiehlt

**Carl Claes**, Bahnhof-  
strasse 3. 5574



Da ich mein Geschäfts- und Fabriklokal vom 4. April an nach Webergasse 16 in das Haus des Herrn Jstel verlege, so verkaufe von heute bis dahin sämtliche Neben-Artikel, als: Cravatten, Parfüms, Handschuhkasten, Saffian-Schuhe, seid. Taschentücher, Gürtel etc. unterm Kostenpreis aus.

Desgl. eine größere Partie Herren- und Damen-Glacés zu bedeutend herabgesetzten Preisen, darunter ein Pöstchen Damen-Handschuhe, 2—4 Knöpfe, in kleineren Nummern à Mt. 1.— pro Paar. 4942

**R. Reinglass**,  
Webergasse 4.

### Wittagstij,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnenten billiger; auch außer dem Hause Lammstr. 43, Zur Neuen Oper, Weinren. 2857

### Günstige Gelegenheit für Schreiner.

Fournier, Eichen, Buchbaum, Mahagoni u. s. w., wird blattweise abgegeben Helenenstrasse 19. 5843

## P. Wollweber,

28 Nicolasstrasse — Weinhandlung — Nicolasstrasse 28.

Empfehle meine **Rhein-, Mosel-, Burgunder, Bordeaux- u. Südweine.**  
**Französische Cognacs.**

**Nächste Grosse Geld-Lotterie.**

**Hauptgew. 300,000, 200,000, 150,000, 100,000 Mark u.,**

auf je 2 Loose ein Treffer, Loose à 2 und 4 Mark,

Marienburg Loose à Mark 3,00,  $\frac{1}{2}$  1,75,  $\frac{1}{4}$  1,00,  $\frac{1}{8}$  0,60,  $\frac{1}{16}$  0,10,

**höchste Gewinnchance  $\frac{11}{16}$  10,00,  $\frac{22}{16}$  12,00,  $\frac{33}{16}$  3,00,  $\frac{66}{16}$  5,00,  $\frac{200}{16}$  15,00 Mark,**

empfehlend und versendet **Paul Bischoff, Berlin C., Münzstr. 25.** Porto und Liste 30 Pf.

(E. B. 3323) 33

**Wegen Geschäfts-Aufgabe fortgesetzter Ausverkauf**

bei

**E. L. Specht & Co.**

5905

**Sämmtliche Neuheiten**

für die

**Frühjahrs- und Sommer-Saison**

(deutsche, englische und französische Fabrikate)

sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zur

**Anfertigung nach Maass.****J. Bischoff, Schneidermeister,**

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

5526

Die billigste und beste Bezugsquelle für

**Kinderwagen und Kinderstühle**

ist der

**Baby-Bazar von H. Schweitzer,**

13. Ellenbogengasse 13.



Zusammenstellung aller Wagen, sowie Garniren derselben, den Wünschen der Kunden entsprechend in eigener Werkstätte, Neu beziehen der Gummiräder u. alle Reparaturen.



Einzelne Wagenteile, Verdecke, Räder, Kapseln, Matratzen, Wagendecken, Gardinen, Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Trocken-Gestelle, Prof. Dr. Soxhlet's neuester Milch-Kochapparat etc.



Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.

Kinderstühle mit Gummirädern.

6032

Neu!

Weitgehendste Auswahl am Platze.

Versandt nach auswärts.

Wichtig!

**Adolf Probst, Hartgipsdielen-Fabrik, Hesselthal (Wttbg.),**

empfehlend zu billigsten Preisen

**Hart-Gipsdielen mit Nute u. Falz.**

Feuersicher — leicht — trocken.

Zur raschesten und billigsten Erstellung trockener Zwischendecken, Plafonds, Wände, Ausfüllung von eisernem Gebälk, Isolierung von Sheddächern, Barackenbauten etc.

108

**Billig zu verkaufen:**

Ein zweithür. massiv. Eichen-Kleiderschrank, 1 massive Eichen-Schreibkommode, Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 große Vogelhecke und verschiedene Kanarienvogelchen

Welltrifstraße 10, 5th. Part.

**Für Schreiner!**

Aus einer Concursmasse habe ich 20 St. neue tannene Zimmerthüren (4 Füllungen) zu verkaufen.

Eitville, den 23. März 1895.

Josef Fecher, Concursverwalter.

Get  
hüt

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00



**Drucksachen für die Osterzeit!**

Oster-Circulars und  
 → Empfehlungen-Karten  
 ←  
 fertig in geschmackvollster Ausstattung

die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Kontor: Langgasse 27. Wiesbaden.

**Modes und Confection**  
**Charlotte Schilkowski,**  
 Schwalbacherstraße 37.  
**Elegante Modell-Hüte.**

Sämmtliche Neuheiten der Saison, als Blumen, Federn, Spitzen etc., sowie eine große Auswahl Strohhüte sind eingetroffen. 6401

Den Empfang der neuesten  
**Pariser Modellhüte**  
 erlaubt sich ergebenst anzuzeigen  
**Bina Baer,**  
 Langgasse 25. 6400

**Alle Arten**  
**leinene Klöppelspitzen und**  
**Einsätze**

in jeder Breite und Preislage, für Tischdecken, Läufer, Wäsche etc., empfiehlt in grösster Auswahl 6682

**Louis Franke,**  
 Wilhelmstrasse 2. Wilhelmstrasse 2.  
 Eigene Fabrikation. — Eigene Muster.

**Das Arbeiter-Kleider-Magazin**  
 von  
**A. Görlach, 16. Metzgergasse 16,**  
 empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen alle Sorten Arbeitshosen, Engl. Lederhosen, Tuch- und Buckskin-Hosen, Sackröcke, compl. Anzüge von M. 12 bis M. 40, nur solide dauerhafte Arbeit, Knaben- und Burschen-Hosen, Hemden, Kittel, Schürzen u. dgl. Kellner-Tracks u. -Jacken, -Hosen und -Westen. 6576

**Die neuesten Cravatten** in allen Formen, von 0,30 Pf. bis zu den feinsten, Herren-Tragen u. Manschetten, neue Façons, in allen Weiten, Herren- u. Damen-Glace-Handschuhe (4 Knöpfe), Parthie, sehr gute Qualität, à 2,00 M. empfiehlt

**W. Hoerder,**  
 Gr. Burgstraße 17  
 (früher Gae Gr. und Kl. Burgstraße).

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot zum Anzuge für 10 M. versendet franco gegen Nachnahme J. Rüntgens, Tuchfabrik, Capen bei Aachen. Anerkannt vortreffliche Bezugsanstalt.

**Zimmeripäne**  
 pro Karren 2 M. 70 Pf. zu haben bei  
**A. Rock, Karstraße 2b.**

**Grosses Lager**

**Frühjahrs-Neuheiten**  
 in  
 Filz-Hüten, Seiden-Hüten  
 und Mützen  
 für Herren und Knaben.  
**Confirmanden-Hüte,**  
 steif und weich, in allen Preislagen.  
 Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung nach Rheinstraße 52 verlegt habe. 4774

**Peter Schmidt,**  
 4. Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

**Wohnungs-Wechsel.**

Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung nach Rheinstraße 52 verlegt habe.  
 Achtungsvoll **Lina Heim,** Damen-Schneiderin.



## Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. 120 Stück, darunter die feinsten Sorten. Preise von Mk. 9.50 bis Mk. 150. Besonders vorteilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von Mk. 18—35, concurrenzlos!

Neu! Reform-Kinderwagen.  
Normal-Kinderwagen.  
Amerikanische Kinderwagen.  
Englische Kinderwagen. Neu!

Neue Formen. — Neue Farben. —  
Neue Federn. — Neue Verdecke.

### Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer).

Kirchgasse 34.



Reform-Kinderstuhl,

dient als hoher und niedriger Stuhl und Fahrstuhl, mit grossem Spiel- u. Esstisch, von Mk. 9.50 an. Einfachere Kinderstühle von Mk. 1.75 anfangend. Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes. 4709

Langgasse 20/22,  
Neubau.

# J. Hertz,

Langgasse 20/22,  
Neubau.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

Jaquettes u. Collets,

Promenaden- u. Regenmäntel,

Capes in Wolle, Seide und Spitze.

Langgasse 20/22,  
Neubau.

# J. Hertz,

Langgasse 20/22,  
Neubau.

Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

503

## Uhren zu Confirmations-Geschenken

empfiehlt zu reellen billigen Preisen.

Uhrmacher Maurer, Geisbergstrasse 1.

5939

# Trauringe

von 7 Mark an in allen Breiten, durchaus massiv in Gold, gesetzlich gestempelt, nur eigene Arbeit.

Man kauft dieselben am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht bei Zwischenhändlern. 6519

### Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, der Schützenhofstrasse vis-à-vis.

Wirklicher

## Gold- u. Silberwaaren-Ausverkauf.

Um mein Gold- und Silberwaaren-Lager schnell wegen der nunmehr erfolgten Genehmigung des Umbaues der Häuser zu räumen, verkaufe ich alle auf Lager habende Waaren zum und unter Selbstkostenpreis aus. 5676

Allerbilligste Gelegenheit für Confirmanden-Geschenke.

### Friedrich Engel,

Hof-Gold- u. Silberarbeiter,

Gasse der Gold- und Langgasse 37.

Feinste Meierei-Butter in Postkübeln mit netto 8 1/2 Pf. Inhalt liefert franco gegen Nachnahme für Rmt. 9,50 6216

Rittergut Adl. Salzwedel pr. Rowahnen, Döpr.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 30. März.

41. Jahrgang. 1893.

## Allerbilligste Bezugsquelle für Baumwoll- u. Leinen-Waaren.

Durch überaus günstige und frühzeitige Massen-Abschlüsse sind wir in der Lage, nachstehende Artikel überaus vortheilhaft abzugeben:

**Elsässer Hemdentuche**, durchaus soldide Marken, Meter von **30 Pf.** an.

**75—84 Cmtr. Halbleinen**, Meter **40, 45—60 Pf.**

**150—160 Cmtr. Kalbleinen**, Meter **80 Pf., 1.— Mk. — 1.20 Mk.**

**84 Cmtr. Reinleinen**, zu Hemden und Bettwäsche, Meter **70, 80 Pf., 1.— Mk. — 1.20 Mk.**

**160—230 Cmtr. Betttücher-Reinleinen**, Meter **1.50, 1.80, 2.20 Mk.** und höher.  
**Gesäumte halbl. Betttücher**, 225—240 Cmtr. lang, **Mk. 2.—, 2.50—3.25.**

**84 Cmtr. □ Bettzeuge**, waschächt, Meter **45, 50—60 Pf.**

**Fertige Damen-Hemden**, mit Spitzen und Stickerei garnirt, Stück **1.— Mk., 1.50, 2—4.— Mk.**

**Damen-Nachthemden**, Stück **2.75, 3—5.— Mk.**

**Damen-Jacken, Beinleider** **1.20, 1.50, 2.— Mk.** und höher.

Gelegenheitskäufe in **Tischtüchern, Drell, Jaquard** und **Damast** mit hierzu passenden **Servietten, Kaffeedecken** zu selten billigen Preisen. 431

**S. Guttman & Co.,**  
Webergasse 8.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf sechs Procent festgesetzte Dividende für 1892 kommt

vom 29. März an **Vormittags** in den **Kassenstunden** und **Nachmittags** von **drei bis fünf Uhr**, vom 10. April an **nur Vormittags**

gegen Vorlage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zur Auszahlung.

Zugleich ersuchen wir, diejenigen **Abrechnungsbücher**, in welchen ein vollgezahltes Geschäftsguthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes desselben Ende 1892 **einzureichen** und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen. 300

Wiesbaden, 28. März 1893.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

**Hild. Hirsch.**

## Oster-Karten,

**Confirmations- und Communionkarten**

in großer Auswahl empfiehlt

6198

**Christian Schiebeler,**

Sauggasse 51.

## Schützen-Verein.

Dienstag, den 4. April, Nachmittags 2 Uhr:

### Eröffnung unserer Schießstände.

Bei dieser Gelegenheit wird eine vom Verein gestiftete **Ehrenscheibe** auf Stand ausgeschossen, ebenso eine von einem Mitgliede gestiftete **Ehrengabe**. 274

Zu zahlreicher Betheiligung ladet erg. ein

Der Vorstand.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 16.—31. März c.: **Miss Irmgarde**, Lustkünstlerin. **Mr. Charles Prella**, Ventriquist mit seinem Panopticum. (Komisch.) **Mr. Manuel Woodson**, gen. der Bligmench. (Groszartig.) **Frl. Lina Berlett**, Liedersängerin. **Herr Prof. Preiss**, Concertmaler, Kunstspieler und Illusionist. (Derselbe malt nach Wunsch jeden Kopf berühmter Persönlichkeiten. Herr **Theo. Giesse**, Humorist. — Sonu u. Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lannusstraße 7. 345

Guten Mittagsisch erhalten noch einige Damen zu mäßigen Preis Moritzstraße 38, 2. 1581

# „Herold“ — Restaurant,

3. Adolphstraße 3.

ganz in der Nähe der Pferde- und Dampf-Strassenbahn-Haltestelle  
Louisenplatz, empfiehlt feine reine Weine erster Firmen, aus-  
gezeichnetes Glas Bier der „Wiesbadener Branerei-  
Gesellschaft“, kräftigen Mittagstisch und Speisen  
à la carte zu jeder Tageszeit. 5982

Separates Zimmer für Gesellschaften.

**Carl Baur,**  
Restaurateur.

Ich empfehle meine große

5411

## Oster-Ausstellung.

Anton Berg, Michelsberg 22.

## Biscuit-Hasen und -Eier

bei

6723

**Philipp Minor,**  
Bahnhofstraße 18.

Laubenheimer per  $\frac{3}{4}$ -Liter-Fl. 60 Pf.,  
Erbacher 80

Diese Weine sind von vorzüglicher Qualität und  
bestens zu empfehlen. 6636

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35.  
E. Kräuter, Moritzstrasse 64.

Johannisbeerwein, per Fl. 50 Pf.,  
zu haben überallem 12.

**Aechter Italienischer Rothwein,**

garantirt rein,  $\frac{3}{4}$ -Liter-Fl. 70 Pf.,

Laubenheimer 60 Pf.,

Erbacher 80 Pf.,

Geisenheimer 1886er 120 Pf. 6478

**K. Erb, Nerostraße 12.**

Vorzüge: Bedeutende Kaffeersparnis,  
Höchste Auserzeichnung.

**Peiffer & Diller's**



Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.  
Goldene Medaille

**Kaffee-Essenz**  
in Dosen.  
Anerkannt bester und aus-  
gleichigster Kaffeezusatz.  
Überall vorrätig.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

108

**Eier,** frische, zum Sieden 5 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Schmalz,** garantirt rein, p. Pfd. 65 Pf.,  
empfiehlt 5968  
**J. Haub, Mühlgasse 13.**

|  |   |                             |
|--|---|-----------------------------|
| Gemüse-<br>Samen.  | Zum Beizen<br>aller Arten<br>erprobten in feim-<br>fähigen ächten | Blumen-<br>Samen.           |
| <h2>Sämereien</h2> <p>empfiehlt sich</p> <h3>Heinrich Schindling,</h3> <p>Samenhandlung,<br/>Wiesbaden,<br/>Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstr.</p> <p>Preislisten gratis und franco.<br/>Prompter Versandt. Neelle Preise. 5193<br/>Gärtner und größere Abnehmer erhalten Vorzugspreise.</p> <p>Specialität:<br/>Säner-,<br/>Tauben- und<br/>Vogel-Säner.</p> |   |                             |
| Gras-<br>Samen.  |   | Landwirthschaftl.<br>Samen. |

## Zu den bevorstehenden Feiertagen!



Große franz. Welschhähne und Welsch-  
hühner, gr. franz. Pouarden, junge  
(1893er) Gänse und Enten, schöne ital  
Hähne, Tauben und Perlhühner, frisch-  
geschossene russ. Vork-, Gajel- und Schne-  
hühner, frischgeschossene Waldschneepfen, frisch-  
geschossene böhmische Fasanehähne, frische  
Sendung Rennthierrücken und Rennthierkeulen, sowie  
frischen Pariser Kopfsalat und Radishesen empfiehlt

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**

3. Marktplatz 3. 6425

Theilnehmer der Bezirksfernprecheinrichtung für Frankfurt a/Main  
und Umgegend.

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47. **Geyer, Hoflieferant.**

Empfehle zu den billigsten Preisen für kommende Feiertage:  
ächten Rheinsalm, Steinbutt, Ostender Soles,  
Zander, Cablian, Bachforellen, Rheinhechte, Rhein-  
karpfen, Schellfisch, Schollen, Limandes, Tarbutt.  
Gütige Bestellungen erbitte gefl. rechtzeitig. 6667

**Dänische Fischgroßhandlung**  
**Wilh. Weber,**  
Ellenbogengasse 16.

**Feinstes ungar. Blütenmehl,**  
**gemahlener Zucker,**  
**Mandeln, Rosinen,**  
**Corinthen, Sultaninen,**  
**Citronat, Orangeat,**

sowie alle Backartikel zu billigsten Preisen empfiehlt 6370

**J. Haub, Mühlgasse 13.**

Geriebene Mandeln, Citronat, Orangeat,  
Rosinen, Corinthen, Citronen, Orangen,  
feinstes Backmehl, Gesehmehl, Nudeln, Maccaroni, Dürr-  
obst in den feinsten Qualitäten sowohl, als in billiger Preislage  
empfiehlt 6524

**Louis Schild, Langgasse 3.**

**Guter Privat-Mittagstisch**

im Abonnement für 1 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5645

# Zuntz

## Java-Kaffee



à Mt. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfd.  
in den beliebten feinen Qualitäten.

- Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:
- August Engel, Kgl. Hofl., Taunusstraße 4 und 6.
  - A. Schirg, Schillerplatz 2.
  - Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
  - Wilh. Hch. Birk, Abels-  
haid- u. Drantienstr.-Ecke.
  - W. Braun Wwe., Moris-  
straße 21.
  - Carl Brodt, Albrechtstr. 16.
  - J. C. Bürgener, Hellmund-  
straße 39.
  - H. Burkhardt, Sedanstr. 1.
  - W. Cron, Ede Röberallee u.  
Stiftstraße.
  - Hch. Eifert, Neugasse 24.
  - P. Enders, Michelsberg 32.
  - Jean Haub, Mühlgasse 13.
  - Th. Hendrich, Dambachth. 1.
  - Louis Kimmel, Nerostr. 46.
  - Ph. Kissel, Röberstraße 21.
  - A. Korthauer, Nerostr. 22.
  - Jacob Kunz, Taunusstr. 39.
  - C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
  - D. Fuchs, normals Th.  
Leber, Saalgasse 2.
  - Louis Lendle, vorm. C. W.  
Bender, Stiftstraße.
  - E. Moebus, Taunusstr. 25.
  - F. A. Müller, Adelsheidstr. 28.
  - Jean Marguardt, Moris-  
straße 16.
  - J. Schaub, Grabenstraße 3.
  - Oscar Siebert, vorm. F.  
Klitz, Taunusstr. 42.
  - Julius Steffelbauer,  
Langgasse 32.
  - F. Strasburger, Kirchg. 12.
  - J. W. Weber, Morisstraße.
  - Adolf Wirth, Ecke der  
Rheinstraße u. Kirchgasse.
  - Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.
- Zu Biebrich:  
F. Schneiderhöhn.  
In Biebrich-Rosbach:  
H. Steinhauer.  
In L.-Sawalbach:  
Aug. Pfeiffer.  
In Dörsen: Th. Vietor.  
In Bechen: Moritz Simon.
- A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,  
Bonn, Berlin, Hamburg, gegr. 1837. 17847

Ich empfehle:

### Conserven

der Elb. Conserven-Fabrik (Straßburg—Schiltigheim)

feils zu den

Original-Engros-Fabrikpreisen,

jomie

Braunschweiger Stangen- und Brech-  
Spargel, Schneide-, Brech- u. Wachs-  
Bohnen bei bester Qualität zu den  
billigsten Preisen.

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

## Herrnmühle.

Vor den Festtagen ist der Ein-  
gang vom Markte her zur Mühle  
ebenfalls bis Abends 10 Uhr  
geöffnet. 6741

**Gottfr. Theiss.**

Inh. Carl Finger.

### Für Brautleute.

Zwei hochlegante Rußb.-Bettstellen mit Sprungrahmen, prima  
Rohhaar-Matratzen und Keil billig zu verkaufen  
5. Wehrstraße 5. 392



## Dr. Jauer's Trank

à Fl. 5 Mt. u. 6 Mt.

bewirkt Schönheit und normale Beschaffenheit  
der Büste. (H. à 1252/3) 179

Prospekt gratis, auch postlagernd.

**Chem. Fabrik O. Mühlradt**  
in Segeberg, Holst. S.

### Steinzeugröhren

besten Qualität, rund bis 1000 mm Lichtweite, eisförmig und  
elliptisch bis 900 x 600 mm Lichtweite, Einflästen, Sand-  
fänger zc. der (F. a. 296/3) 179  
Badischen Thonröhren- und Steinzeugwaarenfabrik  
Act.-Gesellschaft in Friedrichsfeld (Baden)

empfehlen

**Kurt & Böttger,**  
Frankfurt a/Main.

Generalvertretung und Alleinverkauf für Hessen-Nassau zc.

### Borde, Latten, Rahmen

in trockener Waare empfiehlt

6656

**G. H. Nöll,**

Brennholz, Bord- und Kohlenhandlung,  
2. Hochstraße 2, an der Kirchgasse.

**Tapezierstärke** in bekannter Güte  
empf. billigt 5967

**J. Haub, Mühlgasse 13.**

### Kohlen.

1a Qual. gewasch. Rußkohlen ab Waggon

Ruß I 45/70 Mmtr. . . . . 22.50 Mt.

II 20/45 " " " " " 22.— "

gewasch. mel. halb Stückkohlen, halb Ruß III 21.— "

bei Baarzahlung innerhalb 10 Tagen 2% Sconto, 5693.

empfehlt

**Th. Schweissguth, Nerostraße 17.**

### Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Rußkohlen Mt. 1.— per Centner (Fuhre Mt. 20),

mel. Kohlen —.90 (Fuhre Mt. 18).

Verkauf auch an Nichtmitgliedern. 6340

Der Director.

**Boyens.**

Telephon **Gartenkies,** Telephon  
No. 226. **No. 226.**

silbergrauen und gelben, in schöner Waare empfiehlt zu  
billigsten Preisen 6469

**W. A. Schmidt,**

28. Morisstraße 28.

Telephon-Anschluß 162.

Telephon-Anschluß 162.

### Alle Sorten Gartenkies

empfehlt

6022

**A. Momberger,**  
Morisstraße 7.

In den ersten Tagen entlade mehrere Waggon silbergrauen  
Gartenkies und stellt sich davon der Herren billiger wie ab Lager.  
Proben stehen zu Diensten.

CHICAGO!! Weltausstellung Chicago!!  
Prospecte u. Ueberfahrtsbedingungen  
GRATIS u. FRANCO!

Agentur der  
HAMBURG-AMERIKANISCHEN-PACKETFAHRT  
A.-G. 4123  
Internationales Reisebüro  
L. Rettenmayer, RHEINSTR. 21.

Wegen  
**Geschäfts-Auflösung**

werden, um rasch damit zu räumen,  
circa 100 fertige Herren-Paletots,  
**mit** und **ohne** Pelérine,  
circa 80 fertige Knaben-Paletots,  
**mit** und **ohne** Pelérine,  
zur Hälfte des wirklichen  
Werthes abgegeben.

**Gebrüder Süß,**  
am Kranzplatz.

6438

**Ed. Wagner,**

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in

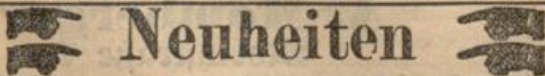
**Musikalien und Instrumenten.**

**Pianoforte-Lager.**

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente  
von **Carl Rönisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden  
und anderer berühmter Fabrikate. 24282

**Clavier-Lampen, Stühle etc.**

**Mal- und Zeichnen-Utensilien.**



**Neuheiten**

zum Färben von Oster-Eiern, giftfreie, empfiehlt 6350

**Louis Schild, Langgasse 3.**

**Seiden-Bazar S. Mathias,**

Telephon 112. 36. Langgasse 36.

**Seiden-Band!**

Die neuen Farben

sind in

6674

**grosser Auswahl vorrätig.**



**Karl Fischbach.**

Ich empfehle sämtliche  
**Neuheiten**

in

**Sonnenschirmen.**

Alle möglichen Muster und Farben  
zum Anfertigen und zum Ueberziehen.  
Reparaturen schnellstens. 5422

Langgasse 8.

Während der baulichen Veränderung be-  
findet sich mein Geschäft

**Große Burgstraße**

**No. 4**

und verkaufe während dieser Zeit zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen. 6712

**Fritz Loch,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Anerkannt  
beste Qualität am Platze.

**Uhr-Schnüre**

empfiehlt

4516

Mühlgasse 1. **F. E. Hübotter**, Posamentier.

**Großer Möbel-Ausverkauf**  
22. Michelsberg 22.

Wegen Neubau meines Hauses verkaufe mein bedeutendes Lager aller  
Arten Möbel zu bedeutend billigeren Preisen.

Sehr günstige Gelegenheit für Brautleute.

**Georg Reinemer, Möbel- und Betten-Fabrik.**

Garantie, Transport und Packung frei.

Große Ausstellung im Winterbau. 412

**Salatpflanzen,**

piquirt, zu haben Blatterstraße 64.  
**G. Wieser.**

## Bestellungen

auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich  
(Morgens und Abends)

täglich bis zu 60 40-Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

**Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.**

## Die Illustrierte Kinder-Zeitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.

Seit Januar erscheint die

## Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

## redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und seniletonische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

## Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier und in der Umgegend Dank seiner

**12,000 Abonnenten**

den weitaus größten und dabei kaufkräftigsten Leserkreis.

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentier- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbso viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

## Anzeigentheil.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

## Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

**älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.**

**Osterattrappen,  
Osterkarten, Osterbilderbücher,  
Mica-do- und Strohscheinpapier,  
zum Eierfärben, reizende Neuheiten; ferner Aprillscherze empfehlen  
in reicher Auswahl**

**Carl Schnegelberger & Cie.,**  
Marktstraße 26. 6553

# Tapeten,

größte Auswahl in Neuheiten,  
empfiehlt in allen Preislagen

**Adolph Wild,**  
16. Bahnhofstraße 16,  
Ecke der Louisenstraße.

6174

**Dichmann's Schuhlager,**  
Spiegelgasse 1  
(Gethaus der Webergasse).  
Gegründet 1866.

Größte Auswahl feinsten u. solidester  
Herren-, Damen- und Kinder-Schuh-  
waren.

Reparaturen und Maßarbeit in be-  
kannter Ausführung. 6464

## Reitzeuge,

Sättel, Säume, Martingal, Vorderzeuge, Filz-  
und Stoffdecken, Reitgerien, Peitschen, Stöcke,  
Sporen etc.

in bester Ausführung empfiehlt

**Franz, Becker, Sattler,**  
Al. Burgstraße 8. Al. Burgstraße 8.  
Ein elegantes silberplattiertes Einspanner-Geschirr. 6491

## Petroleumherde,

bewährteste Systeme, geruchlos u. gefahrlos brennend, schon von  
2 Mk. 20 Pf. an empfiehlt 5641

**Louis Conradi,**  
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,  
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

Wohne von jetzt an

## Seleneustraße 14.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und  
Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und  
tadellose Arbeit. 6581

Reparaturen u. Reinigungen werden schnell u. billigt besorgt.  
**Joh. Hartmann, Herren-Schneider.**

## Wohnungs-Veränderung.

Das Gypsfiguren-Geschäft von

**J. Caspari Wwe.**

befindet sich jetzt

6648

## Doxheimerstraße 5.

**Ph. Lendle's Polstermöbel-Fabrik,**

22. Marktstraße 22, 1. Stock, neben „Gambrius“.

Zu bevorstehendem Umzug allerbilligste Preise.

6 Stück Büsch-Garnituren, je 1 Sopha u. 4 Fauteuils, v. 180 Mk. an,  
20 ganz complete fertige Betten 70-150 Mk.,  
30 Matten: Stroh, Seegras, Rohhaar, 5, 6, 10-50 Mk.,  
10 Kleiderschränke 18-32 Mk., Küchenschränke 25-34 Mk.,  
12 Küchentische, Stühle, polirte Sophasische 7-24 Mk.,  
6 Canapes von 36 Mk., Stühle, Spiegel, Verticow billigt!  
Emir-Büsch-Garnitur m. 6 Fauteuils, hochsein, 550 Mk.  
Complete Braut-Ausstattungen 270, 689 und 1072 Mk.

## Kochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu sehr  
billigen Preisen Schlosserei und Herd-Fabrik 3985

**Bernh. Helmsen,**  
Bertramstraße 18.

## „Kochherde“,



dauerhaft, solid, in allen Größen an  
Lager, zu billigen Preisen. 1092

**Heinr. Saueressig,**  
Herd-Fabrik,  
Seleneustraße 9.



**Soxhlet'sche  
Milchkochapparate**

in grösster Auswahl  
von Mk. 9.50 an.

**Conrad Krell.** 4081

Taunusstrasse 13, Geisbergstrasse 2.

## Neu-Canalisation.

Alle Sorten Röhren, Façons, Sands- und Fettfänge, Ein-  
kasten etc., in Thon sowohl als auch in Eisen, nach den neuesten  
Verordnungen, sowie sämtliche Baumaterialien: Isolirplatten  
und Dachpappe, in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten  
Preisen 5093

**W. A. Schmidt,**

Dachdeckerei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,  
Morißstraße 28. Telephon 226.

Ein wahrer Schatz  
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte  
Berk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

30. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.  
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.  
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.  
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-  
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

**Für Confirmanden.**

Selbsterfertigte Glacé-Handschuhe in größter Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Ziegenleder. 5239

**Confirmanden-Hüte**, weich u. steif, in den neuesten Formen von geringster bis bester Qualität, sowie **Hosenträger, Cravatten, Kragen und Manschetten** in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen bei

**Fr. Strensch,**

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

**Möbel-Magazin**

Nerostraße 1. **Wilh. Schwenck,** Saalgasse 38.

Großes Lager

in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner Möbel in allen Holz- und Stahlarbeiten von den einfachsten bis hochelegantesten in anerkannt solidester Ausführung.

Durch **Ersparnis hoher Ladenmiete** bin ich jetzt in der Lage zu den denkbar **billigsten Preisen** verkaufen zu können.

Sorgfältigste Ausführung aller in das **Schreiner-, Tapezier- und Decorationsfach** einschlagender Arbeiten. 8540

**! Conserven-Abichlag!**

Auf sämtliche eingewachte Früchte und Gemüse jede von heute ab **10% Rabatt.** 5841

**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Grosses Hut- und Kappenlager**

von

**C. Braun, Michelsberg 13.**

Die neuesten Frühjahrs- und Sommer-Moden in

**Herren-, Knaben- u. Kinder-Hüten**

sind in **grösster Auswahl** von den **geringsten bis zu den feinsten Qualitäten** zu **billigsten Preisen** am Lager. Gleichzeitig empfehle ich meine **grosse Auswahl** in 5847

**Confirmanden-Hüten**von den **billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.****Türkische Pflaumen**

per Pfd. 30 und 35 Pf. empfiehlt

4520

**J. C. Bürgener Nachf.,**

Helmstraße 35.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Am Fuße des Karmel.**

1. Fortsetzung.)

Roman von Christian Benhard.

(Nachdruck verboten)

Die Mienen Antonios erhellten sich. Die letzten Worte des jungen Mädchens beunruhigten ein natürlich warmes Gefühl; was sie vorher gesagt, war wohl nur angelernet.

„Nicht so! Das ist ein braver Hundename. Aber sei vorsichtig, Kind, ein Wolfshund wie dieser hier muß gut gezogen werden. Noch eine Frage: kannst Du denn arabisch sprechen, da der Vater Dich Einkäufe machen läßt?“

Beate nickte. „Ein wenig; wir lernen die Sprache von einem Manne, der schon länger im Lande ist. Das Pflaster für den langen Christoph habe ich aber nicht bekommen; die Wunde muß jetzt durch Beten geheilt werden.“

Der Klosterarzt erwiderte nichts hierauf, sie hatten auch jetzt das Ende der dichten Kastushecken erreicht; vor ihnen lag ein Stückchen deutscher Heimath. Antonio sah die sauberen weißen Häuschen mit den wohlgepflegten Gärten und Feldern tagtäglich vom Kloster aus, so nahe war er ihnen aber noch nie gekommen. Er hatte es nicht gewagt, heute jedoch mußte es sein, und klopfenden Herzens betrat er an der Seite des jungen Mädchens den neu angelegten Fahrweg, der, die verwahrloste Landstraße rechtwinklig schneidend, vom Meeresufer durch die Templerkolonie führte und am Fuße des Berges endete.

„Wo finde ich die Aeltesten der Gemeinde?“

Die Gefragte deutete nach einer etwa einen Steinwurf weit von der Straße abseits stehenden Männergruppe und antwortete: „Dort auf dem Brachacker vertheilen sie die Baupläne und die Länderlose an die frisch zugereisten Gläubigen. Der große Mann in der Mitte ist der Vater, rechts von ihm steht Herr Harbegg, und der Dritte nennt sich Hoffmann. Geht nur durch die Furche hinüber, ich gehe geradeaus weiter, dort im zweiten Hause linker Hand, da wohnen wir. Ade!“

„Behüt' Dich Gott, mein Kind!“

Das zweite Haus linker Hand; — abermals trat ein schönes Bild aus längstvergangener Zeit vor das geistige Auge des Karmelitermönchs: ein reizendes Häuschen am Nedar mit grünen Fensterläden und einem kleinen Vorgärtchen, das vor lauter blühenden Vergißmeinnicht und Silenen blau und roth schimmerte. Und blau und roth schimmerte auch die Cerevismütze des flotten

Heidelberger Studenten, der im Vorübergehen verstohlen nach dem rebenumrankten Mansardenfenster aufblickte, indem er vor sich hinfummte:

Geh' ich hinaus in die Natur,  
Mir Blau und Roth geschmückt die Stirn;  
Das Weissen blau, die Rose roth,  
Die Farben lieb' ich bis zum Tod.

Und wenn ich zum Herzliebchen geh',  
Ich wiederum die Farben seh';  
Das Auge blau, die Lippe roth,  
Die Farben lieb' ich bis zum Tod.

Weiter sang er nicht, denn am Fenster oben zeigte sich ein junges Mädchen, frischer und blühender, als alle die Blumen im Garten unten. Und dann —

Bruder Antonio schlug die Augen nieder und bog rasch in die nächste Furche ein. Es war ja ein halbes Menschenalter seitdem verfloßen, und die bleiche Frau, die dort oben am Mansardenfenster des zweiten Hauses linker Hand erschien, sollte den flotten Burschen von ehedem nicht wiedererkennen.

2.

Auf dem Brachacker drüben stand, von den hohen Gestalten Harbegg's und Attenbrunn's verdeckt, noch ein vierter Mann, welcher zu seiner quifühenden europäischen Kleidung den landesüblichen Fes mit schwarzer Troddel trug. Ein Araber war es, der Kaufmann und Großgrundbesitzer Baitar aus Haifa, dem das ganze dem Karmel vorgelagerte Gelände gehörte, unbauter, mit zahllosen Steinen besäter Boden. Einen Theil davon hatte er bereits vor zwei Jahren käuflich an die deutschen Einwanderer abgetreten, und heute handelte es sich um einen neuen Abschluß.

„Nehmen wir lieber gleich das ganze Terrain,“ schlug Harbegg vor; „da haben wir natürliche Grenzen: im Osten die Stadt, im Süden den Berg und nach den anderen Seiten hin das Meer. Wenn wir Stück um Stück kaufen, kostet es uns nur um so mehr.“

Attenbrunn, der ebenso wie Harbegg nach Templerart einen Christusbart trug und sehr strenge, fast starre Gesichtszüge hatte,

stimmte bei. Hoffmann aber war anderer Meinung und warnte vor Uebereilung. Sein Hochdeutsch klang reiner, als das der beiden Anderen, immerhin noch schwäbisch genug.

„Was mag der Kapuziner wollen?“ jagte Attenbrunn plötzlich, und die drei Deutschen lehrten sich wie auf Kommando dem Karmeliter zu, welcher sich ihnen näherte. Auch Baitar, der nur wenige Worte deutsch verstand, weshalb Hoffmann stets in französischer Sprache mit ihm verhandeln mußte, schaute neugierig auf.

„Gelobt sei Jesus Christus!“

Die Angeredeten schwiegen erstaunt; erst nach einer längeren Pause antwortete Hoffmann: „In Ewigkeit, Amen.“

„Ich freue mich herzlich, Landsleute begrüßen zu können,“ jagte Bruder Antonio und reichte Dem die Hand, welcher das „In Ewigkeit, Amen!“ gesprochen hatte. Dieser war ein studirter Theologe, wie man im Kloster wußte, einer der Begründer, gewissermaßen die Seele der Tempelgenossenschaft; bei dem seien einige freundliche Worte wohl angemeldet, glaube er.

Die erwartete höfliche Antwort blieb nicht aus, dahingegen schienen die beiden Andern die ihnen dargebotene Rechte des Karmeliters zu übersehen, und sie begannen erst dann zu reden, als der Letztere sein Anliegen vorbrachte. Mit dem Klosterprior hätten sie nichts zu schaffen, erklärten sie, und Attenbrunn fügte abweisend hinzu, wenn der Besitzer des betreffenden Grundstücks wolle, werde er den Pilgerpfad einfach umpflügen. Der Mönch trat dem ruhig, aber entschieden entgegen. Hoffmann suchte zu vermitteln und richtete endlich an Baitar die Frage, was er von der Sache halte.

„Une bagatelle, messieurs,“ lächelte der Araber geschmeibig; „nicht werth, darüber zu rechten. Der Weg — nun ja, der besteht wohl seit Jahrhunderten und läßt sich nicht verlegen. Wenn er nun bliebe, und der Prior liebe links und rechts einen Baum aufzuführen, um das anliegende Feld, den daranstoßenden Weinberg vor dem Eindringen Unbefugter zu schützen? Sie werden schon einig werden,“ fuhr er fort, als Hardegg und Attenbrunn durchaus kein Zugeständniß machen wollten, „ich hab's morgen oder übermorgen ohnedies in Afrika zu thun und werde mich dann bei der Sandschatregierung genau unterrichten, wie es sich eigentlich mit dem Wege verhält.“

Ein flüchtiges Lächeln umspielte die Lippen Antonios, als seine Gegner sich einverstanden erklärten. Das war echt deutsch: lieber die Vermittelung eines Fremden, den Entscheid der türkischen Behörde anrufen, als sich mit einem Christen und Landsmann in Güte auseinandersetzen. Aber gerade weil dies deutsche Art war, grockte er nicht und verabschiedete sich mit freundlichem Gruß.

Auf dem Rückweg vermied der Karmeliter die Furche und zing auf dem noch unbauten Boden am Rande der Felder hin oem Berge entgegen. So brauchte er nicht dicht an den Wohnhäusern vorbeizugehen.

Der Weizen stand jetzt — im April — schon in Aehren, aber so dünn, daß man zwischen den Halmen hindurch überall den Boden sehen konnte; eine magere Ernte würde es geben. Und dennoch war es erstaunlich, daß nach kaum zweijähriger Bearbeitung des Bodens hier überhaupt schon Getreide wuchs, denn auf dem noch nicht ungepflügten Lande kamen kaum Disteln fort und einige spärliche Gräser. Unzählige Schweißtropfen mußten in das Stalksteingeröll fallen, bevor hier an eine Ausfaat zu denken war.

Auf einem der frisch abgesteckten, erst vorhin vertheilten Grundstücke war bereits eine ganze Familie thätig. Der Vater war als Wilhelm Kistenmacher vor fünf Jahren mit den Seinen nach Amerika ausgewandert, hatte sich dort mit vieler Mühe ein schier unverständlich schwäbisch-englisches Kauderwälsch angeeignet und war nun dem Rufe Hardeggs nach dem heiligen Lande gefolgt, wo er zur Verwunderung seiner Landsleute als Bill Vormaker eintraf. Auch das war deutsche Art. Daß er aber mit Frau und Kindern sofort daran ging, auf seinem Lande die Steine aufzulösen und sie auf das Grundstück seines Nachbarn zu werfen, der sich angeblich noch von der Reise erholen mußte — das hatte Mister Vormaker in der neuen Welt gelernt.

Im Begriff, den streitigen, direkt zum Kloster führenden Pilgerpfad zu betreten, fiel dem Mönch der Verwundete ein, von dem Beate gesprochen hatte, und erkehrte kurz entschlossen um

Sein ärztliches Gewissen mahnte ihn, dem Unbekannten seinen Beistand anzubieten, und half ihm die Schen vor einem Erkannwerden überwinden.

Diesmal näherte er sich den Wohnhäusern von der Südseite her. Vor dem ersten standen zwei schwagende Frauen, die fragte er. Sie sagten, verwundert einen „Kapuziner“ deutsch reden zu hören, sie seien selbst noch fremd hier, dann aber fiel es ihnen ein, von dem langen Christoph gehört zu haben.

„Der ist Knecht bei den Attenbrunn, dort unten im vorletzten Haus rechts.“

Bruder Antonio erschraf; dies hatte er freilich nicht geahnt. Während er indessen bedachte, daß bei falscher Behandlung des Verlegten Wundfieber oder Brand hinzutreten könne, trieb es ihn dennoch vorwärts, und in wenigen Minuten stand er vor dem bezeichneten Hause, auf dessen Schwelle ihm Beate entgegnetrat.

Das junge Mädchen zögerte, ihn zu dem Kranken zu lassen, weil sie nicht wußte, ob der Vater es gutheiße, und die Mutter war in die Nachbarhaft gegangen. Endlich wies sie ihn hinauf in die Mansarde. Als er nach einem kurzen Klopfen die Thür öffnete, wendete ihm ein auf dem Bette sitzender junger Bursche das Gesicht zu und sagte mürrisch: „Es giebt nichts.“

„Ich bin kein Bettelmönch, sondern ein Arzt, der Euch heilen will. Zeigt mir einmal die Wunde.“

Dem langen Christoph fiel es gar nicht ein, sich von der Stelle zu rühren. „Wenn Ihr ein Doktor seid, was braucht Ihr Euch dann so zu verkleiden?“ fragte er mißtrauisch.

Mit einigen erklärenden Worten trat Bruder Antonio näher und löste ohne Weiteres den zwischen Hals und Schulter liegenden Verband. Ueber dem Schlüsselbein zeigte sich eine klaffende Schnittwunde. Auf seine Frage, woher die Wunde, erzählte Christoph, er habe eine zu schwere Wagendeichsel dünner machen wollen, und da sei ihm das Schnitzmesser ausgefahren. Am vergangenen Sonntag war es geschehen, und Attenbrunn hatte den Sabbathshänder noch obendrein tüchtig ausgehohlet. So gehe es, wenn man anderen Leuten den Narren mache für nichts und wieder nichts.

„Als Knecht werdet Ihr doch wahrscheinlich ordentlich bezahlt?“

„Knecht? Ich bin nicht sein Knecht, und früher war ich auch kein Templer. Daheim im Schwabenlände hatte ich's viel besser, als ich aber im vergangenen Jahr zum Militär gesollt hab', bin ich mit ein paar Leuten aus meinem Dorf hierher gereist, weil ich mich nicht an den Bismarck wollt' verkaufen lassen. Meinen Betterhatten sie im Jahr sechsundsechzig auch verkauft, und bei Taubersbischofsheim haben ihn die Malesizpreußen todgeschlagen. Da war ich halt hier und bin auch ein Templer geworden,“ klagte Christoph weiter, froh, sein Herz einmal ausschütten zu können. „Geld hatte ich nur wenig, und weil der Attenbrunn Einen gebraucht hat, der ihm seine Aecker in der Reih' hält, bin ich zu ihm gezogen. Wenn er was gelernt hätt', könnt' er die Arbeit selbst thun und die armen seligen paar Gulden behalten, die er mir giebt, der Schulmeister.“

Bruder Antonio mußte lachen. „Was habt Ihr denn gelernt?“

„Bauer bin ich von Haus aus, und später hab' ich bei einem Wagner gearbeitet schon drei Jahr' lang. Wär' die Frau nicht so gut mit mir, ich hätt' mich schon längst bei den Türken verdingt.“

„Nun, nur nicht so unzufrieden,“ begütigte der Karmeliter, welcher inzwischen die Wunde genau untersucht hatte. „Ich schide Euch heute noch Verbandzeug herunter und ein Mittel, da werden alle zwei Stunden Aufschläge davon gemacht; der Bruder, der's bringt, wird's Euch zeigen. Und seht zu, daß kein Staub und Schmutz hineinkommt, sonst müßt Ihr nach Haifa ins Spital.“

Christoph verzog den breiten Mund zu einem höhnischen Lachen. „Ins Spital kriegt Ihr mich nicht, da werden bloß die armen Leut' beiseit' geschafft, gerade so wie daheim in den Spitalern. Mir macht Keiner was weis.“

„Ihr seid aber ein unwirischer Geselle! Kein Wunder, daß Ihr Euch mit anderen Leuten nicht vertragt. Gutes soll man von seinen Mitmenschen denken, streng gegen sich selbst sein und sich Anderen fügen, zumal wenn man noch so jung ist. Probit es einmal, Ihr werdet sehen, es geht, und nun Gott befohlen!“

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 30. März.

41. Jahrgang. 1893.

Niederlage  
von  
**P. & C.**  
**Habig**  
in  
**Wien.**  
Extra fein und  
leicht.  
Beste Qualität.

## !! Zur Saison !!

empfehle:

Grösste Auswahl in Filz-, Seiden-, Mechanik- und Strohhüten in allen Qualitäten von den geringsten bis hochfeinsten. Mützen- und Schirmlager.

**Ed. Bing, Hutmacher,**

26. Marktstrasse 26.

! Eigene Werkstätte!

Neuanfertigung von Seiden- und Filzhüten.  
Waschen, Färben, Façonniren der Filz-, Seiden- und Strohhüte.  
Prompte reelle Bedienung. Billige Preise.

Niederlage  
von  
**Battersby  
& Cie.,**  
**London.**  
Elegant und dauer-  
haft. 6749  
Farbe ächt!

## Panorama — Frankfurt a/M.

Der Kampf um Weissenburg.

An Wochentagen Mk. 1.—, an Sonn- und Feiertagen 50 Pf.

6762

## Drucksachen zur Confirmation.

\* Sprüche, Textworte, Erinnerungs-Blätter \*

in gothischem Styl und wirkungsvollem Farbendruck



fertigt die **L. Schellenberg'sche**

**Hof-Buchdruckeret**

Kontor: Langgasse 27

Wiesbaden.

## Bürger-Schützen-Corps.



Die Eröffnung unserer Schießstände findet, wie alljährig, am zweiten Ostertage statt und werden alsdann einige Ehrenscheiben ausgeschossen.

Am Oster-Dienstag wird ein **großes Sternschießen**

abgehalten, wozu alle Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Corps zu zahlreicher Betheiligung einladet

Der Vorstand.

NB. Nichtmitglieder und Fremde können täglich gegen 50 Pf. Standgeld auf den Ständen schießen.

226

### Kapitol,

milde, aromatische Cigarette, zu Mark 6.— per 100 Stück, empfiehlt

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

## Conserven-Abichlag!

|                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| 2-Pfd.-Dose Meher Grofen (mittel) | 54 Pf. |
| 1 " " do.                         | 35 "   |
| 2 " " do. (mittelfein)            | 63 "   |
| 1 " " do.                         | 40 "   |
| 2 " " prima Schnittbohnen         | 40 "   |
| 1 " " do. (ohne Fäden)            | 30 "   |

sowie sämtliche Gemüse und Früchte, um damit zu räumen, zum billigsten Preis. 6719

## Adolf Wirth,

Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

Das beste, billigste Mehl der Welt ist:

Ungarisches Biscuit-Mehl, 10 Pfd. 2 Mk. 20 Pf.,  
" Kaiser 10 " 2 " 20 Pf.,  
" Vorschuß 00 Mehl, 10 Pfd. 1 Mk. 80 Pf.,  
aus ungar. Rothweizen gemahlen, empfiehlt 6637

**E. Kräuter, Moritzstraße 64.**

**Rob! Kaffee, Gebrannt!**

eigene Brennerei, in vorzüglicher Qualität bei 6743  
**Anton Berg, Michelsberg 22.**

Prima frisch gewässerte **Stadtsche**, sehr schön und fein,  
Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. Frau **Ehrhardt.**

### Russchalen-Extract

aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich, prämiirt 1882 und 1890, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. Dr. Orilas Saarfärbe-Rußöl, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. Hofstet. C. D. Wunderlich's ächt und nicht abgehendes Saarfärbe-Mittel für schwarz, braun, dunkel-blond, Carton mit Anweis. u. Zubehör 1 Mk. 20 Pf. in der Droguerie des Herrn A. Berling, Große Burgstraße 12. 478b

Lithographie, Buch- & Steindruckerei  
**PLACAT- & ETIQUETTEN-FABRIK**  
 Merkanil-Arbeiten  
 Billigste Preise  
 J. L. ROMEN EMMERICH

### Verschiedenes

## Dr. med. Wilh. Cuntz,

pract. Arzt,

# wohnt jetzt Friedrichstrasse 21.

Telephon No. 85. 6717

Anlässlich Einführung der mitteleuropäischen Zeit habe ich zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Clientel meine bisherige Vormittags-Sprechstunde 7-8 Uhr auf

### 8-9 Uhr

verlegt. Vielleicht darf ich bitten, die betreffende Angabe meines Kalenders dementsprechend gest. abzuändern. 6711

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Wohne von jetzt an

## Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit. Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 5995

### R. Doppelstein, Schneidermeister.

Meine Wohnung wie Geschäftszimmer befinden sich von heute an 6616

## Morikstraße 28, 1 St. h.

Wiesbaden, 28. März 1893.

## Hermann Rühl,

Haupt-Agentur der Gothaer Lebens-Versich.-Bank.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

## Dranienstraße 33, 2 St.

### J. J. Crass, Schweinehändler.

## Das Baubüroau Kreizner & Hatzmann

befindet sich von heute an 5743  
**Adolphsallee 59.**

Unsere Wohnung befindet sich jetzt  
 Geisbergstraße 24. 6523

### P. Thomasowsky u. Frau, Masseur.

Zur Inbetriebnahme eines industriellen Unternehmens wird per sofort ein stiller oder mitwirkender Theilhaber mit Mk. 15,000 Einlage gesucht. Nachweisbarer Reingewinn mindestens 25%. Off. u. W. W. 461 an den Taagl.-Verlag.

### Mineral- u. Süßwasserbäder

werden nach jeder Wohnung prompt und billig geliefert.  
 Gustav Bree, Kirchgasse 36.

Eine perfekte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei bill. Berechnung zur Bereitung von Dinners. Frankenstr. 19, P. 4732

### Gaustelegraphen und Telephonanlagen

besorgt billigt unter Garantie 5940  
 Uhrmacher Maurer, Geisbergstraße 1.

### Umzüge

besorgt per Federrolle 5940  
 Gustav Bree, Kirchgasse 36.  
 Gegen den 7.-8. April fährt ein leerer Möbelwagen von Wiesbaden nach Köln. Off. u. E. W. 445 a. b. Taagl.-Verl.

### Clavierstimmer G. Schulze, Morikstraße 30. 2588

### Wiesbaden-Mainzer Central-Reinigungs-Institut

#### Inh.: Zindel & Beck,

langjährige Arbeiter des Herrn Bachmeyer.

### Wellrißstr. 25. Wiesbaden, Wellrißstr. 25.

Institut für Reinigung der Schanfenster, Spiegel, Möbel, Faloufen, Glasglocken, Fenster, Teppiche, Läufer, Saals- und Zimmerdecken, Kirchen- u. anderer hoher Fenster. Abwaschen der Häuserfassaden mittels fahrbarer Schiebleiter, mit Schlauchwerk. Reinigung der Trottoirs u. Prompte Ausführung und möglichst billige Preise werden zugesichert. Bestellungen werden bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20, entgegen genommen.

### Ausziehtische Familienfesten Ausziehtische

zu verleihen zu verleihen 5688

### Wellrißstraße 30, Parterre.

### Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkähle gekochten, reparirt und polirt. 5288

## Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. - Façon, sowie sämtliche Zuthaten billig zu haben 5971  
 Schürberg 6, 1.

Modes. Alle Puzarbeiten werden geschmackvoll u. billig angefertigt. Nerostraße 12, 3.

Eine durchaus perfecte Schneiderin sucht Stunden in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 27, bei Frau Rheinländer. 488

### Costüme

w. für 8 Mk. bei tabell. Sitz angef. Plattenstraße 4, Frontb.  
 L. Schneiderin empf. sich in u. a. d. S. Schwalbacherstr. 37, 2 St.  
 Handschuhe werd. schon gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 281

### Arbeiter-Wäsche

reinigt und fückt billig und gut  
 Frau Wwe. Klersy, Louisestraße 16, Hofbau.

Eine anständige Frau sucht ein Darlehen von 60 Mark. Näher nach Uebereintunft. Näh. Taagl.-Verlag. 668

# Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht).

224

Im Nachstehenden geben wir Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1892, welches das 23. seit Bestehen unseres Vereins bildet. Ein aufsteigender Geschäfts-Verkehr unseres Geld-Instituts von Jahr zu Jahr war ja immer; derselbe kommt aber für diesmal namentlich zum Ausdruck. Es liegt diesmal eintheils in den aufstrebenden Verhältnissen unserer Stadt, andertheils auch wohl in der günstigeren Geschäftslage, welche wir jetzt haben. Auch die Ergebnisse des Geschäftes sind günstigere. Wir haben zwar drei kleinere Verluste gehabt an zahlungsunfähigen Schuldnern im Betrage von Mk. 406. 18 Pf.; dagegen haben wir einen Cours-Gewinn an unseren Werthpapieren von Mk. 3871. 75 Pf. Diesen Cours-Gewinn haben wir dem Special-Reserve-Fonds zugetheilt und den Verlust von Mk. 406. 18 Pf. an dem diesjährigen Gewinn-Conto gekürzt.

Dabei waren wir in der Lage noch Mk. 3500 aus dem Reingewinn dem Special-Reserve-Fonds zu überweisen. Der Gesamt-Umsatz des Geschäftes von 1892 beträgt Mk. 18,397,860. 95 Pf., ein Mehr gegen das Jahr zuvor von Mk. 1,681,162 u. 25 Pf. Die Mitgliederzahl ist auf 718 gestiegen, ein Mehr gegen voriges Jahr von 34.

Die einzelnen Geschäftszweige wickelten sich folgendermaßen ab:

## A. Vorschüsse.

An Vorschüssen standen aus am 1. Januar 1892 321 Posten = Mk. 285758. 54  
 Im Laufe des Jahres 1892 wurden neue Vorschüsse gegeben 345 " = " 442221. 54  
 giebt in Summa 666 Posten = Mk. 727980. 08

Darauf wurden zurückgezahlt und theilweise erneuert 328 " = " 355548. 62  
 Bleiben ausstehend am 1. Januar 1893 338 Posten = Mk. 372431. 46

Vorliegender Saldo der Vorschüsse theilt sich  
 a) in 237 Posten = Mk. 312199. 77 Pf. gegen persönliche Bürgschaften, theilweise in Verbindung mit hypothekarischen Sicherheiten,  
 b) in 101 Posten = Mk. 60231. 69 Pf. gegen Verpfändung von Werthpapieren.

Der Durchschnittsbetrag eines Vorschusses bei  
 a) Mk. 1817. 30 Pf.,  
 b) " 596. 35 "

und im Ganzen ist der Durchschnittsbetrag eines Vorschusses Mk. 1101.87 Pf. Die ausstehenden Vorschüsse am 1. Januar 1893 theilen sich in:

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 16 Posten bis einschließlich Mk. 50 |  |
| 54 " von Mk. 50 bis incl. Mk. 100   |  |
| 64 " " " 100 " " " 200              |  |
| 81 " " " 200 " " " 500              |  |
| 54 " " " 500 " " " 1000             |  |
| 23 " " " 1000 " " " 2000            |  |
| 18 " " " 2000 " " " 3000            |  |
| 8 " " " 3000 " " " 4000             |  |
| 2 " " " 4000 " " " 5000             |  |
| 14 " " " 5000 " " " 10000           |  |
| 4 " " " 10000 " " " 20000           |  |

Sd. 338 Posten.

Im Ganzen wurden im Jahre 1892 zusätzlich der Saldo-Posten vom 1. Januar 1892 verausgabt 666 Vorschüsse im Betrage von Mk. 727980. 08 Pf.; hiernach beträgt die Durchschnittssumme eines Vorschusses Mk. 1093. 06 Pf.

## B. Wechsel.

Am 1. Januar 1892 befanden sich in unserer Wechselmappe 284 Stück Wechsel im Betrage von Mk. 100596. 40 Pf. In 1892 wurden discontirt 1592 Stück im Betrage von 544433. 49 " Summa 1816 Stück = Mk. 645029. 89 Pf.

Hieron wurden eingelöst 1502 Stück mit 525150. — " Bleiben als Bestand in der Wechselmappe 314 Stück = Mk. 119879. 89 Pf.

Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels — Saldo per 1. Januar 1893 — beträgt Mk. 371. 78 Pf. und der Durchschnittsbetrag sämmtlicher discontirter 1816 Wechsel Mk. 355. 18 Pf.

Die als Saldo vortragenen 314 Stück theilen sich in

|  |  |
|--|--|
| 29 Stück bis einschließlich Mk. 50         |  |
| 46 " von Mk. 50 bis einschließlich Mk. 100 |  |
| 85 " " " 100 " " " 200                     |  |
| 108 " " " 200 " " " 500                    |  |
| 25 " " " 500 " " " 1000                    |  |
| 15 " " " 1000 " " " 2000                   |  |
| 5 " " " 2000 " " " 3000                    |  |
| 1 " " " 9000 " " " 3000                    |  |

## C. Conto-Corrent-Debitoren.

Am 1. Januar 1892 standen aus auf 197 Conti Mk. 548929. 57  
 In 1892 wurden neu eröffnet 55 " und auf diese 252 Conti wurden bezogen 1595996. 36  
 und am 31. Dezember 1892 an Zinsen angeschrieben 80869. 02  
 giebt in Summa Mk. 2175594. 95

Eingezahlt wurden 1628266. 95  
 Bleiben, nachdem 49 Conti erloschen, ausstehend auf 203 Conti Mk. 547328. —

Der Durchschnittsbetrag wirklich bezogenen Credits auf ein Conto beträgt Mk. 2696. 20; dagegen sind vorstehenden 203 Conto-Zuhabern Credite bewilligt bis zu Mk. 806790. —; Durchschnittssumme auf ein Conto Mk. 3974. 33 Pf.

Die bewilligten Credite sind bezogen mit ca. 68% und theilen sich in 7 Conti mit einem Credit bis zu Mk. 200

|   |  |
|---|--|
| 17 " " " " von Mk. 200 bis einschl. Mk. 500 |  |
| 39 " " " " " " 500 " " " 1000               |  |
| 37 " " " " " " 1000 " " " 2000              |  |
| 29 " " " " " " 2000 " " " 3000              |  |
| 15 " " " " " " 3000 " " " 4000              |  |
| 8 " " " " " " 4000 " " " 5000               |  |
| 17 " " " " " " 5000 " " " 7500              |  |
| 20 " " " " " " 7500 " " " 10000             |  |
| 8 " " " " " " 10000 " " " 15000             |  |
| 4 " " " " " " 15000 " " " 20000             |  |
| 2 " " " " " " 20000 " " " 30000             |  |

Sa. 203 Conti.

Die Sicherstellung in laufender Rechnung ist bei 192 Conti bezogenen Credits im Betrage von Mk. 505659. 46 Pf. durch persönliche Bürgschaften, theilweise in Verbindung mit hypothekarischen Sicherheiten gestellt und bei 11 Conti im Betrage von Mk. 41668. 54 Pf. durch Verpfändung von Werthpapieren.

Der Durchschnittsbetrag auf ein Conto Bürgschafts-Credit ist Mk. 2634. 64 Pf., auf ein Conto Effecten-Credit Mk. 3788. 05 Pf.

## D. Conto-Corrent-Creditoren.

Am 1. Januar 1892 bestanden auf laufende Rechnung ohne Creditgewährung (auf Guthaben) 218 Conti = Mk. 233294. 31  
 In 1892 wurden neu eröffnet 75 " und eingezahlt auf diese 293 Conti = " 1869684. 95  
 An Zinsen wurden am 31. Dezember angeschrieben 7204. 84  
 Mk. 2110184. 10

Zurückgezahlt wurden in 1892 1755655. 94  
 Bleiben, nachdem 53 Conti erloschen 240 Conti mit 854528. 16  
 Die Durchschnittssumme auf ein Conto beträgt 1477 Mk. 20 Pf.

## E. Sparkasse.

Am 1. Januar 1892 waren bei uns in Benutzung 1516 Sparkassen-Bücher mit einer Einlage von Mk. 525269. 19  
 In 1892 wurden neu ausgegeben 282 Sparkassenbücher und auf diese 1798 Bücher eingezahlt 375406. 69  
 und an Zinsen am 31. Dezember angeschrieben 14919. 95  
 giebt in Summa Mk. 915595. 83  
 Zurückgezahlt wurden in 1892 887678. 57  
 Bleiben, nachdem 216 Bücher ausgelassen 1582 Sparkassen-Bücher mit einer Einlage von Mk. 527917. 28

Die Durchschnittssumme auf ein Sparkassenbuch am 1. Januar 1893 beträgt 333 Mk. 70 Pf.

## F. Darlehen.

An uns gemachte Darlehen auf 1/2 und 1-jährige Kündigung schuldeten wir am 1. Januar 1892 Mk. 206780. 71  
 In 1892 wurden neu angelegt 177470. —  
 giebt Mk. 384250. 71  
 Zurückgezahlt wurden 124570. —  
 Bleiben Saldo am 1. Januar 1893 259714. 71  
 Hieron sind angelegt zu 3 1/2 % auf 1/2-jährige Kündigung Mk. 78739. 71  
 " 4 % " 1- " 180981. —

## G. Bankverkehr.

Dieses Conto bei der Deutschen Genossenschaftsbank in Frankfurt beträgt zusätzlich Zinsen und Provision in Ausgabe Mk. 176850. 92  
 in Einnahme 169176. 11  
 Bleiben uns zu gut am 1. Januar 1893 7674. 81

**H. Giroverkehr.**

|   |                  |
|---|------------------|
| Diese Conti bei der Reichsbank und der Deutschen Genossenschaftsbank betragen zusätzlich der Zinsen in Ausgaben | Mk. 2458221. —   |
| „ Einnahmen   | 2350005. 25      |
| bleiben uns zu gut am 1. Januar   | Mk. 108215. 75   |
| nämlich bei der Reichsbank  | Mk. 58885 52 Pf. |
| und bei der Genossenschaftsbank   | „ 44330 23 „     |

**J. Stamm-Einlagen.**

|  |                |
|--|----------------|
| Die Geschäftsanteile der Mitglieder betragen am 1. Januar 1892   | Mk. 190911. 24 |
| An ausgeschiedene Mitglieder wurden in 1892 zurückgezahlt  | „ 9953. 15     |
| bleiben  | Mk. 180958. 09 |
| Eingezahlt wurden von älteren wie von neu eingetretenen Mitgliedern  | Mk. 20213. 26  |
| und an Dividenden den noch nicht vollen Stamm-Anteilen zugeschrieben   | „ 778. 37      |
| bleibt Saldo per 1. Januar 1893  | Mk. 201949. 72 |
| wovon noch Mk. 11996. 48 Pf. an in 1892 ausgetretene Mitglieder ausbezahlt sind.   |                |
| 584 Mitglieder haben ihre Stamm-Einlagen voll mit je Mk. 300. —, 134 Mitglieder sind noch unter der Voll-Einlage; im Durchschnitt stellt sich die Stamm-Einlage eines Mitgliedes auf Mk. 281. 27 Pf. |                |
| Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug am 1. Januar 1892  | 684            |
| Es gingen ab durch Tod 11, Ausschluss 17 und freiwilligen Austritt 34  | 62             |
|  | 622            |
| und traten im Laufe 1892 neu hinzu   | „ 96           |
| so daß der Bestand am 1. Januar 1893   | 718            |
| Mitglieder bildet.   |                |

**K. Reserve-Fonds.**

|  |               |
|--|---------------|
| Derselbe betrug am 1. Januar 1892                                | Mk. 17693. 91 |
| Dazu Eintrittsgeld von den in 1892 neu eingetretenen Mitgliedern | „ 430. —      |
|  | Mk. 18123. 91 |
| Weiter dazu 2% aus dem 1892er Reingewinn                         | „ 312. 16     |
| Summa  | Mk. 18436. 07 |

**L. Special-Reserve-Fonds.**

|   |               |
|---|---------------|
| Derselbe betrug am 1. Januar 1892       | Mk. 6936. 91  |
| Dazu Verrechnung von unerhobenen Resten | „ 124. 74     |
| Dazu Coursgeinn aus Vereineseffecten    | „ 3871. 75    |
| Ferner noch aus dem 1892er Reingewinn   | „ 3500. —     |
| Summa                                   | Mk. 14433. 40 |

**M. Vereins-Effecten.**

|   |                |
|---|----------------|
| An Werthpapieren besaß der Verein am 1. Januar 1892 | Mk. 204273. 65 |
| Verkauft wurden                                     | Mk. 34571. 05  |
| An denselben Gewinn erzielt                         | „ 504. 25      |
|   | 34066. 80      |
| Angekauft wurden in 1892                            | Mk. 170206. 85 |
| Cours-Steigerung                                    | Mk. 48503. 85  |
|   | 23867. 50      |
| Bestand am 1. Januar 1893                           | Mk. 222078. 20 |

Diese Werthpapiere bestehen aus:

|              |   |
|--------------|---|
| Mk. 40400. — | 3 1/2 % Nass. Landesbank-Pfandbriefe.               |
| „ 32000. —   | 3 1/2 % Preuß. Consols u. Deutsche Reichs-Anleihe.  |
| „ 16500. —   | 3 % do.   |
| „ 1300. —    | 4 % do.   |
| „ 4000. —    | 4 % Oest. Elisabeth-Prioritäten.                    |
| „ 8800. —    | 4 % Oest. Staatsbahn-Prioritäten.                   |
| „ 400. —     | 5 % do.   |
| „ 50000. —   | 3 1/2 % Preuß. Central-Bodencredithank-Pfandbriefe. |
| „ 25000. —   | 3 1/2 % Schwedische Staats-Obligationen.            |
| „ 50000. —   | 3 1/2 % Württemberg. Staats-Obligationen.           |

**N. Commission.**

|  |                |
|--|----------------|
| Auf den Conti Commission und Commissions-Effecten betragen die Einnahmen | Mk. 301023. 53 |
| die Ausgaben   | 265923. 73     |
| Saldo am 1. Januar 1893  | Mk. 35099. 80  |

**O. Conto pro Diversi.**

|           |            |
|-----------|------------|
| Einnahmen | Mk. 45. 82 |
| Ausgaben  | „ 1. 02    |
|           | Mk. 44. 80 |

**P. Inventar.**

|  |              |
|--|--------------|
| Dasselbe betrug am 1. Januar 1892              | Mk. 2743. 83 |
| Neu-Anschaffungen in 1892                      | „ 634. 86    |
|  | Mk. 3378. 74 |
| Es wurden abgeschrieben 5 % aus dem Reingewinn | „ 168. 94    |
| bleiben  | Mk. 3209. 80 |

**Q. Coupon-Conto.**

|  |               |
|--|---------------|
| Für Coupons und Sorten sind veransgabt in 1892 | Mk. 59067. 18 |
| Gewinn auf dieselben                           | „ 51. 15      |
|  | Mk. 58118. 33 |
| Vereinnahmt                                    | „ 52445. 40   |
| Bestand 1. Januar 1893                         | Mk. 672. 93   |

**R. Zinsen und Provision.**

|   |               |
|---|---------------|
| An Zinsen wurden vereinnahmt laut Specificierung im Gewinn- und Verlust-Conto | Mk. 60906. 65 |
| An Provision  | „ 940. 82     |
| Effectengeinn   | „ 3871. 75    |
| Gewinn-Übertrag aus 1891  | „ 79. 19      |
|   | Mk. 65798. 21 |

Dagegen veransgabt

|              |               |
|--------------|---------------|
| an Zinsen    | Mk. 30554. 89 |
| an Provision | „ 139. 65     |
|              | Mk. 30694. 54 |

|   |             |               |
|---|-------------|---------------|
| Ferner kommen durch Verrechnung der Anticipando-Zinsen pro 1892, 1893 zu unseren Lasten | Mk. 751. 08 | Mk. 31445. 62 |
|   | bleiben     | Mk. 34352. 59 |

**S. Verwaltungs- und Geschäftskosten.**

|  |               |               |
|--|---------------|---------------|
| Gehalte an die Vereinsbeamten  | Mk. 10485. 60 |               |
| Für Bücher, Druckkosten, Gas, Feuerung, Steuer, Reparaturen im Geschäftslokal, Beiträge zum Mittelrhein- u. Hauptverband | „ 2408. 17    |               |
| Miethe für das Geschäftslokal  | „ 1800. —     | Mk. 14693. 77 |
|  | Mk. 19658. 82 |               |
| Zu der Verwaltung vereinnahmt  | „ 226. 94     |               |
| Es verbleibt nunmehr   |               |               |

**T. Der Reingewinn mit**

|   |               |
|---|---------------|
| 19885. 76   | Mk. 19885. 76 |
| welcher zur Vertheilung gekommen ist laut Details im Gewinn- und Verlust-Conto. |               |

**U. Vereins-Vermögen.**

|   |                         |
|---|-------------------------|
| An eigenem Vermögen besitzen wir abzüglich der an ausgetretene Mitglieder noch zu zahlenden Anteile von Mk. 11996. 48 Pf. |                         |
| a) an Stamm-Einlagen  | Mk. 189953. 24          |
| b) „ Reserve-Fonds  | „ 18436. 07             |
| c) „ Special-Reserve-Fonds  | „ 14433. 40             |
|   | in Summa Mk. 222822. 71 |

und kommt im Durchschnitt auf ein Mitglied

|                            |             |
|----------------------------|-------------|
| a) an Stamm-Einlagen       | Mk. 264. 55 |
| b) „ Reserve-Fonds         | „ 25. 68    |
| c) „ Special-Reserve-Fonds | „ 20. 10    |

Dagegen besitzen wir an fremdem Capital

|  |                 |
|--|-----------------|
| a) Conto-Corrent-Creditoren (Mitglieder) | Mk. 354528. 16  |
| b) Sparkasse                             | „ 527917. 26    |
| c) Darlehen                              | „ 239714. 71    |
| d) Commission                            | „ 35099. 80     |
|  | Mk. 1177259. 93 |

Hiernach stellt sich das eigene Vermögen zum fremden Capital wie 19 zu 100.

Ziehen wir in Betracht, daß wir besitzen

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| a) an Kasse                           | Mk. 46635. 57  |
| b) „ Coupons und Sorten               | „ 672. 93      |
| c) „ Effecten (jeden Tag realisirbar) | „ 222078. 20   |
| d) „ Bank-Verkehr-Guthaben            | „ 7674. 81     |
| e) „ Guthaben auf Giro-Verkehr        | „ 108215. 75   |
|                                       | Mk. 380277. 26 |

die man in einem Tage zur Deckung fremder Gelder benutzen kann, so bleiben Mk. 796982. 67 Pf. und das eigene Vermögen stellt sich alsdann zum fremden Capital wie 28 zu 100.

Gegen das fremde Capital haben wir ausstehen

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| a) an Vorschüssen            | Mk. 372431. 46  |
| b) „ Becheln                 | „ 119879. 89    |
| c) „ Conto-Corrent-Debitoren | „ 547323. —     |
|                              | Mk. 1039639. 35 |

Nachstehend geben wir noch Zusammenstellungen der Einnahmen und Ausgaben, des Gewinn- und Verlust-Contos und der Bilanz.  
Wiesbaden, den 25. März 1893.

**Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.**

(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.)

F. Seher.

A. Schäfeld.

H. Meis.

Bureau: Kirchgasse 32, 1.

| Einnahmen.                 |     |          |     |   |     |           |     | Ausgaben.                          |         |                           |         |          |        |   |         |           |     |
|----------------------------|-----|----------|-----|---|-----|-----------|-----|------------------------------------|---------|---------------------------|---------|----------|--------|---|---------|-----------|-----|
| Passiva am 1. Januar 1892. |     | In 1892. |     | Zuschlag der Zinsen, Berechnung des Gewinn- und Verlust-Contos. |     | In Summa. |     | Conti.                             |         | Activa am 1. Januar 1892. |         | In 1892. |        | Zuschlag der Zinsen, Berechnung des Gewinn- und Verlust-Contos. |         | In Summa. |     |
| Mar.                       | Pf. | Mar.     | Pf. | Mar.  | Pf. | Mar.      | Pf. | Mar.                               | Pf.     | Mar.                      | Pf.     | Mar.     | Pf.    | Mar.  | Pf.     | Mar.      | Pf. |
| —                          | —   | 27713    | 16  | —   | —   | 27713     | 16  | Kassenbestand am 1. Januar 1892    | 27713   | 16                        | —       | —        | —      | —   | 27713   | 16        |     |
| —                          | —   | 355548   | 62  | —   | —   | 355548    | 62  | Vorschüsse                         | 285758  | 54                        | 442221  | 54       | —      | —   | 727980  | 08        |     |
| —                          | —   | 525150   | —   | —   | —   | 525150    | —   | Wechsel                            | 100596  | 40                        | 544433  | 49       | —      | —   | 645029  | 89        |     |
| —                          | —   | 1628266  | 95  | —   | —   | 1628266   | 95  | Conto-Corrent-Debitoren            | 548929  | 57                        | 1755655 | 36       | 306689 | 02  | 2175594 | 95        |     |
| 238294                     | 31  | 1869684  | 95  | 7204  | 84  | 2110184   | 10  | Conto-Corrent-Creditoren           | —       | —                         | 387678  | 94       | —      | —   | 1755655 | 94        |     |
| 525269                     | 19  | 375406   | 69  | 14919   | 95  | 915595    | 83  | Spartasse                          | —       | —                         | 124536  | 57       | —      | —   | 387678  | 57        |     |
| 206780                     | 71  | 177470   | —   | —   | —   | 384250    | 71  | Darlehen                           | —       | —                         | —       | —        | —      | —   | 124536  | —         |     |
| —                          | —   | 169176   | 11  | —   | —   | 169176    | 11  | Bank-Verkehr                       | 3812    | 02                        | 173464  | 81       | 74     | 09  | 176850  | 92        |     |
| —                          | —   | 747961   | 49  | —   | —   | 747961    | 49  | Giro-Verkehr (Genossenschaftsbank) | 4152    | 08                        | 786941  | 86       | 1197   | 78  | 792291  | 72        |     |
| —                          | —   | 1602043  | 76  | —   | —   | 1602043   | 76  | Giro-Verkehr (Reichsbank)          | 13071   | 47                        | 1647857 | 81       | —      | —   | 1660929 | 28        |     |
| —                          | —   | 52445    | 40  | —   | —   | 52445     | 40  | Coupons- und Sorten-Conto          | —       | —                         | 53067   | 18       | 51     | 15  | 53118   | 33        |     |
| 190911                     | 24  | 20213    | 26  | 778   | 37  | 211902    | 37  | Stamm-Einlagen                     | —       | —                         | 9953    | 15       | —      | —   | 9953    | 15        |     |
| 17693                      | 91  | 430      | —   | 312   | 16  | 18436     | 07  | Reserve-Fonds                      | —       | —                         | —       | —        | —      | —   | —       | —         |     |
| 6936                       | 91  | 130      | 89  | 7371  | 75  | 14439     | 55  | Special-Reserve-Fonds              | —       | —                         | 6       | 15       | —      | —   | 6       | 15        |     |
| —                          | —   | 34571    | 05  | —   | —   | 34571     | 05  | Bereins-Effecten                   | 204273  | 65                        | 48503   | 85       | 3871   | 75  | 256649  | 25        |     |
| —                          | —   | 169241   | 47  | —   | —   | 169241    | 47  | Commissions-Effecten               | —       | —                         | 169241  | 47       | —      | —   | 169241  | 47        |     |
| 372                        | 20  | 131414   | 86  | —   | —   | 131787    | 06  | Commissions-Conto                  | —       | —                         | 96687   | 26       | —      | —   | 96687   | 26        |     |
| 45                         | 82  | —        | —   | —   | —   | 45        | 82  | Conto pro Diversi                  | —       | —                         | 1       | 02       | —      | —   | 1       | 02        |     |
| —                          | —   | —        | —   | 168   | 94  | 168       | 94  | Inventar                           | 2743    | 88                        | 694     | 86       | —      | —   | 378     | 74        |     |
| —                          | —   | 28914    | 61  | 3594  | 2   | 64857     | 59  | Zinsen                             | 1003    | 13                        | 8430    | 10       | 22124  | 79  | 31558   | 02        |     |
| —                          | —   | 940      | 62  | —   | —   | 940       | 62  | Provision                          | —       | —                         | 139     | 65       | —      | —   | 139     | 65        |     |
| —                          | —   | 226      | 94  | —   | —   | 226       | 94  | Verwaltungskosten                  | —       | —                         | 12285   | 60       | —      | —   | 12285   | 60        |     |
| —                          | —   | —        | —   | —   | —   | —         | —   | Geschäftskosten                    | —       | —                         | 2408    | 17       | —      | —   | 2408    | 17        |     |
| 10120                      | 42  | 11       | 63  | 11255   | 41  | 21387     | 46  | Reingewinn                         | —       | —                         | —       | —        | 19885  | 76  | 19885   | 76        |     |
| 129                        | 19  | —        | —   | 777   | 50  | 906       | 69  | Dividenden                         | —       | —                         | 10132   | 05       | 778    | 37  | 10910   | 42        |     |
| —                          | —   | —        | —   | —   | —   | —         | —   | Gewinn-Uebertrag                   | —       | —                         | 50      | —        | 79     | 19  | 129     | 19        |     |
| —                          | —   | —        | —   | —   | —   | —         | —   | Kassenbestand am 31. Dezember 1892 | 1191553 | 90                        | 7870326 | 89       | 78731  | 90  | 9140612 | 69        |     |
| 1191553                    | 90  | 7916962  | 46  | 78731   | 90  | 9187248   | 26  |                                    | —       | —                         | 46635   | 57       | —      | —   | 46635   | 57        |     |
| —                          | —   | —        | —   | —   | —   | —         | —   |                                    | 1191553 | 90                        | 7916962 | 46       | 78731  | 90  | 9187248 | 26        |     |

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Credit.

|   |       |     |   |       |          |
|---|-------|-----|---|-------|----------|
| Saldo-Zinsen aus 1891   | M.    | Pf. | Gewinn-Uebertrag aus 1891                                       | M.    | Pf.      |
| Zinsen der Conto-Corrent-Creditoren                               | 1006  | 13  | Zinsen aus Vorschüssen  | 79    | 19       |
| Zinsen der Spartasse  | 7204  | 84  | Wechsel-Disconto  | 15120 | 05       |
| Zinsen für Darlehen   | 14919 | 95  | Zinsen der Conto-Corrent-Debitoren                              | 5590  | 09       |
| Effecten-Zinsen   | 8014  | 71  | Zinsen aus Bank- und Giro-Verkehr                               | 30669 | 02       |
| Provision   | 154   | 24  | Zinsen aus dem Coupons- und Sorten-Conto                        | 1271  | 87       |
| Disconto  | 139   | 65  | Gewinn aus dem Conto  | 51    | 15       |
| Verwaltungskosten   | 253   | 30  | Zinsen aus Effecten   | 8161  | 98       |
| Geschäftskosten   | 12285 | 60  | Provision   | 940   | 62       |
| Diverse Zinsen  | 2408  | 17  | Diverse Zinsen  | 42    | 51       |
| 1892er Darlehens-Zinsen, welche in 1893 zur Auszahlung kommen     | 7     | 85  | Geschäftskosten (Erlös aus Quittungsbüchern x.)                 | 226   | 94       |
| 1892er Wechsel-Disconto, welcher der 1893er Rechnung zu gut kommt | 3893  | 09  | 1892er Zinsen aus Effecten, deren Coupon-Trennung in 1893 fällt | 1053  | 32       |
| Saldo des Reingewinns   | 608   | 50  | 1892er Zinsen aus Vorschüssen, die in 1893 zahlbar sind         | 3700  | 32       |
|   | 19885 | 76  | Coursgewinn an Vereins-Effecten                                 | 3871  | 75       |
| <b>zur Vertheilung wie folgt:</b>                                 |       |     |   |       |          |
| Zuschlag des Cours-Gewinns an Vereins-Effecten                    | M.    | Pf. |   |       |          |
| zum Special-Reserve-Fonds   | 3871  | 75  |   |       |          |
| 2% des Reingewinns zum Reserve-Fonds                              | 312   | 16  |   |       |          |
| Dem Special-Reserve-Fonds weiter zu überweisen                    | 3500  | —   |   |       |          |
| 6% Dividenden zur Auszahlung                                      | 10477 | 04  |   |       |          |
| 6% Dividenden als Zuschuß zu den nicht vollen Stamm-Anteilen      | 778   | 37  |   |       |          |
| 5% Abschreibung auf Inventar                                      | 163   | 94  |   |       |          |
| Verlust in 3 Posten an zahlungsunfähigen Schuldnern               | 406   | 18  |   |       |          |
| Uebertrag auf Gewinn-Conto pro 1893                               | 371   | 52  |   |       |          |
|   | 19885 | 76  | 70778   | 79    |          |
|   |       |     |   |       | 70778 79 |

Bilanz pro 31. Dezember 1892.

(Gewinn- und Verlust-Conto bereits verrechnet.)

| Activa.                                  |         |      |   | Passiva. |     |
|--|---------|------|---|----------|-----|
| Mar.                                     | Pf.     | Mar. | Pf.   | Mar.     | Pf. |
| Vorschüsse                               | 372431  | 46   | Conto-Corrent-Creditoren  | 354528   | 16  |
| Wechsel                                  | 119879  | 89   | Spartasse   | 527917   | 26  |
| Conto-Corrent-Debitoren                  | 547328  | —    | Darlehen  | 259714   | 71  |
| Bank-Verkehr                             | 7674    | 81   | Stamm-Einlagen  | 201949   | 72  |
| Giro-Verkehr mit der Genossenschaftsbank | 44330   | 23   | Reserve-Fonds   | 18436    | 07  |
| Giro-Verkehr mit der Reichsbank          | 58885   | 52   | Special-Reserve-Fonds   | 14433    | 40  |
| Coupons- und Sorten-Conto                | 672     | 93   | Commissions-Conto   | 35099    | 80  |
| Bereins-Effecten                         | 222078  | 20   | Conto pro Diversi   | 44       | 80  |
| Zinsen                                   | 252     | 05   | Dividenden  | 10477    | 04  |
| Inventar                                 | 3209    | 80   | Gewinn-Conto pro 1893 zur Deckung von 3 verlorenen Posten zahlungsunfähiger Schuldner | 406      | 18  |
| Kasse                                    | 46635   | 57   | Gewinn-Conto pro 1893   | 371      | 32  |
|  | 1423378 | 46   |   |          |     |
|  |         |      |   | 1423378  | 46  |

### Hausmacher undeln,

Knorr's Suppentafeln und Erbsenwurst täglich frisch.  
Anton Berg, Michelsberg 22. 6731

**Häringe 5 Pf.,** 12 Stück 50 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Partoffeln, gelbe 20 Pf., Magnum bonum 24 Pf., im Malter billiger, z. B. Frankenstraße 4. 5820

### Kaufgesuche

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.  
**J. Drachmann, Metzgergasse 25. 2865**

**Ich zahle stets einen anständigen Preis** für getr. Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Wanduhren, Instrumente, Fahrräder, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellungen komme pünktlich in's Haus.  
**J. Fuhr, Goldgasse 15.**

### Briefmarken!

In alten Briefschaften ruht oft ein respectabler Werth, nämlich in den dazu verwendeten Marken. Ich kaufe solche Marken, namentlich die ganzen Couverts und Briefstücke, aus den J. 1850-66, sowie Postkarten von 1863-73 zu höchsten Preisen. Gest. Anerbietungen an  
**Max Förster, Buchdr.-Besitzer, in Sanda im Erzgeb. \***

### Wanduhren

werden zu den höchsten Preisen angekauft bei  
**S. Rosenau, Metzgergasse 18. 4159**

### Möbel,

Teppiche, Eisstühle kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. 6223  
**G. Jäger, Michelsberg 20.**

Es werden gute getragene Herren- u. Frauen-Kleider, Schuhe, Möbel, Teppiche, Betten durch alle Rubriken zu den höchsten Preisen angekauft. Bestellungen per Karte oder Brief.  
**Hennes, Mainz, Scharenstraße 5.**

### Große dreitheil. Mahagoni-Toilette

mit weißer Marmorplatte wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter  
**W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag.**

**Gebrauchte Fahrräder jeder Art** werden gekauft und gut bezahlt. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

### Badeöfen

zur Bademännern-Heizung, gut erhalten, gesucht. Anerbieten mit Preis unter  
**N. N. 99 postlagernd.**

### 24. Hochstätte 24

werden Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft, auf Verlangen abgeholt. 5838

**Franz Markloff.**

### Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Aushangtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

### Gesucht!

für sofort oder bald eine tücht. Verkäuferin

und ein 6633

### Lehrmädchen.

Seiden-Bazar S. Mathias.

Gesucht eine Erzieherin (Engländerin) zu zwei Kindern, eine französische Nonne, eine musik. und sprachl. Erzieherin und Kammerjungfer. Bür. Germania, Säfergasse 5.  
Eine Kammerjungfer, zwei Hausmädch., fünf Alleinmädch., welche kochen k., sechs Küchenmädch., zwei Mädch. für auß's Land, ein Zimmerm. f. St. Bübner's B., Goldg. 17, 6.  
Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496

Eine mit der Kurzwaaren-Branche vertraute junge Dame als Kassirerin gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. 6412  
**Simon Meyer.**

### Lehrmädchen

können das Puzgeschäff erlernen. 5988  
**M. Jesselbacher, Bahnhofstraße 16.**

Für unser Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft ein  
**Lehrmädchen** 6768  
gesucht. **Geschwister Strauss, Kleine Burgstraße 6.**

Tücht. Tailen- u. Modarb. dauernd gel. Kirchgasse 23, 2. 5937  
**Kleidermacherinnen für dauernd u. Lehrmädchen** gesucht Albrechtstraße 6, 1 St. h.  
Tüchtige **Koch- u. Tailenarbeiterinnen** gesucht Webergasse 48. 6173  
Mädchen f. das Kleidermachen u. Zuschn. erl. Morigstr. 9, B. 3438  
Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich lernen Saalgasse 4/6, 2. St.

**Mädchen** können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erlernen Rheinstraße 52, 5. 2.  
Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen Castellstraße 6. 6605  
Ein **Monatsmädchen** gel. Taunusstraße 24, B.  
Eine realische zuverlässige **Monatsfrau** gesucht Wörthstraße 2, Part.  
Gesucht ein **Monatsmädchen** Dogheimerstraße 30, im Laden.  
Gel. auf sof. eine ordentl. Monatsfrau od. Mädchen Karlsru. 29, 1. Et.  
Ein **Monatsmädchen** gesucht Schillerplatz 1, 3 St. 6739  
Ein **Kaufmädchen** gesucht Webergasse 48, 1.

### Jemand zum Weatragen

gesucht. Näh. Göthestraße 30, im Laden. 6724  
Ein besseres zuverlässiges Mädchen zur Pflege eines drei Monate alten Kindes sofort gesucht Wilhelmstraße 12, 2. 6582

### Gesucht

ein ehrl. kräftiges Mädchen tagsüber Philippsbergstraße 9, 2. 6744  
Ein junges unabh. Mädchen für Vormittags gel. Rheinstraße 77, B.  
**Koch-Lehrmädchen** gesucht Röderstraße 37. 5587  
Eine **Küchenhaushälterin**, **Hotel- u. Restaurationköchinnen**, **Kaffee- und Weißköchinnen**, **Büffetirr.**, **Serviermädchen**, **Hoteltzimmermädchen**, **Kochlehrlingmädchen**, **Allein- u. Haus- u. Küchenmädchen** f. **Grünberg's** Rhein. Stellenvermittl., Goldg. 21, Laden.  
Eine tüchtige Köchin (sein bürgerliche) wird gesucht. Anmeldungen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6491

**Fein bürgerliche jüngere Köchin**, die solid ist, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sogleich gesucht Kapellenstraße 53, „Villa Felix“.

Gesucht mehrere Köchinnen für Hotel und Pension bei hohem Gehalt, **Hoteltzimmermädchen**, **Kaffee- u. Weißköchinnen**, **B. Germania**, Säferg. 5.  
**Kaffeeköchin** zum 15. April gesucht. **Weppe's** Bür., Webergasse 35.  
**Köchinnen**, fein bürg., mehrere i. vorzügl. Stellen, **Restaurationsköchin**, **Kaffeeamantell**, eine Köchin nach Mannheim, Hausmädchen, anae. **Junager**, eine **Bonne** sucht **Ritter's** Bureau (Jah. Löb), Webergasse 15.  
Gesucht mehrere fein bürgerl. Köchinnen u. Hausmädchen in f. **Herrschastshaus**. Bureau **Bärenstraße 1, 2.**  
Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 6407

**Kinderfrau** mit besten Zeugnissen gesucht zu auten Lohn Parkstraße 5. 6545  
Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 6546

**Gesucht ein Spülmädchen** zum 1. April. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6624  
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Göthestraße 1, Part. 6585

Gesucht zwei **Herrschastsköchinnen**, mehr. sein vgl. Köchinnen, m. **Zimmermädchen**, m. **Alleinmädchen**, e. **deutsche Nonne**, eine **ang. Jungfer**, e. **Köchin** f. **Worms**, e. **nettes Mädchen** zu fünfjähr. Kinde, e. **Köchin** f. **Pension**, e. **Alleinmädchen** zu einzelner Dame (22 Mt.), **Zimmermädchen** für **Hotel** u. **Pension** u. **Küchenmädchen**. Bür. **Germania**, Säferg. 5.

Bef. stets gut empfohlenes Herrschaftspersonal. B. Germania, Säferg. 5.  
 Ein braves reinliches Mädchen gef. Michelsberg 9, Speyerladen. 6680  
 Ein braves reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. April gesucht. Näh. Leberberg 4.

Gesucht für sofort ein

**tüchtiges Hotelzimmermädchen,**  
 ein gewandtes Hausmädchen, welches d. Weiß-Stopfen u. Nähen verstehen muß, sowie ein kräftiges reinliches Küchenmädchen. Zeugnis-  
 Abschriften sind einzuliefern 6608

„Darmstädter Hof“, Rüdesheim a. Rh.  
 Ein Mädchen wird gleich gesucht Metzgergasse 29, 1. St.

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.  
 Ein älteres Dienstmädchen für Anfang April gef. Viebriehstr. 21, 1.  
 Ein j. Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Bart. 6784  
 Ein kräftiges Mädchen gesucht Blatterstraße 33, im Laden.  
 Eine reinliche ordentliche Person, die auch Mittags eine Stunde in der Küche mithelfen kann, wird zum Essentragen gesucht Röderstraße 37. 6766

Gesucht zum baldigen Eintritt für mein vierjähriges Töchterchen ein bescheidenes gebildetes **Fräulein** evangelischer Confession, welches Erfahrung in der Kinderpflege hat und ähnliche Stellungen bereits bekleidete. Muß gut englisch sprechen und willens sein, auf Reisen kleine Toilette-Dienste zu verrichten. Zeugnisse und Photographie erbeten. Frau W. M. Mauritsweg 62, Rotterdam. 6750

Gesucht für sofort ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in kleine Familie. Näh. Melchiorstraße 46, Bart.

Hausmädchen wird Louisenstraße 14, 2. St., gebraucht.

Ein Mädchen in kleinen Haushalt gesucht Röderstraße 39.

Mädchen, tücht. g. empf., gegen hohen Lohn gef. Emserstraße 31. 6785

Ein braves Mädchen gesucht Sedanstraße 1, 3 r.

Ein junges Mädchen zu Kindern gef. Dranienstraße 25, St. 2 St. r.

Ein feineres Alleinmädchen, erfahren im Kochen u. in Hausarbeit, mit guten Zeugn., zu zwei Damen gesucht Wilhelmstraße 2a, 3.

Gesucht auf ein Schloss ein zweites Hausmädchen, ein bess. Hausmädchen, gewandt in Serviren, ein Zimmermädchen in seine Pension, zwei einfache Hausmädchen, ein einfaches Büfettmädchen, ein junges Mädchen zum glatte Wäsche bügeln in Hotel, zwei Küchenmädchen.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient, wird gesucht Röderstraße 25, im Laden. 6795

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Müller's B., Metzgergasse 14.

Gesucht mehr. tücht. Mädchen in sehr gute Häuser Schachtstraße 4, 1 St.

Mehrere Mädchen v. Lande f. Börner's Bür., Goldgasse 17, St. 1.

Engländerin, muß, zu größeren Kindern, Kinderfrau, erfahren, Kinderfräul., französisch sprechend, sucht Ritter's Büro (Zuh. Lsb.), Webergasse 15.

Drei Küchenmädchen, ein Laufmädchen, w. zu Hause schlafen kann, gesucht Webergasse 15, 2.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird für eine einzelne Dame gesucht. Lohn 15 Ml. Verfassende können sich melden Vormittags von 9 bis 11 Uhr Herrgartenstraße 14, Bart.

Ein zuverlässiges gewandtes Mädchen zu einer Familie mit einem Kinde sofort gesucht Blücherstraße 6, 3. St. 1. (verf. Bleichstraße).

Gesucht eine geübte zuverlässige Person, welche einem bürgerlichen Haushalt selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Schulberg 21, Bart.

Schänktamme gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6802

Gesucht tüchtiges Herrschafts- und Hotelpersonal jeder Branche. Börner's Büro, Mühlgasse 7.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Ritter's Büro** (Zuh. Lsb.), Webergasse 15, empfiehlt Gouvernante, Bonne, einfache u. bessere Hausmädchen u. eine tüchtige Weißschin.

Empfehle Repräsentantinnen, Haushälterinnen, Fräulein zur Küche, Kammerjungfern, engl., franz. u. deutsche Bonnen, feinere u. einfache Haus- u. Alleinmädchen, prima Frauen.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige zuverl. u. propere Köchin mit guten Zeugnissen sucht für gleich od. später Stellung in besserem Hause. Näh. Römerberg 10, 2 Tr.

Herrschafts-Köchin mit guten Zeugnissen sucht bald Stelle. Näh. Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein Restaurations-Köchin mit g. Zeugn., sowie ein braves einfaches Hausmädchen suchen Stelle. Näh. bei Frau Volk, Säfergasse 7.

Ein anständ. Mädchen, welches zu serv., Kleidermachen und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Mai Stell. Melchiorstraße 3, 1, 9-12 Vorm.

Eine gebildete junge Frau, in allen Fächern tüchtig, sucht zum 15. April Stellung als Weißzeugbesichtigerin, Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten unter T. V. 438 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein braves anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Zahnstraße 3, St. 1, b. F. Thiel.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht zum 15. April Stelle als Alleinmädchen. Melchiorstraße 8, 1 St., Nachm. 3-6 Uhr.

Ein Alleinmädchen mit gut. Zeugnissen sucht Stellung in einer kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 81, 1 St.

Ich suche für ein braves Mädchen aus dem Badischen, welches der englischen Sprache mächtig ist, per sofort eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen.

Ernst Koepke, Dohheimerstraße 23.

**Ein französisches Fräulein** (aus Paris) sucht sofort eine Stelle zu einem oder zwei Kindern in besserer Familie oder als Meisegesellschafterin. Gefl. Off. u. N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Ein in allen Zweigen des Haushaltes vollst. ausgeb. Fräulein (aus guter Familie) sucht alsbald Stellung zur selbst. Führung eines Haushaltes oder Stütze der Hausfrau. Offerten an Steuereinnnehmer Falk, Homburg v. d. G. 6708

Ein feines Mädchen aus sehr guter Familie, welches in allen Hand- u. Hausarbeiten bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als besseres Hausmädchen oder Jungfer. Offerten unter D. E. U. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Alleinmädchen sucht zur selbst. Führung eines kleinen Haushalts Stelle. Näh. Zahnstraße 14.

Tücht. Mädchen mit besten Empfeh. sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.

**Ein junges Mädchen,**

18 Jahre alt, kath., von anständ. Familie, sucht bis zum 1. Mai 1893 Stelle als Stütze bei einer alleinstehenden Dame. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salär gesehen. Näh. Frantenstraße 19, 3 Tr.

Ein Mädchen, das kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Dranienstraße 25, St. 2 St. 1.

Ein geübtes Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Zimmermädchen in feinerem Hause. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Junges fleißiges williges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle zum 15. April. Näh. Leberstraße 25, Part. 1.

Empf. mehrere einfache u. j. Alleinmädchen. Bureau Bärensstraße 1, 2.

**Grünberg's Stern's Placirungs-Büreau,** Stellenvermittl., Goldgasse 21, Laden, den Herrschaften bestens empf.

Langgasse 33, 1 St. (gegr. 1872), empfiehlt und placirt stets Personal jeder Branche. 6798

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (L. G. 48) 83

Stellenlose Kaufleute werden um ihre Adressen gebeten. Abzugeben unter F. Z. 368 im Tagbl.-Verlag. 6722

Für verchiedene Führer (durch Frankfurt, Wiesbaden, Homburg, Bad Ems, Mainz und Umgebung) wird ein tüchtiger

**Annoncen-Acquisiteur**

gesucht. Offerten unter M. R. 217 an (Manuscr.-No. 5975) 4 G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Tüchtige Abonnentensammler per sofort gesucht 6685 27. Friedrichstraße 27.

Ein Küchenchef, mehrere tücht. Köche, jüngere Hotel- und Restaurationskellner, Botchausburschen, Silber- und Messerputzer, Kellnerjungen gef. d. Grünberg's Rh. Stellenverm., Goldg. 21, L.

Ein kräftiger Bierkellner in eine sehr besuchte Wirtschaft auf sofort gesucht. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 6792

**Lehrling gesucht.**

Auf dem Comptoir einer hiesigen Fabrik kann ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6792

Ein br. Knabe mit guten Vorkenntnissen für ein kaufm. Engros-Geschäft als Lehrling gesucht. Offerten unter C. Z. 465 bei der Tagbl.-Verlag.

**Ein Lehrling**

mit guter Handschrift in eine rheinische Weingroßhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. unt. U. V. 437 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Lehrling mit guten Zeugnissen**

für eine hiesige Weinhandlung per 1. April gesucht. Näh. resp. Offert. unter S. U. 413 an den Tagbl.-Verlag. 6500

Ein Lehrling mit guter Schulbildung von einer Weingroßhandlung unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub R. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag. 6745

Ich suche per sofort für mein Papier-Engros-Geschäft einen

**Lehrling** mit guter Schulbildung. 6653

C. A. Metzler, 29. Kirchgasse 29.

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche zu Diern einen mit guten Schulzeugnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. 3401

**Ein Uhrmacher-Lehrling**

findet Platz bei W. Heuerbach, Uhrmacher, Ellenbogengasse 15.

Uhrmacherlehrling aus guter Familie sucht 6707  
**Gustav Walch**, Kranzplatz 4.  
 Ein braver wohlzogener Junge von 14 Jahren, mit schöner  
 Handschrift, auf ein Bureau gesucht. Gest. Offerten unter  
 U. W. 459 an den Tagbl.-Verlag. 6669

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-  
 Confections-Geschäft einen Lehrling. 4908  
**Gebrüder Rosenthal**, Langgasse 39.

Braver Junge unter günstigen Bedingungen gesucht. 6650  
**G. Collette**, Friedrichstraße 14.

Lehrjunge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997  
**Gebr. Bungert**, Selbgeher, vorm. Metz, Adlerstr. 29.

Kräftiger Junge in die Lehre gesucht. 6344  
**Louis Becker**, Gürtlerei u. Bronzemaarengeschäft,  
 Römerberg 6.

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei 2924  
**Emil König**, Römerberg 23.

Schlosserlehrling gesucht. C. Unkelbach, Schachtstraße 9. 5949

**Ein kräftiger Lehrling**

gesucht. C. Jung Wwe., Grabstein-Geschäft. 3685  
 Ein Schreinerlehrling gesucht Heleneustraße 18. 5176  
 Ein Schreinerlehrling gesucht Schachtstraße 19. 5469  
 Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 1609  
 Ein Schreinerlehrling gesucht Morisstraße 24. 6458  
 Ein Schreinerlehrling gesucht Ellenbogengasse 7. 5563  
 Ein br. Junge in die Lehre gesucht. 4861

**H. Schütz**, Bojamentier,  
 Ellenbogengasse 7.

Sattlerlehrling gesucht bei H. Jung, Langgasse 39. 6796

Sattlerlehrling gef. von Josef Mayerhofer, Sattler, Kirchg. 29. 5856

Tapezierlehrling gesucht bei W. Klein, Albrechtstraße 30. 5541

Ein Tapezier-Lehrjunge gef. H. Sauer, Nerostraße 18. 5541

Ein Tapezierlehrling gesucht Goldgasse 22, H. Rühl. 5861

Friseurlehrling gesucht b. G. Habermeier, Kirchgasse 19. 6145

Ein Bäckerlehrling gesucht Ludwigstraße 10. 6347

Ein Kellnerlehrling gesucht. Hotel Vogel.

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Geisbergstraße 11. 6249

Schuhmacherlehrling gesucht Nerostraße 13, 2. 6044

Gärtnerlehrling gesucht Zimmermann, Matternstraße 98. 6778

Ein Metzgerlehrling gesucht Michelsberg 21. 6778

Gef. ein unverh. Herrschaftsbdiener (g. Atteste). B. Germania, Säfnerg. 5.

Sausediener für Hotel gesucht. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6664

Ein junger Hausburche per 3. April gesucht. C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Ein Hausburche gesucht Al. Schwalbacherstraße 8.

Hausburche auf sogleich gesucht bei Carl Lickvers, Stittstraße 13.  
 Ein braver junger Hausburche gesucht Kirchgasse 12, im Laden. 6776

Ein Hausburche, der auch mit einem Pferd fahren kann, wird gesucht  
 beim Bäcker Ph. Fritz, in Sonnenberg. 6679

**Ge sucht**  
 ein tüchtiger Hotelhausburche, ein junger Chef, ein  
 Restaurationskeller, drei Kellnerlehrlinge, ein Kutscher  
 (nach auswärts). Börner's Bureau, Mühlgasse 7.

Ein ordentlicher Junge kann sofort leichte Beschäftigung erhalten  
 Weißstraße 3, Bart. 6612

Ein Knecht, welcher bei Pferden weisend und Feldearbeit versteht, zum  
 sofortigen Eintritt gesucht. Zeugnis-Copien und Photographie einreichen  
 an Darmstädter Hof, Rüdeshelm a. Rh. 6746

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein junger Mann, welcher im Auslande die Kaufmann-  
 schaft erlernte, deutsche und französische Correspondenzen zu  
 führen versteht, sucht zur weiteren Ausbildung passende Stelle. Offert.  
 unter V. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag. 6778

Junger Mann, gelernter Manufacturist,  
 sucht baldigst Stellung als Verkäufer  
 und Decorateur. Prima Referenzen und  
 Zeugnisse vorhanden. Gest. Offerten  
 unter H. P. 316 an den Tagbl.-Verlag  
 erbeten. 5941

Ein j. verh. Mann sucht Stelle als Kassirer oder sonstige  
 Beschäftigung. Caution kann gest. werden. Offerten unter  
 L. Z. 473 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Aushülfs-Kellner sucht Stelle. Müller's Bureau, Webergasse 14.

Ein geprüfter Krankenwärter sucht zum 1. April d. J.  
 oder später Stellung zur Pflege eines Kranken. Offerten  
 bitte unter Chiffre O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Ein in der Massage bewandelter  
**Krankenwärter**

mit guten Zeugn. und Empfiehl. üb. mehrjähr. Thätigkeit (lebigh) sucht  
 passende Stellung. Gest. Off. sub P. 316 an (Heidelberg 3470) 179

**Rudolf Mosse**, Heidelberg.

Ein Kutscher vom Lande sucht Stellung zum 1. April.  
 Hgl. Reg., Rheinstraße 33, Stb.

Einen gewandten jungen Diener (fünfjähr. Zeugn.) empf. B. Germania.

Ein Mann mit langjährigen Zeugn., der alle Haus- u. Garienarbeiten  
 versteht, sucht bei einer Herrschaft Stellung. Näh. Heleneustr. 11, 1 St.

**Fremden-Verzeichniss vom 29. März 1893.**

|   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|--|
| <b>adler.</b><br>Bereck, Kfm. Rahlha<br>Werle, m. Sohn. Freiburg<br>Sauter, Kfm. Zürich<br>Stiehl, Ingen. m. Fr. Essen<br>v. Heydeweller, Heidelberg<br>Stringe, Kfm. Berlin<br>Lüder, Kfm. Hamburg | <b>Steinbach, Kfm.</b><br>Wagner, Kfm. Barmen<br>Rurdach, Kfm. Köln<br>Jacobi, Kfm. Berlin<br>Schäfer, Kfm. Frankfurt<br>Blomberg, Kfm. Cassel   | <b>Hotel Harpen.</b><br>Wibel, Ob.-Insp. Frankfurt<br>Hönnerscheid, Linz  | <b>Spaeth, Kfm.</b><br>Spaeth, 2 Frl. Oberstein  | <b>Hotel Weins.</b><br>Bender, Kfm. Zweibrücken<br>Feddersen, R.-Baum. Berlin<br>Fleck-Meill, Kfm. Basel<br>Huber, Kfm. Nürnberg<br>Bender, Kfm. Obersteina<br>Beinhauer, Oberlehr. Cassel   |
| <b>Hotel Block.</b><br>Meder, Fr. Berlin<br>Meitzen, Frl. Berlin  | <b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Giersburg, m. Fr. Libau<br>Vogel, Kfm. Köln<br>Vitznis, Kfm. Köln<br>Behr, Kfm. Stuttgart<br>Schliemovitsch, Schrobürg<br>Ratin, Fr. Schrobürg  | <b>Nassauer Hof.</b><br>v. Bauer, Bonn<br>Schröder, m. Fm. Hamburg<br>Prinz Loewens, Baden<br>Schornstein, Dr. jur. Wien<br>Heyer, Kfm. Bremen<br>v. Kalkstein, m. Fr. Thorn<br>Orgler, m. Fam. Posen<br>Lomer, London<br>Hoesch, Geheimrath. Dären | <b>Rose.</b><br>Knoop, m. Fr. Hamburg<br>Weitbrecht, m. Fr. Stuttgart<br>Buxton, Essex<br>Buxton, Frl. Essex               | <b>Stadt Wiesbaden.</b><br>Schulz, B.-Baden<br>Schulz, R.-Baur. Magdeburg<br>Frank, Kfm. Trier   |
| <b>Zwei Bücke.</b><br>Ostertag, Dr. med. Cronberg   | <b>Grüner Wald.</b><br>Speier, Kfm. Frankfurt<br>Rauchalles, Kfm. Chemnitz<br>Bohl, Kfm. Bonn<br>v. Mayenburg, Kfm. Leipzig<br>Bensinger, Kfm. Mannheim<br>Götz, Kfm. Mannheim   | <b>Nonnenhof.</b><br>Schmidt, Kfm. Worms<br>Scheffler, Kfm. Köln<br>Stadelmeyer, Kfm. München<br>Federlein, Kfm. Solingen<br>Fried, Kfm. Klingenberg<br>Linz, L.-Schwalbach<br>Adams, Köln<br>Elsner, Kfm. Berlin                                   | <b>Weisser Ross.</b><br>Strupp, Banquier. Meiningen<br><b>Schützenhof.</b><br>Middelmenne, Ing. Essen<br>Kuth, Kfm. Köln   | <b>In Privathäusern:</b><br>Villa Albion.<br>v. Hugo-Selze, Frl. B. Kosen<br>Villa Germania.<br>Tyszkiewicz, m. Fam. Kiew.<br>Hotel Pension Quisisana.<br>Gunning, Prof. Amsterdam<br>Gunning-Pierson, Fr.<br>Amsterdam<br>Villa Speranzo.   |
| <b>Hotel Bristol.</b><br>Reifenberg, Kfm. Köln<br>v. Karp, Gutsbes. Russland<br>Müller, m. Fr. Bremen   | <b>Hotel Hoppel.</b><br>Schappart, Frl. Luersbach<br>Hilsdorf, Kfm. Bingen<br>Wick, Fr. Wetzlar<br>Range, Oberlehrer. Fulda  | <b>Prince of Wales.</b><br>v. Hahn, Rent. Breslau   | <b>Weisser Schwan.</b><br>Eggers, Hotelbes. Göteborg<br>Lebelsohn, m. Fr. Wien<br>v. Bredow, Fr. Potsdam                   | <b>Städt. Heilanstalt für Arme.</b><br>Captain, Christine. Oestrich<br>Grünthaler, Christine. Lorch<br>Hell, Georg. Schwalbach<br>Hoffmann, Anna. Heinszabach<br>Klös, Margar. Hundsgangen<br>Knapp, Elise. Ohren.<br>Krämer, W. Emmerzhausen<br>Klein, Sybilla. Hochheim<br>Kopp, Johann. Putschbach<br>Klös, Adam. Biebrich<br>Lantenechläger, J. Werrsau<br>Pelzer, Rosa. Weisensau<br>Schweitzer, Elis. Oelsberg<br>Wiederstein, Gustav. Hof |
| <b>Central-Hotel.</b><br>Stinnes, Referendar. Köln<br>Ohm, Offizier. Constanz<br>Ohm, Fr. Münster<br>Michel, Kfm. Berlin  | <b>Vier Jahreszeiten.</b><br>Russ, m. Fr. Berlin<br>Lieven, Fürst. Mitau   | <b>Rhein-Hotel.</b><br>Dellschau, Berlin<br>Kleinwirt, Hamburg<br>Bernhardt, m. Fr. Basel   | <b>Zur Sonne.</b><br>Rosenbusch, Kfm. Frankfurt<br>Hietz, Kfm. Frankfurt<br>Weinberg, Ing. Kiel                            | <b>Augenheilstalt für Arme.</b><br>v. Hugo-Selze, Frl. B. Kosen<br>Villa Germania.<br>Tyszkiewicz, m. Fam. Kiew.<br>Hotel Pension Quisisana.<br>Gunning, Prof. Amsterdam<br>Gunning-Pierson, Fr.<br>Amsterdam<br>Villa Speranzo.   |
| <b>Cölnischer Hof.</b><br>Saffert, Offizier. Oschatz  | <b>Hotel Kaiserbad.</b><br>v. Stutenheim, Dresden<br>v. Stutenheim, Hannover<br>v. Buchholz, Königsberg<br>Gullmann, Fr. Darmstadt<br>Proumen, m. Fm. Verviers<br>Henschel, Kfm. Berlin<br>Göring, Fr. Düsseldorf<br>Göring, Frl. Düsseldorf<br>Göring, Düsseldorf | <b>Pfälzer Hof.</b><br>Bauer, Dauborn<br>Achterling, Laubach<br>Sanders, Techn. Euheim<br>v. Sametzk. Lüneburg<br>Knipp, Baumeister. Köln<br>Virdorf, St. Goarshausen   | <b>Tannhäuser.</b><br>Schmitz, Kfm. Saarn<br>Friedrich, Kfm. Leipzig   | <b>Tannus-Hotel.</b><br>Strackosch, Prof. Wien<br>Baron Leo, stud. jur. Bonn<br>van de Sandt. Mannheim<br>Grünberg, m. Fam. Köln<br>Satoris, m. Fr. Bamberg<br>Lindgens, Kfm. Broich.  |
| <b>Deutsches Reich.</b><br>Gerwien, Fbkb. Hilden<br>Kühne, Fbkb. Darmstadt<br>Wagner, m. Fr. Düsseldorf   | <b>Hotel Kaiserbad.</b><br>v. Stutenheim, Dresden<br>v. Stutenheim, Hannover<br>v. Buchholz, Königsberg<br>Gullmann, Fr. Darmstadt<br>Proumen, m. Fm. Verviers<br>Henschel, Kfm. Berlin<br>Göring, Fr. Düsseldorf<br>Göring, Frl. Düsseldorf<br>Göring, Düsseldorf | <b>Hotel Vogel.</b><br>Feller, Kfm. Karlsbad  | <b>Hotel Victoria.</b><br>Heim, Frl. Deuben<br>Wallenstein, Fr. Frankfurt<br>Baronin von Minkwitz, Fr.<br>Gutsbes. Estland | <b>Hotel Weins.</b><br>Bender, Kfm. Zweibrücken<br>Feddersen, R.-Baum. Berlin<br>Fleck-Meill, Kfm. Basel<br>Huber, Kfm. Nürnberg<br>Bender, Kfm. Obersteina<br>Beinhauer, Oberlehr. Cassel   |

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 30. März.

41. Jahrgang. 1893.

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe (Schluss am 31. März).

### Sonnenschirme

diesjährige Neuheiten  
zu fabelhaft billigen Preisen  
aus letzter Saison  
zu jedem Gebot.

Regenschirme, Solinger Stahlwaaren und Spazierstöcke zum und unterm Einkaufspreis.

Schirmfabrik **W. Osper**, Schirmfabrik,

53. Langgasse 53. am Kranzplatz.



### Eingetroffen

mehrere Hundert der  
neuesten

### Tuch- Kragen

und 6769

### Capes

von Mk. 5.— an bis zu den  
elegantesten Ausführungen.  
Ueberraschende Neuheiten.  
Anerkannt billigste Preise.

**Louis Rosenthal,**

32. Kirchgasse 32,

neben der Firma

**S. Biumenthal & Co.**

Frankfurter

### Börsen- und Handels-Zeitung

XXIII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. —  
Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller,  
Börse, Handel, Industrie und Verkehrswesen betreffenden Fragen.  
Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche  
telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen  
des In- und Auslands.

Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frank-  
furter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verlosungslisten.

Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige  
Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell  
und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf.  
Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per  
Quartal nehmen sämtl. Postanstalten des In- und Auslands  
entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“.  
Probenummern gratis und franco.

### Feinstes Confect- u. Kuchenmehl,

Geriebene Mandeln,  
Rosinen, Corinthen,  
Citronat und Orangeat,  
Citronen, Drangen

empfehl't billigt

6598

**Peter Quint,**

am Markt.

Prima Osterlamm-Braten per Pfd. 60 und 80 Pf. prima  
Rauchfleisch empfiehlt

**Fritz Beck**, Welltrigstraße 7.

**Hofbäckerei  
W. Berger,**  
Bärenstrasse 2,  
Beiaspessstrasse 1.  
Gegr. 1827. 6775

### Dresdener

sterbrode,  
sternmänner mit Ei  
15 Pf.,

Stollen und Kuchen

jeder Art und nur vorzüglichster  
Qualität.

Prima Mehl und Hefe.

### Wirtschafts-Uebernahme.

Freunden, Bekannten, der werthen Nachbarschaft, sowie einem  
verehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem  
Heutigen die

### Baum'sche Wirthschaft,

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße,

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung  
nur guter Speisen und Getränke der besten Qualitäten  
die volle Zufriedenheit der mich besuchenden Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll 6806

**Joseph Muth,**

Restaurateur.

### Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit Bekannten und einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht,  
daß ich heute **Dranienstraße 18** eine Viehwirtschaft errichtet habe  
und bitte um geneigten Zuspruch.

**Julius Kniephoff.**

Feinstes Biscuit-Mehl per 10 Pfd. Mt. 2.10,  
 " Blüthen-Mehl " 10 " " 1.80,  
 " Vorschuß-Mehl " 10 " " 1.50,

sowie

Gemüse-Rudeln per Pfd. 28—60 Pf.  
 getr. Obst, Rosinen,  
 Sultaninen, Corinthen,  
 Mandeln, Citronat,  
 Drageat, Citronen,  
 Drangen, Maikräuter

empfehlen zu billigsten Preisen

6790

**D. Fuchs, vorm. Th. Leber,**  
 Saalgaſſe 2, Ecke der Webergasse.

Für alle Interessenten des Getreides, Mehls, Spiritus, Zucker-  
 Woll-, Oel-, Kartoffel-, Saejaaten-, Petroleum-, Hopfen-Marktes,  
 sowie Capitalisten, Bankiers etc. ist die

### Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal heraus-  
 gegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie be-  
 schäftigt sich vorzugeweise mit den Verhältnissen des Producten- und  
 Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Corre-  
 spondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England,  
 Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika etc., täglich  
 telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen  
 Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerk-  
 samkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wollhandel. Außer dem  
 wirtschaftlichen Theil bringt sie eine orientirende politische Ueber-  
 sicht, politische Telegramme etc. Sie ist das älteste Organ der  
 Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher  
 und practisch ausnugbarer Nachrichten aus dem Bank- und Welt-  
 handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Cours-  
 zettel von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notirungen  
 von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten  
 als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten  
 wöchentlich den „Landwirtschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter  
 Fachmänner ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche  
 Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, In-  
 dustriellen etc. von directem Interesse sind und die Verlesungsliste  
 des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers.  
 Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikations-  
 organ für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe  
 von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen  
 Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-  
 Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutsch-  
 land und das deutsch-österreich-ungarische Postgebiet 8 Mt. Zu-  
 serate 40 Pf. die Petitzeile. Bestellungen nehmen sämtliche Post-  
 anstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung  
 Berlin SW., Zimmerstraße 95/96.

### 35. Hellmündstraße 35.

Extra Eier-Gemüse-Rudeln per Pfd. 60 und 70 Pf.,  
 Eier-Gemüse-Rudeln " " 40 " 50 "  
 Gemüse-Rudeln ohne Eier " " 28 " 32 "  
 Eier-Macaroni, ächte ital., " " 70 Pf.  
 " " " " 48 "  
 " " französische, " " 36 "  
 " " Bruch " " 32 "

Sämml. Sorten getrocknetes Obst zu den billigsten Preisen  
 in der besten Qualität empfiehlt 4037

**J. C. Bürgener Nachf.**

### Badischer General-Anzeiger Mannheimer Tagblatt

nebst Unterhaltungs-Beilagen:

„Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.

Postzeitungsliste No. 702.

Verleger: Max Wahl & Comp., Mannheim.

Haupt-Insertions-Organ allerersten Ranges  
 für das Großherzogthum Baden und Rheinpfalz, speciell  
 für den Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung.  
 Erscheint wöchentl. 7 Mal in Groß-Format, 4—12 Seiten stark mit  
 entspr. Beilagen. Insertionspreis: Colonnette 20 Pf.  
 Reclamen 40 Pf. Abonnement in ganz Deutschland  
 vierteljährlich Mt. 2, am Postschalter abgeholt; durch den  
 Briefträger frei ins Haus gebracht Mt. 2.40; monatlich  
 70 Pf., am Postschalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins  
 Haus gebracht 32 Pf. Probe-Abonnement sehr  
 empfehlenswerth! Probeblätter gratis u. franko.

## Im Thier- Handel

### Allgemeines Anzeigen-Blatt

für Kauf und Verkauf von Hunden, Pferden, Rindvieh,  
 Schafen, Schweinen, Geflügel, Vögeln, Bienen, Fischen,  
 landwirtschaftlichen Geräthen, und Producten, Volks-Blatt  
 für Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau, Obst-Cultur,  
 Viehzucht u. Viehhandel, finden Anzeigen die weiteste und  
 vorthellhafteste Verbreitung. Der „Thier-Handel“ wird nur  
 von einem kaufkräftigen, sich interessirenden Publikum gelesen,  
 ist in Jagd-, Forst- und landwirtschaftlichen Kreisen, auf  
 Domänen, Gütern, Fabriken, Mühlen, Förstereien, über ganz  
 Deutschland sehr verbreitet. Einen besonderen Werth erhält  
 der „Thier-Handel“ für die Interessenten durch seine in großer  
 Anzahl stattfindende Verbindung an die Vorstände der Schlach-  
 thäuser und an die Vorstände der landwirtschaftlichen und  
 Geflügel-Vereine, an sämtliche Offizier-Casinos in Preußen  
 und durch das Massen-Auslegen in Fach-Ausstellungen. Man  
 abonniert bei allen Post-Anstalten zu 50 Pf. pro 1/2 Jahr.  
 Für Inserate kostet die 5-gepalte Corpuzzeile 20 Pf. Alle  
 Zusendungen erbeten an  
 Verlag des „Thier-Handel“, Bernigerode, S.

## Familien-Nachrichten

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher  
 Theilnahme an dem uns betroffenen  
 schweren Verluste sagen wir Allen  
 unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

B. Bergerhof nebst Kindern.

6793

## Das Grabmonumenten-Geschäft

von

## C. Jung Wwe.,

gegr. 1867,

Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof,

empfehlen sein großes Lager in Grabdenkmälern  
 aus schwed., belg., deutschen Graniten, Speniten,  
 carvarischem Marmor und Sandsteinen in allen  
 Formen und Größen zu den billigsten Preisen.  
 Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Ketten-  
 ständer und Gitter in Guß und Schmiedeeisen nach  
 neuesten Mustern.

4418

### Runkeler Anzeiger,

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Runkel.  
Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich  
1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die drei-  
spaltige Zeitspalt mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wieder-  
holungen Rabatt.

### Verloren. Gefunden

Verloren ein helles Strofobilleter-Portemonnaie mit verg. Schloß.  
Inhalt ein Schlüssel, versch. 10- u. 5-Pf.-Marken, 1 Rechnarmarkstück und  
ca. 4 Mk. in Silber. Wiederbringer erhält den Geldinhalt zur Be-  
lohnung Borchstraße 1, 1 St. r.  
Kanarienvogel entfl. Bitte geg. Belohn. abg. Wellenstr. 45, H. 2 St.

### Unterricht

#### Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und  
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle  
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).  
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden  
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

### Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 2060

### Knaben-Institut von H. Kreis, Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt, Schule und Pensionat besteht seit 1834. Der  
Lehrplan berücksichtigt besonders die neueren Sprachen und um-  
faßt auch die Vorbereitung für den kaufm. Beruf, die Prüfung  
für Einjährig-Freiwillige und den Uebertritt in öffentliche Lehr-  
Anstalten. Sorgfältige individuelle Pflege und genaue Aufsicht.  
Das Sommersemester beginnt **Dienstag, den 11. April,**  
9 Uhr Morgens. 6269

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erbt.  
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2063

Engländer, erfahrener Lehrer, ertheilt gründl. engl. Unterricht.  
Einige Herren oder Damen für Abend-Kursus gesucht. Näh. bei  
Herrn **T. Butler**, Geisbergstrasse 18, 1.

English lessons wanted in exchange for German, Latin,  
French or Greek lessons. Apply to this paper  
under **N. Z. 475** Tagbl.-Verlag.

Geb. Französin nach Engagement tages- oder auch stundenweise.  
Offerten unter **L. D.** volllagernd Schützenhofstraße.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gefl. Offerten sub  
**H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 2090

**Modellir**  
**Zeichnen und**  
**Mal Schule.**  
*Schulstr. 20*



**Eintritt jederzeit**  
Mitwoch und Samstag  
Nachmittag für Kinder.  
Vorbereitung zum staatlichen  
Zeichenlehrerinnen Examen  
**H. Bouffier** acad. staatlich  
geprüfter Zeichenlehrer

Am Montag, den 10. April, beginnt wieder ein  
**Unterricht im Zuschneiden**  
und Maßnehmen sämtl. Damen- u. Kinder-Garderobe.  
Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkennt-  
nis in 8-10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzügl. Anfertigungs-  
Unterricht. Anmeldungen täglich. Schnittmuster nach Maß werden  
abgegeben. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten u. eingerichtet.  
Privat-Unterricht wird ertheilt. Näh. **Neurostraße 46, Ecke der**  
**Röderstr., 1 Tr., b. Frh. Stein**, acad. geprüfte Lehrerin. 6780

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von  
**F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 38, 1 St. hoch. Gefittelt  
wird alles Porzellan feuerfest. 2059  
Clavier-Unterricht erth. grdl. e. erf. Lehrerin. N. Tagbl.-Verl. 6527

### Immobilien

#### Immobilien zu verkaufen.

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 8772  
Ein solches gut rentirendes vierstöckiges Haus mit Balkon, Vor- u.  
Hintergarten und allem Comfort der Neuzeit, in der Adolphsallee  
belegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von  
Selbstrespectanten unter **S. D. 88** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4768

#### Haus mit Bäckerei.

Das Haus Saalgasse 14 ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näheres  
blos zu erfragen bei **Willh. Jung**, Webergasse 42, 2. 4061  
Das zum Nachlaß der Frau **von Robert**, Bwe., gehörige  
Haus **Kapellenstraße 37** dahier, mit zugehörigem  
Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber  
verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt  
**Dr. Fleischer**, Schützenhofstraße 6 hier. 448

Großes Haus, Rheinstraße, Thorfahrt, Vorgarten, Hof mit  
11 Ruthen Garten, neu canalifirt, preiswürdig zu verkaufen.  
Näh. **W. May**, Jahnstraße 17. 6402

### Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 496  
Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidestraße 24.  
**Gehaus**, Mitte der Stadt, mit Läden, preiswürdig zu  
verkaufen. Nähere Auskunft  
**W. May**, Jahnstraße 17. 6403

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre **Specerei-Geschäft**  
geführt, auch für **Victualien**, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren  
Wohnungen, schöner **Flügelbau**, **Boj** und **schöner Sinterraum**  
besser **auszunutzen**, auch für **Geschäftsleute** passend, ist **Abtheilung**  
halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk. Anzahlung von 6000 Mk.  
an. Näh. **Jos. Jmand**, Al. Burgstraße 8. 487

### Gehaus, erste Lage,

worin seit 40 Jahren ein Colonial- und Delicatessen-Geschäft mit  
bestem Erfolg betrieben worden, ist mit oder ohne Geschäft  
zu verkaufen. Näh. **W. May**, Jahnstraße 17. 6804

Ein vorzügliches Rentenhaus wegen Sterbefalles preiswürdig  
zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **H. J. P. 492** an den  
Tagbl.-Verlag. 6804

Ein in der Hellmündstraße hier belegenes sehr rentables Haus ist be-  
sonderer Verhältnisse halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten  
von Selbstkäufern unter **B. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein gut gelegener Villen-Bauplatz, baufertig, mit **Canalan-**  
**schluß**, **Gas**- und **Wasserleitung**, an **ausgebaute**, **bequem be-**  
**legener Landhausstraße**, äußerst preiswürdig zu verkaufen.  
Günstige Zahlungsbedingungen. Gefl. Offerten unter  
**G. M. K. 491** an den Tagbl.-Verlag. 6802

Für Gärtner! Ein Morgen Garten an d. Oberen Frankfurterstr., mit  
Wasserleit. u. Wohn., zu verk. od. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 6099

Mehrere Häuser in guten Lagen Erbtheilung halber preis-  
würdig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **J. K. O. 493**  
an den Tagbl.-Verlag. 6803

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein im Centrum der Stadt belegenes Haus wird zum  
Betriebe eines Geschäfts sofort zu kaufen gesucht. Offerten  
unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Geldverkehr

#### Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Cap. i. j. Höhe 3, 4 u. 4 1/2 % a. d. M. Zins, Mauergasse 12. 5977  
40-50,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu mäßigem Zinsfuß  
auszuliehen. Darf bis zu 60%, auch bis zu 70% der Lage  
gehen. Gefl. Offerten unter **F. G. S. 490** an den  
Tagbl.-Verlag. 6801

**20 bis 50,000 Mk.** auf erste oder gute zweite Hypothet auszuliehen. **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 5902  
**8000 Mk.** a. g. Nachhyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 5978

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**24,000 Mk.** vorzogl. 2. Hypothet gesucht. Offerten unter **s. v. 435** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
**20,000 Mk.**, 2. Hypothet, prima Object, nach der Hälfte der Tage, auf 1. März oder 1. April gesucht. Offerten unter **T. T. 392** beliebe man im Tagbl.-Verlag abzugeben. 1601  
**6000, 12,000, 24,000 Mk.** a. gut. Nachhyp. zu leih. gesucht d. **6167**  
**M. Linz**, Mauergasse 12.  
**12,000 Mk.** als 1. Hypothet suche ich sofort oder später auf meinen Grundbesitz. Off. erbitte u. **N. M. 255** an den Tagbl.-Verlag. 5675  
**4000 Mk.** auf 1. Hyp. a. L. z. l. gef. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 6168

**Verpachtungen**

**Sechs Lagerplätze**, je 30-40 Ruthen, oberhalb der Rheinstraße, auf eine längere Reihe von Jahren zu verpachten. Neugasse 3. 6760  
 Einige große 6759  
**Ackergrundstücke zu verpachten.**  
**C. Kalkbrenner**, Friedrichstraße 12.

**Miethgesuche**

**Zum Falzen einer Zeitung**

und als Sammelpunkt für die Austräger derselben wird für die Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr ein geeignetes größeres Lokal (Bereinszimmer, Wirthschafts-Sälchen) in der inneren Stadt zu mieten gesucht. Anerbieten unter **T. 27** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5708  
**Schmiedewerkstätte** gesucht. Näh. Heleneustraße 18. 6147  
 Gesucht 7. solide Leute ein geräumiges Parterre in verkehrsreicher Lage, im oder nahe dem Kurviertel, für feinere Kocherei. Off. mit näh. Angabe u. Preis unt. **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag erb.  
 Ältere Dame sucht ein gr. unmöbl. Zimmer, w. möglich mit Pension, zu m. Pr. in einfacher Familie. Da dieselbe früher Erzieherin, würde sie sich gerne mit ihren Sprachkenntnissen (engl. u. franz.) nützl. machen. Fr.-Off. sub **A. Z. 401**, bald erb.  
 Zu dem oberen Theile der Rheinstraße wird in gutem Hause ein bis zwei möblierte Zimmer auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag.

**Fremden-Pension**

**Für einen Gymnasiasten**

wird vollständige Pension in einer besseren ijr. Familie gleich nach Ostern gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **T. Z. 460** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6767  
 Für meine 17 Jahre alte Tochter, welche in allen häuslichen Arbeiten eingeführt und besseren Schul- und auch Musik-Unterricht genoss, suche ich zu deren weiterer Ausbildung Pension in guter Familie mit Familienanschluss ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter **V. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag. 6747  
 In e. Lehreram. finden Schüler Aufn. Adelheidstr. 65, Part. 6426  
**Pension.** Nicolaststraße 21, Bel-Étage, ist ein schönes Zimmer mit großem Balkon, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.  
**Pension Taunusstraße 1,** m. Pension. Preis mäßig.  
 Ein Schüler f. g. Pension, nahe b. d. Gymn. Näh. i. Tagbl.-Verl. 6606  
**Knaben-Pension auf dem Lande.**  
 Knaben, die in den unteren Classen der Gymnasien zurückgeblieben sind, oder wegen schwacher Gesundheit Landluft genießen sollen, erhalten bei guter körperlicher Pflege sorgfältigen Unterricht bis zu Obertertia.  
 Wehen i. Taunus. **Montenbruck**, Pfarrer. 4830

**Vermiethungen**

**Geschäftslokale etc.**

Eine in bester Lage und bestem Gange befindliche Gastwirthschaft ist alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter **W. K. 219** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5622

**Wirthschaft.**

Die Lokalitäten Al. Schwalbacherstraße 16 sind vom 1. April ab zu verm. Näh. Kirchgasse 28. 6693

**Der Laden** (jetziger Inhaber **L. Strauss**) ist per 1. April zu vermieten.

**Hotel „Zum Adler“**, Langgasse 32. 1493

**Laden** in guter Lage, geeignet für Victualien- oder Kurzwaaren-Geschäft, ohne Concurrenz, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2456

**Laden** mit Cabinet in bester Lage vom 1. April bis 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5121  
**Friedrichstraße 19** eine Werkstätte zu verm. 1584  
 Ein H. Häuschen als Werkstätte zu vermieten. 6802

**Ad. Schüdel**, Ofenfab., Verl. Blücherstraße.  
 Lagerräume mit und ohne Werkstätte, mit Wohnung, für Schreiner, Lackirer und Kohlenhändler sehr geeignet, per 1. April oder sofort zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1. 1978

Ein Theil Lagerplatz, umzäunt, Kalkgrube, für Tücher, Maurer zc. zc. passend, sofort abzugeben. Näh. bei **Meim.** Dogheimerstraße 30, 1. 6742

**Wohnungen.**

**Adelheidstraße 33** (Südseite) Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Vorgarten zc. gleich zu vermieten. 6181  
**Adelheidstraße 36**, Hochpart., eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, mit gr. Balkon u. Vorgarten u. schönem Zubehör, für i. 760 Mk. zu verm. Näh. 1 Treppe. Morg. bis 12, Ab. bis 6 anzusehen, mit nur 3 Z. 600 u. ohne Manf. 600 Mk. 5551  
**Adelheidstraße 71** ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. P. 2237  
**Blücherstraße 37** freundliche Bel-Étage von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April billig zu verm. 6397

**Blücherstraße 16**

schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; dazwischen 1 leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 4967  
**Gr. Burgstraße 12** ist eine freundl. Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April billig zu verm. 9788  
**Göthestraße 1f** 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu verm. 6320  
**Serrngartenstraße 5** Part. u. 2. Et., je 5 eleg. Zimmer, Bad, reichen Zubehör, zu vermieten. Bierstädterstraße 3. 465  
**Serrngartenstraße 9** ist die Bel-Étage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachmittags. Näh. Hinterhaus.  
**Jahnstraße 43**, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, vom 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1. 5505  
**Karlstraße 25**, Bel-Étage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4109  
**Karlstraße 25** Parierre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4105

**Kirchgasse 9** schöne abgesehl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, event. früher zu vermieten. 280

**Louisenstraße 3**, nahe der Wilhelmstraße u. Ausfließ, auf dieselbe, ist die Bel-Étage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Balkone und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. dazwischen. 5621  
**Ludwigstraße 10** ein Zimmer und Küche zu vermieten. 6673

**Mainzerstraße 16**, nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres dazwischen im 1. Stock. 2851

**Müllerstraße 4 sind 1. und 2.**

Stock, nachdem Closets in die Etagen verlegt, auf gleich od. später zu verm. Sonnenl., Balk., Gart., freie u. gel. Lage, ob. Hinterhäuser, Bade- u. elektrische Einr., Speisek., 2 Manf., schöne Keller, ebenf. sämtl. 5 Zim. und Zub. auf Neu hergerichtet, der Neuzeit entsprechend, preiswerth z. h. 6629

**Platterstraße 104**, direct am Walde, eine Frontispiz-Wohnung sofort zu vermieten. 6684

**Wöhringstraße 5** Parterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1180

**Philippstraße 43 u. 45**

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 2814

**Rheinstraße 73**, Gartenhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehör per gleich oder später an ruhige Leute ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näh. Bart. 4396

**Rheinstraße 87** Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkon u. Zubeh. zu verm. Näh. Part. links.

**Rosenstraße 8**

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, P. 5959

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

**St. Schwalbacherstraße 3** 2 gr. helle Zimmer (unmöblirt), mit oder ohne Küche. 5450

**Steingasse 35** ist ein Dachlogis zu vermieten. 5635

**Westendstraße 16** schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4532

**Wörthstraße 1**, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 M. 6387

**Zwei Wohnungen** von je 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Kirchstraße 28. 6700

**Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 M., eine Werkstätte, Preis 120 M., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 M., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386**

**Dachhaus-Wohnung** in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis M. 850. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 6214

**Bel-Etage** in schöner Lage (Balkon, Sonnenseite) ist Verh. halber auf gleich oder später zu vermieten. Preis 1200 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6783

**Möblierte Wohnungen.**

**Lannusstraße 41**, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, möblirt zu vermieten.

**Lannusstraße 43** fein möblierte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022

**Wilhelmstraße 8, Part.,**

elegant u. bequem eingerichteter großer Salon, zwei Schlafzimmer, Küche nebst Zubehör, außergewöhnlich billig. Einfahrt am Hause. 5359

**Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31**, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzuf. von 3-5 Uhr Nachm. 882

**Möblierte Wohnung**, Küche, nahe d. Kurhaus, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6786

**Möblierte Zimmer.**

**Adelheidstraße 60a**, Part., elegant möbl. Salon mit gr. Balkon und Schlafzimmer billig zu vermieten.

**Adlerstraße 41, 1. Et., Ede Röderstraße**, gut möbl. Zimmer an soliden Herrn billig zu vermieten.

**Dahnhofstraße 20**, Seitenb. r. 1 St., ein II. schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten, der in einem Geschäft thätig ist. 6784

**Därenstraße 2**, 2. Et. r., möblierte Zimmer, fein möbl. Erkernwohnung mit Schlafzimmer, Salon mit Balkon, Schlafz. zu verm. 6386

**Dieckstraße 3**, 1. möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 6257

**Dieckstraße 7**, 1. Et. r., ein f. möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

**Dieckstraße 9** schön möbl. Parterre-Zimmer sofort billig zu verm.

**Dieckstraße 16**, Hths. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Dambachthal 5** ein freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension vom 15. April ab.

**Dogheimerstraße 26**, 1. Et. l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6714

**Dogheimerstraße 26**, 3 r., möbl. Zimmer (mit einem oder zwei Betten) mit Kost zu vermieten. 6146

**Eisbathenstraße 11**, Part., elegant möbl. Zimmer mit, auch ohne Pension.

**Eisbathenstraße 14** möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badest. u. Kloset, besonderer Glasabschluss, besonderer Eingang. 5567

**Emserstraße 10**, 1. St., ein sch. möbl. Zimmer per 1. April billig zu vermieten. 6677

**Faulbrunnenstraße 12**, 2 l., gut möbl. Zimmer (frei Lage) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. 6152

**Frankenstraße 5, 1. bei Diehl**. 5571

**Frankenstraße 5**, Hth. 1 l., möbl. Z. an einen bis zwei Herren. 6781

**Friedrichstraße 46**, Hinterb. 2, f. möbl. Zimmer zu verm. 5935

**Geisbergstraße 20**, Hochpart., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

**Göthelstraße 1e** ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 24232

**Grabenstraße 24**, 1 St., möbl. Zimmer mit guter Pension (50 M.).

**Sellmundstraße 40**, Part., 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. Nähere Auskunft Frankensstraße 24. 6081

**Sellmundstraße 43**, 2, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Sellmundstraße 53**, 2, groß, gut möbl. Zimmer an zwei sol. Herren zu vermieten. 3787

**Sermannstraße 2**, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 4005

**Sermannstraße 2**, 2 St., möbl. Zim. mit od. ohne Peni. zu verm. 3601

**Sermannstraße 5** ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Sirchgraben 13a**, 1 St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119

**Sirchgraben 24** gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6148

**Tahmstraße 26**, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6779

**Tahmstraße 48**, 3 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

**Kaiser-Friedrich-Ring 23**, Part., ein schön möbl. Zimmer, separat. Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6716

**Kellerstraße 12**, 1 St. h., auf 1. April ein möbl. Zim. zu verm. 5666

**Kirchgasse 9**, 3 St. r., möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten.

**Kirchgasse 9**, 3. St. r., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

**Kirchgasse 29** schön möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. 4878

**Lehrstraße 5** möbl. Zimmer, m. 2 Betten, mit Pension b. z. verm.

**Louisenstraße 24**, Neub. 2 St. l., ein g. möbl. Z. m. sep. Eing. z. verm. 6424

**Mauergasse 14**, 2 St., ein freimöbl. Zimmer, möbl., zu verm. 6074

**Mauergasse 19**, Bdh. 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6074

**Moritzstraße 12**, Mittelb. Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 6239

**Nerostraße 4, 2,**

einfach, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5646

**Nerostraße 39** schön möbl. Zimmer b. zu vermieten. 3148

**Neugasse 1**, 1 St., gr. Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auch für Bureau zu vermieten.

**Nicolasstraße 20**, 2, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

**Oranienstraße 3**, 2. Et., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 6668

**Philippstraße 12**, 2 r., sch. Lage, h. möbl. u. leere Z. sehr bill.

**Rheinstraße 40**, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

**Rheinstraße 62**, 3, einf. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 5595

**Röderallee, Eingang Feldstraße 1**, 1 Tr., ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten. 6527

**Röderstraße 13**, 1 St. hoch, ist ein sch. möbl. Zimmer a. gl. o. später zu vermieten. 5590

**Romerberg 36**, 1 St. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4416

**Schachtstraße 9** ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 10**, 1. Et., 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5289

**Schwalbacherstraße 55**, 1 r., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 6794

**Sedanstraße 3**, 3 r., 1 auch 2 hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu v. 6774

**Sedanstraße 6** schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 5650

**Steingasse 13**, Part. r., Neubau, ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension, sofort oder 1. April zu vermieten. 6079

**Tannusstraße 24**, Part., ein Zimmer, möbl. oder unmöbl., an anständiger Dame zu vermieten. 6694

**Tannusstraße 27**, 2. St., möbl. gr. Zimmer zu vermieten.

**Walramstraße 12**, 2 r., zwei große fein möbl. Zimm., zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension billigt zu verm. 5852

**Walramstraße 14/16**, 2 l., hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6702

**Walramstraße 23** möbl. Zimmer (1-2 Betten) zu vermieten. 6408

**Wergasse 45**, 2 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6551

**Weißstraße 13** möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu verm.

**Weißstraße 6**, r., ein einfach möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4308

**Weißstraße 20**, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4255

**Weißstraße 22**, 1 r., f. Beamt. o. e. anst. D. a. möbl. Z. bill. 6098

**Wörthstraße 2a**, 1. Et., 2 hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. verm. Dogheimerstr. 26. 6704

**Augen. Junggesellen-Heim.**

Bei alleinst. j. Witwe fein möbl. Salon und Schlafz. sof. zu vermieten. Näh. Anst. im Tagbl.-Verlag. 6805

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Albrechtstraße 28, 1. 4288

G. möbl. Z. (monatl. 20 M.) m. K. u. Neb. Albrechtstr. 34, 3 r. 6183

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Göthelstraße 30, Part. r. 2068

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Tahmstraße 6**, 1 St. 5065

**Weißstraße 13** Mansarde mit Bett zu vermieten.

**Weißstraße 2**, Hth. 1, erh. anst. j. Leute Kost und Logis.

**Weißstraße 22**, Part., erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 3979

**Ellenbogengasse 14**, 1 St., finden zwei Schüler Kost und Logis bei kinderlosen Leuten. 6534

**Sermannstraße 2**, Dachl., erhält reinl. Arbeiter Logis.

**Nerostraße 16**, Part., erh. ein reinl. Arbeiter Kost und Logis. 4520

**Oranienstraße 23**, 2 St. rechts, können jg. anst. Leute volkst. Kost und Logis erhalten pro Woche 10 M. 5770

**Dranienstraße 23**, St. 1 r., erh. anständige Leute Logis. 5975  
**Webergasse 58**, 1 St., erh. anst. Leute Kost und Logis.  
**Wettlichstraße 12**, 2. St., erh. anst. j. Mann schön. Logis mit Kost.  
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis bei **J. Schneider**, Hell-  
 mündstraße 41, Hinterh. Part.; auch guter bürgerlicher **Mittagsstisch**  
 zu 45 Pf. dabeist zu haben.

**Nordenstadter Hof, Schwalbacher-**  
**straße 49**, können noch einige Herren Kost und Logis er-  
 halten zu mäßigen Preisen.  
 Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis **Walramstraße 14/16**,  
 Speccereiladen, bei Frau **Specht**. 6454

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Ellenbogengasse 14**, 1. St., ein großes helles Zimmer zu verm. 6583

### Faulbrunnenstraße 7

zwei Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7,  
 Lederhandlung. 6193

**Sartingstraße 6**, 1. St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem  
 Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4047

**Wörlichstraße ein feineres unmöbl. Zimmer**, Bel-Etage, sofort zu  
 vermieten. Näh. bei **Alb. Eitel**, Albrechtstraße 25. 2768

**Dranienstraße 8** sind 2 Zim. zu verm. Anzul. von 11—3 Uhr. 5853

**Nöderallee 20**, 1. ist ein gr. l. Zimmer an ausl. Fel. zu v. 6725

**Walramstraße 6**, 3. St. l. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6376

Ein unmöbl. Zimmer oder eine Mansarde in der Nähe der Langgasse an  
 1. Mai zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 663f

**Wiesstraße 22**, Part., zwei leere Mansarden zu vermieten. 6752

**Ellenbogengasse 10** ein heizbares leeres Frontspiz. sofort abz. 6658

**Fahnstraße 6**, Part., eine Mansarde für 5 Mk. zu vermieten. 6799

**Langgasse 45** zwei freundliche nebeneinander gelegene  
 Mansarden zu vermieten. 6378

### Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Weinkeller**, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und  
 gleichbleibend, mit Lager- und Bodraum,  
 Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten Näh. im  
 Tagbl.-Verlag. 2069

Nachdruck verboten.

## Der alte Chevalier.

Aus den Erinnerungen eines Pariser Advokaten  
 Von Karl Ed. Klopfer.

(Fortsetzung.)

Eine Stunde später betrat ich die Büreaus der unter  
 Racquets Direktion stehenden Versicherungsgesellschaft in der Rue  
 Rabelais. Ich ließ mich in das Cabinet Maximillens führen, ihn  
 heiter begrüßend, als ob ich nur im zufälligen Vorbeigehen vor-  
 spreche, um mit ihm Einiges zu plaudern. Mir fiel sofort eine  
 tiefe Melancholie, eine Zerstreutheit an ihm auf, die mir zu denken  
 gab. Ich that aber völlig unbefangen, ließ mich ihm gegenüber  
 auf ein Sopha nieder und verwickelte ihn in ein leichtes, nichts-  
 sagendes Gespräch. Erst allmählich kam ich meinen Zwecken näher,  
 indem ich so beiläufig die Frage hinwarf, ob er heute früh nicht  
 auf der Depositenbank gewesen sei, ich glaube ihn dort gesehen  
 zu haben. Racquet biß sich bei dieser Bemerkung auf die Lippe  
 und spielte einige Sekunden mit seinem schwarzen Vollbart.

„Ich war allerdings dort,“ sagte er gepreßt, „in Vermögens-  
 Angelegenheiten meiner Frau.“

„Ich verstehe,“ nickte ich, „Du gedenkst im Interesse Deiner  
 Frau geschäftliche Transaktionen einzuleiten. Ganz richtig —  
 Du hast jetzt Fühlung mit der Finanzwelt — da ist es Dir ja  
 ein Leichtes, die Chancen der Börsenpapiere zu berechnen.“

Er schnitt mir das Wort vom Munde ab, indem er mich  
 derb am Arm packte.

„Du hast mit meiner Frau gesprochen!“ sagte er langsam,  
 mich scharf fixierend.

Ich wollte leugnen, aber — weiß der Himmel! — es lag  
 etwas in seinem Blick, was mich verstummen ließ. Aber derselbe Blick  
 gab mir auch eine moralische Beruhigung, denn er sagte mir, daß  
 Racquets Gewissen in der ganzen geheimnisvollen Angelegenheit  
 rein sei. Und nun, wo er selbst den Kernpunkt berührt hatte,  
 erschien es mir doch am Besten, ihm gleich reinen Wein ein-  
 zuschenken.

Anfangs schien er unwillig, daß mich Adrienne zu ihrem  
 Vertrauten gemacht, aber dann wurde er meinen Argumenten, mit  
 denen ich ihm diesen Schritt seiner Frau als einen ganz natür-  
 lichen darstellte, zugänglicher. Als ich ihm in warmen Worten  
 die schmerzlichen Ruchmähungen Adriennes, ihre Hilflosigkeit  
 schilderte, mit der sie sich an mich gewendet, da wandte er sich  
 ab, stülpte den Ellenbogen auf sein Schreibpult, die Stirn in die  
 Hand und brütete schwermüthig vor sich hin. Ich ließ ihn eine  
 Weile so, dann trat ich näher und legte ihm die Hand auf die  
 Schulter.

„Nicht wahr, Maximilien, Du begreifst jetzt wohl auch,  
 daß die arme, kleine Frau Recht haben könnte, wenn sie fürchtet,  
 daß Dein geheimnißvolles Thun Euch Glück und Frieden kosten  
 wird —?“

„Mein Gott!“ ächzte er, „ich — ich konnte ja nicht  
 anders. Daß es nun so kommen würde, daß Adrienne das  
 Vertrauen zu mir verlieren würde — das habe ich freilich  
 gefürchtet . . .!“

„Es ist ja auch ganz natürlich. Sie hat Dich mit ihrem  
 ganzen kindlich naiven Sinn wie ihren Gott anbetet. Und  
 jetzt muß sie an eine Falschheit Deinerseits glauben. Sie ist  
 mit einem Male allein gelassen mit ihrem Leid — sie kann sich  
 nicht einmal an den Vater wenden —“

Hier fuhr der Mann auf, als hätte ich ihn mit einem  
 glühenden Eisen berührt. Ich erschrak vor dem Ausdruck des  
 Gesichtes, das er mir plötzlich zuwandte.

„Der Vater, der Vater!“ rief er mit halb ersticker Stimme.  
 „Freilich — an ihn kann sie sich nicht wenden — an ihn  
 nicht — Du hast Recht, Voixier!“

„Derr v. Thausanne ist ja abgereist,“ entgegnete ich, be-  
 fremdet über sein seltsames Gebahren.

„Ja, abgereist,“ wiederholte er wie vorhin, als finge er  
 mein Wort wie ein mechanisches Echo auf. „Aber — wenn das  
 auch nicht wäre — Thausanne . . . Ach, reden wir nicht mehr  
 davon! Es ist einmal nicht zu ändern!“

Er kehrte mir den Rücken und trat ans Fenster. Ich folgte  
 ihm, entschlossen, ihn nicht entschlippen zu lassen. Die Sache  
 wurde mir jetzt noch geheimnißvoller als zuvor.

„Was ist nicht zu ändern, Racquet? Sprich Dich doch aus!“

„Sie liebt ihn,“ murmelte er vor sich hin, die Hände in  
 die Sammetgardine krallend und ohne mir Gehör zu schenken:  
 „sie hängt mit ihrer ganzen keuschen Seele an dem Vater, an  
 ihrem lieben, theuren Papa — der Glaube an ihn ist der Grund  
 ihrer ganzen, reinen Weltanschauung . . .!“

Eine jähe Ahnung zuckte in mir auf.

„Al“ rief ich, „ich verstehe — er ist es, der diese zwanzig-  
 tausend Francs braucht — der Mann hat Schulden, er hat sich  
 an Dich um Hilfe gewendet — nicht wahr?“

Maximilien wandte sich um, mäthigte aber augenblicklich  
 wieder seine aufwallende Erregung.

„Nein,“ sagte er dann kurz, „der Chevalier hat mir nichts  
 Dergleichen gesagt.“

„Ich würde auch wahrhaftig nicht begreifen, wie Du dazu  
 kümst, das Adrienne gegenüber zu verschweigen — auf die Gefahr  
 hin, ihr Vertrauen und ihre Liebe einzubüßen.“

Er ging ein paar Mal durch das Zimmer, augenscheinlich  
 mit einem schweren Entschluß kämpfend. Endlich blieb er vor  
 mir stehen, sagte mich an beiden Schultern und brachte sein  
 bleiches Gesicht dicht an das meine.

„Du bist unser Freund — Claude Voixier —!“ sagte er  
 mit einer gewissen Feierlichkeit. „Und ich brauche auch wirklich  
 einen Berather in dem schrecklichen Dilemma, in dem ich ein-  
 geklemmt bin. — Sag' hältst Du den Chevalier v. Thausanne  
 für einen Ehrenmann?“

„Welche Frage? Ich traue ihm keine besondere Geschicklich-  
 keit in der Verwaltung seiner Revenuen zu, er mag unpraktisch,  
 vielleicht sogar verschwenderisch sein, aber — sein persönlicher  
 Adel, ich meine seinen Gesinnungsadel, ist doch wohl über jeden  
 Zweifel erhaben, nach seinem Renomme, wie nach dem Eindruck  
 seiner Individualität zu urtheilen.“

Racquet nickte bejahend und seufzte. „Siehst Du, das war  
 auch meine Meinung — das ist vielleicht auch jetzt noch meine

Meinung . . . und doch — und doch, es liegen so erdrückende Beweise vor . . .

„Was sagst Du da?“ flüsterte ich hastig. „Du hast — einen schmutzigen Verdacht gegen den Chevalier?“

Mein Freund zuckte die Achseln. Er lief zur Thür, um sich zu überzeugen, daß Niemand im Vorzimmer sei, dann zog er mich neben sich auf den Divan und schüttelte mir in gedrängten, eiligen Worten mit halbblauer Stimme sein Herz aus.

„Mein Schwiegervater war die letzten zwei Wochen unser Gast draußen in Meudon, wo er des Abends und des Morgens etwas Landluft genießen wollte, während seine Abreise nach den Pyrenäen eben erst auf vorgestern festgesetzt war, da jetzt die eigentliche Saison in Savarnie beginnt und der Chevalier in Allem eine gewisse Etikette beobachtet. Den Tag über brachte er, der eine geräuschvolle, bewegte Umgebung liebt, wie gewöhnlich in Paris zu. Er holte mich immer Abends aus dem Bureau ab, fuhr mit mir auf die Villa hinaus und am Morgen wieder mit mir herein. — Vorigestern kam mir noch kurz vor Schluß der Büreaustunden eine sehr dringende Angelegenheit zu, die ich ohne Säumen erledigen wollte. Es handelte sich um eine Manipulation mit einer großen Geldsumme. Der Chevalier trat wie gewöhnlich bei mir ein, um mich abzuholen, und da ich ihn nicht warten lassen wollte, kam ich auf den unseligen Gedanken, das Geld mit mir nach Meudon hinauszunehmen und dort die Sache zu ordnen. Ich nahm also die Mappe mit und begab mich in Begleitung des Schwiegervaters nach der Villa. Nach dem Diner zog ich mich auf mein Zimmer zurück und machte mich an meine Arbeit. Ich bilancirte, kalkulirte und registrirte ziemlich lange. Ich war schon fast zu Ende mit der Geschichte — ich hatte das Geld, nahezu eine Viertelmillion, in einzelne Päckchen zu je zwanzig Taufensfrancsbillets geordnet und unter Kreuzband geklebt, wie es erforderlich war — da trat Thausanne ein, um mich zu fragen, ob ich denn noch nicht fertig sei und so weiter. Ich plauderte einige Minuten mit ihm, mich beeilend — als ich von Adrienne abgerufen wurde — in einer Wirthschaftsangelegenheit. Ich war ungeduldig, nervös, wie immer, wenn ich gestört werde — und ich lief hinaus, Alles liegen und stehen lassend; da der Schwiegervater im Zimmer blieb, war es ja auch nicht nöthig, das Geld und die Papiere vorher zu verschließen. — Meine Frau nahm mich länger in Anspruch, als ich dachte. Es mochte mehr als eine halbe Stunde verstrichen sein, bis ich wieder das Arbeitszimmer betrat. Es dämmerte bereits stark. Der Chevalier stand am Fenster, mir den Rücken kehrend; auf dem Schreibtisch lag noch Alles so, wie ich es verlassen hatte. Ich nahm die aufeinander geschichteten Banknotenpäckchen, steckte sie sammt den Kalkulationsbogen in die Mappe und schloß diese in die eiserne Kasse. Dann gingen wir zum Souper. Der Chevalier zeigte sich dabei ungewöhnlich einsilbig und schien leidend zu sein. Ich achtete nicht besonders darauf, da ich noch den ganzen Kopf voll vom Geschäft hatte, aber Adrienne sprach mit mir die halbe Nacht darüber, stets besorgt, daß sich ihr lieber Papa unwohl fühle. — Der nächste Tag war der Sonntag. Thausanne verließ uns schon in aller Frühe, um — wie beschlossen war — nach Paris zurückzufahren und von da aus die Bahn nach dem Süden zu benutzen. Er duldete es nicht, daß ich ihn begleitete, und mir war es schließlich auch lieber, in Meudon bleiben zu können, da ich ja für diesen Tag keine Büreaustunden hatte. — Gestern Morgen fuhr ich erst wie gewöhnlich hinein, mit meiner verschlossenen Mappe, die ich seit Samstag Abend nicht mehr geöffnet hatte . . .“

Macquet athmete hier schwer auf und trocknete sich mit dem Taschentuch die Stirn, ehe er fortfuhr.

„Um es kurz zu sagen — als ich hier in diesem Kabinett das Geld überzählte, fehlten mir zwanzigtausend Francs; es waren nur elf Päckchen statt zwölf.“

Ich stand auf und sah ihn an; ich konnte das Wort nicht über die Lippen bringen, das sich mir auf die Zunge drängte. Aber Macquet verstand mich auch so.

„Außer Thausanne war Niemand im Zimmer gewesen,“ flüsterte er zwischen den zusammengebissenen Zähnen, indem er sich gleichfalls erhob.

„Weißt Du das ganz bestimmt?“ sagte ich — weil ich eben nichts Besseres zu sagen wußte.

„Nun — ich fand ihn ja noch da, und wäre Jemand in meiner Abwesenheit gekommen, so müßte er es mir ja mitgetheilt haben. Um nicht den leisesten Schatten eines Verdachtes bei irgend wem zu erwecken, beschloß ich auch sofort, das Manko aus dem Vermögen meiner Frau zu decken. — Daß mich diese Nothwendigkeit in Gefahr bringt, Adriennes Vertrauen zu verlieren, ist mein tragisches Verhängniß. Aber wenn es mir auch nicht gelingen sollte, durch unwandelbare Treue und Hingebung den Gistropfen jenes Mißtrauens aus ihrem Herzen zu tilgen — ich kann nicht anders handeln.“

„Er ließ sich auf den Divan zurückfallen und vergrub das Gesicht in den Händen. Mir prickelte es in den Augenwinkeln, als ich mich neben ihm niederließ.“

„Du bist ein guter, braver Mensch, Maximilien.“

Er schüttelte meine Hand ab und sprang wieder auf.

„Und wenn er doch schuldlos wäre?“ rief er. „Ich weiß nicht, was ich darum gäbel Aber — leider — es ist kaum ein Zweifel mehr möglich —“

„Hast Du nicht den Versuch gemacht, Dich mit ihm zu verständigen? Hast Du ihm nicht geschrieben?“

„Ich habe ihm gestern Mittag, in das von ihm bezeichnete Hotel in Savarnie telegraphirt. Das Telegramm kam als — unbestellbar zurück . . .“

„Sacredieu!“

„Dann fuhr ich Nachmittags nach Meudon hinaus, durchsuchte alle Winkel — wälzte mich stundenlang unter fürchterlicher Gemüthsstimmung auf dem Ruhebett in meinem Arbeitszimmer — um endlich mein — Anliegen bei Adrienne vorzubringen.“

Ich überlegte eine Weile, dann stand mein Entschluß fest: Ich erklärte mich bereit, den Chevalier aufzusuchen und möglichst Licht in die Sache zu bringen. Macquet rüßelte mich mit unumschränkter Vollmacht aus und legte sein Schicksal in meine Hände. Und damit schieden wir vorläufig . . .“

Ich versäumte keine Minnie, und ehe es Abend wurde, war ich meinem Ziel auch in der That um ein Beträchtliches näher gerückt. Was ich erforschte, war allerdings nur zu sehr danach angethan, um die gute Meinung über Herrn von Thausanne, die ich noch bis zur letzten Minute heimlich genährt hatte, in traurigster Weise zu vernichten.

In seiner Garçon-Behaltung in der Rue St. Honoré erfuhr ich — als erste Ueberraschung —, daß Thausanne erst gestern Abend abgereist sei und den Sonntag und Montag dazu benutzt habe, die Wohnungs-Einrichtung und den größten Theil seiner sonstigen beweglichen Habe zu veräußern. Wohin er sich überhaupt gewandt, das wußte weder der Vermiether noch die Frau, die seine Bedienung besorgt hatte.

Mit Mühe ermittelte ich den Tröbder, dem der Chevalier seine Möbel und Effekten verkauft hatte. Von dem Manne, der ein sehr ausgedehntes und schwungvolles Geschäft betrieb und nebenbei auch auf Pfänder borgte, erfuhr ich, daß Thausanne ihm unter Anderem auch Ringe, Busennadeln und sonstige Pretiosen verkauft, einen besonders schönen und werthvollen antiken Brillant-ring aber nur versetzt hatte. Der Tröbder zeigte mir diesen Ring, auf welchen er zweitausend Francs geliehen hatte; auf der Innenseite war eine kleine Widmung eingravirt, die den Namenszug des letzten französischen Königs enthielt. Es war wohl ein Geschenk Louis Philipps an den Chevalier. Daß dieser dies werthvolle Andenken nicht veräußert, sondern bloß verpfändet hatte, bewies wenigstens, daß Thausanne nicht fliehen, sondern wieder nach Paris zurückkehren wollte. Und ich weiß nicht, wie mir bei dieser Erwägung plötzlich der leuchtende Gedanke kam! Er hofft, den Ring wieder auslösen zu können, er hofft überhaupt Alles gut machen zu können — und er ist fort, um sich die Mittel zur Restitution zu verschaffen. — Wozu brauchte er aber das Geld, das er aus dem Verkauf seiner Habseligkeiten erzielte? — Er will spielen . . . Und „Monaco“ war das Wort, das mir in diesem Moment ein hülfreicher Genius zuflüsterte.

Da ich, wie bereits bemerkt, eine Erholungsreise vorhatte, über das Ziel derselben aber noch nicht im Reinen war, konnte ich ebenso gut die Riviera als irgend eine andere Gegend aufsuchen. So verließ ich noch am selben Abend Paris. Macquet schickte ich bloß einen Zeiler mit den Worten: „Ich verfolge eine Spur. Gedulde Dich einzuweilen! — Claude.“

(Schluß folgt.)

Donnerstag, den 30. März 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 7 Uhr: Die sieben Schwaben.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schützen-Gesellschaft Zell.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Rhein- u. Tannus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Tannus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Versammlung der Feuerwehrliebhaber.** Abends 9 Uhr im Deutschen Hof.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Riegenturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Gesangsstunde.  
**Techt-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Dilettanten-Orchester-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Zither-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweg.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gesangverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternalitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Club Edelweiß.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Sängerkreis.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Kriegerverein Germania-Altmania.** 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausg.  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Verein f. Handlungs-Commiss v. 1858.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.  
 — Freier Verkehr. — Abendausg.  
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinerung  
 der Bücher-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Geiellige Vereinerung.

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** E. S. Meldestelle bei  
 Frau W. Spieß, Frankenstraße 2. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind,  
 Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

## Kirchliche Anzeigen.

Charfreitag.

**Evangelisches Vereinshaus.** Liturgische Passionsfeier: Abends 8 Uhr.  
**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17.  
**Freitag, Vorm. 10 1/2 Uhr:** Heil. Fastenmesse. **Samstag, Vorm. 10 Uhr:**  
 Heil. Messe. **Samstag, Abends 5 Uhr:** Abendgottesdienst. **Sonntag**  
**(Palmsonntag), Vorm. 11 Uhr:** Heil. Messe. **Montag, Dienstag, Mitt-**  
**woch, Vorm. 10 1/2 Uhr:** Heil. Fastenmesse. **Abends 5 Uhr:** Abend-  
 gottesdienst. **Donnerstag (Gründonnerstag), Marie Verkündigung, Vorm.**  
**10 Uhr:** Heil. Messe und Abendmahl. **Abends 5 Uhr:** Abendgottes-  
 dienst mit 12. Evangelium. **Freitag (Charfreitag), Nachm. 2 Uhr:**  
 Grablegung Christi. **Abends 6 Uhr:** Abendgottesdienst und Begräbnis  
 Christi. **Samstag, Vorm. 10 Uhr:** Heil. Messe und Abendmahl.  
**Samstag, Nachm. 12 Uhr:** Heil. Ostersfest. **Sonntag, Nachm. 4 Uhr:**  
 Abendgottesdienst.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Dinterh. 1 St. h.  
**Charfreitag, Abends 7 Uhr:** Liturgischer Gottesdienst; **Ostersonntag,**  
**Vorm. 10 Uhr:** Predigt; **Nachm. 4 1/2 Uhr:** Predigt; **Vorm. 11 1/2 Uhr:**  
 Kindergottesdienst; **Abends 8 Uhr:** Jünglingsverein. **Ostersonntag**  
**Abends fällt die Bibelstunde aus. Mittwoch, 5. April, Abends 9 Uhr:**  
 Bibelstunde. (Joh 5, V. 17—27.) **Ostersonntag, Abends 8 Uhr:** Thee-  
 abend des Jungfrauenvereins. **Prediger Millard.**

## Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

|                             |                                 |
|-----------------------------|---------------------------------|
| Reichsbank.                 | Magdeburger Privatbank.         |
| Bayerische Bank.            | Provinzial-Actienbank des Groß- |
| Bank für Süddeutschland.    | herzogthums Posen.              |
| Bayerische Notenbank.       | Sächsische Bank zu Dresden.     |
| Chemnitzer Stadtbank.       | Städtische Bank zu Breslau.     |
| Danziger Privat-Actienbank. | Württembergische Notenbank.     |
| Frankfurter Bank.           |                                 |

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den  
 Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B.  
 in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz,  
 Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frank-  
 furt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig,  
 Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. G., Stuttgart und  
 denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank  
 in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbar-  
 schaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

## Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).  
 Landständische Bank in Bausen (nur im Königreich Sachsen).  
 Kassenheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).  
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundes-  
 staate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung  
 genommen.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 28. März.            | 7 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.   | 9 Uhr<br>Abends.  | Tägliches<br>Mittel. |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
| Barometer *) (Millimeter) .     | 759,3             | 758,0             | 757,3             | 758,2                |
| Thermometer (Celsius) .         | +2,9              | +12,7             | +5,1              | +6,4                 |
| Luftspannung (Millimeter) .     | 2,9               | 2,8               | 2,9               | 2,9                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . | 51                | 25                | 44                | 40                   |
| Windrichtung u. Windstärke      | N.O.<br>schwach.  | O.<br>mäßig.      | N.O.<br>schwach.  | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht .     | völlig<br>heiter. | völlig<br>heiter. | völlig<br>heiter. | —                    |
| Regenhöhe (Millimeter) .        | —                 | —                 | —                 | —                    |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nacht und verboten.)

**31. März:** wolkig, meist trocken, vielfach heiter, windig, Nachtfrost  
 Sturmwarnung für die Küsten.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Eingereichn. von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Brod,  
 Bröckchen, Wurst u. für die Cantine der 2. Abth. Feld-Art.-Reg. No. 27,  
 bei der Verwaltung hierfeldst. (S. Tagbl. 147, S. 33.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Der Hamburger D. „Auffia“ von Newyork passirte Lizard.

## Fahrten-Plan.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

|  |   |
|--|---|
| <b>Abfahrt von Wiesbaden:</b><br>455 545* 615 700 750 825† 9 1010†<br>1045 1120 1210 1 145† 240 340 425†<br>505 615 630 720† 745 830 9 935†<br>1025† | <b>Ankunft in Wiesbaden:</b><br>521* 634† 713 822 935 955† 1045<br>1130 1224† 1257 141 234 331 405†<br>454 533 625 715† 824† 740 820 1025<br>1047 1047† 1145. |
| † Nur bis Castet.<br>* Bis 31. Oct. und ab 1. April.   | † Von Castet.<br>* Bis 31. Oct. und ab 1. April.  |

Rheinbahn.

|  |   |
|--|---|
| <b>Abfahrt von Wiesbaden:</b><br>647 803 915 1035* 1135 1232 105 2<br>220*† 430 513 715 830* 1130. | <b>Ankunft in Wiesbaden:</b><br>505 624† 745† 915 1115 1136† 1220<br>233 403† 54 637 801 833 922* 935 |
| * Bis Rüdesheim.<br>† Nur Sonn- und Feiertage.   | † Von Rüdesheim.<br>* Nur Sonn- und Feiertage.  |

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

|   |   |
|---|---|
| <b>Abfahrt von Wiesbaden:</b><br>755 1035 150 335 700* 725** 910. | <b>Ankunft in Wiesbaden:</b><br>530 610** 755 1030 310 545 825. |
| * Ab 1. Nov. bis 31. März.<br>** Bis 31. Oct. u. ab 1. April.     | * Bis 31. Oct. u. ab 1. April.<br>** Ab 1. Nov bis 31. März.    |

## Sächsische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederhauhen.

|  |   |
|--|---|
| <b>Abfahrt von Wiesbaden:</b><br>525 824 1125 230 650. | <b>Ankunft in Wiesbaden:</b><br>704 1022 125 406 732 921. |
|--|---|

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 30., Freitag, den 31. März und Samstag, den 1. April  
 bleibt das königliche Theater geschlossen.

Sonntag, 2. April. (114. Vorstellung im Abonnement.) **Freimath.**

## Residenz-Theater.

Donnerstag, den 30. März: **Die sieben Schwaben.** Volks-Oper in  
 3 Akten von H. Wittmann und J. Bauer. Musik von C. Millöcker.  
 Freitag, den 31. März: Geschlossen.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Answärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: „Lucrezia  
 Borgia.“ — „Coppelia.“ (1. und 2. Akt.) — Schauspielhaus. Donner-  
 tag: „Olette.“

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 30. März.

41. Jahrgang. 1893.

## Uebermorgen Samstag,

Vormittags 9 bis 1 Uhr, Versteigerung im

Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- u. Neugasse,  
von ca. 100 Paar Damen-, Herren- u. Confirmanten-  
Stiefeln, Halbschuhen (theils mit Lackblatt), Pantoffeln  
aller Art, Touristen-Schuhen, Hemden, Unter-  
röcken, Korsetten, Handtüchern, Strümpfen und  
Socken, Nacht-Jacken, 10 Bier-Servicen, 100  
1/2-Gläsern, 1000 Cigaretten, 2000 Cigarren zc.  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 413

## Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Wicheisberg 22.

## Bezirks-Beamtenverein.

Montag, den 10. April c., Abends 8 Uhr, im  
„Karlsruher Hof“:

### Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Aenderung der Statuten.  
Vereins-Angelegenheiten. 227

Der Vorstand.

Frische Sendung

Glas  
18 Pf.

## Salvator

Flasche  
50 Pf.

(Sanderbräu).

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

## Modes.

Zeige eine reiche Auswahl Pariser

# Modell-Hüte

sowie alle Neuheiten der Saison ergebenst an.

Gleichzeitig bemerke, dass ich von Bahnhofstr. 16 nach  
Louisenstrasse 12, 1. Etage,  
nahe der Wilhelmstrasse, verzogen bin. 6788

## Emilie Sauermilch.

Die ersten

# Kiebitz-Eier

empfehl

## August Engel,

Lannusstraße. 6751

## Ein fast neues Billard

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5854

# A

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare

Adresskarten

Preislisten

Facturen

Rechnungen

Quittungen

Briefköpfe

Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Wechsel

Plakate etc.

liefert

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

## L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

### Geschäfts-Empfehlung.

Den P. P. Herrschaften, sowie der verehrten Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich das bisher von Herrn C. Weygandt betriebene Geschäft,

## Charcuterie und Delikatessen,

Ecke Adolfsallee u. Adelhaidstraße 18,

übernommen habe. Das Geschäft wird ganz in derselben Weise weitergeführt, und bitte, das dem Herrn C. Weygandt entgegengebrachte Wohlwollen gefl. auf mich übertragen zu wollen.

Ich habe täglich die größte Auswahl stets frischer Braten, die sit. Würstchen, Geflügel, Manonniaten, sowie Fische in Gelee verschiedener Art. Ferner empfehle mich zum Anfertigen ganzer Schüsseln, Pasteten, warm und kalt. Lieferung ganzer Festessen. Auch mache auf mein großes Lager in Weiß- und Rothweinen, Südweinen und Champagner (Straßenverkauf in einzelnen Flaschen) aufmerksam.

Zu meiner Eigenschaft als Koch glaube ich allen an mich gestellten Anforderungen gerecht werden zu können und verspreche einer geehrten Kundschaft pünktliche und reelle Bedienung bei mäßiger Berechnung.

Gleichzeitig einem geehrten Publikum, Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich das Weinrestaurant (Gingang Adelhaidstraße 18) mitbetreibe. Empfehle ein prima Glas Wein, St. Liqueure, gewählte Frühstücks- und Abendkarte, und lade zu dessen Besuch ein.

Mit aller Hochachtung

**J. Winter.**



Prima Karpfen per Pfd. 1 Mk.,

Soles 1.70 Mk., Sechte 1 Mk., Zander 90 Pf., Limandes 80 Pf., große Forelen 70 Pf., Rheinsalm 3 Mk., Elbsalm 1.80 Mk., Cabliau 60-70 Pf., Schellfische 30-40 Pf., Bratbücklinge 6-8 Pf., empfiehlt

**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

**Troischhentel** zu haben Höderstr. 31, Frth.

**Hochfeine Süßrahm-Tafel-Butter**

aus den ersten und besten Molkereien Hessens.

Speziell empfehle:

6100

**Wasserrisirte Süßrahm-Butter.**

**Hessische Butterhandlung v. R. Stern,**

Schulgasse 5.

Prima Speisekartoffeln per Malter 4,80 Mk., Stumpf 18 Pf., Römerberg 2. 5632

Prima Kartoffeln, 30-40 Ctr., billig zu haben. Näh. St. Webergasse 11, Part.

### Bester Bernstein-Fußbodenlack,

in einigen Stunden trocknend, sowie streichfertige Oelfarben in allen Nuancen, Pinsel, Stahlspäne, Parquetbodenwische, Leinölfirnis empfiehlt billigt in nur den besten Qualitäten 6787

Die Droguerie v. **Oscar Siebert,** Ecke der Lannus- u. Höderstraße.

### Nürnbergger Neueste Nachrichten.

Tägliches Publikations-Organ ersten Ranges.

9. Jahrgang.

Organ für Nürnberg und Umgebung.

Organ für Nord-Bayern.

Organ für Behörden, Schulen, Banken, Institute, Vereine und Gesellschaften.

Billigste, reichhaltigste und verbreitetste Zeitung.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Vierteljährlich Mk. 1.70 incl. Zustellgebühr.



### Neue Fischhalle, Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Für die Fast- u. Feiertage empfehle bei täglich frischer Zufuhr: Ausgezeichnete Holländ. Schellfische, Cabliau, 1a Qual., Seilbutt, Seesungen (Soles), Steinbutt (Turbot), unächte Seesungen

Limandes per Pfd. 80 Pf., Rothungen 60 Pf., Schollen, kleine Backschollen (Flunder) per Pfd. 30 Pf., Merlans 40 Pf., Sees-Makrellen (Maqueraur), grüne, ungealzene Häringe zum Braten 25 Pf., Bratander 50 Pf., Stinte (Eperlans), feinsten Fluhzander, **Haffzander**, 1a Qual., per Pfd. 70 Pf.

Ferner **ächten Rheinsalm** (billigt),

**Weisersalm** (rottschnittig) im Ausschnitt per Pfd.

1.30 Mk., Lachsforellen, Silberforellen aus dem Bodensee, Maränen (Schneigel), Forellenart, aus den pommerischen Seen, 30 Pf., Backforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinkarpfen als Schuppen- und Lederkarpfen, feinste **Holsteiner**

**Karpfen**, Barsche, Breiem u. Aale. Außerdem treffen ein:

**Lebende Hummer**, **Oderkrebie**

in allen Größen, Nordsee-Krabben (Crevettes, Schrimps), süße

**Monikendamer Bratbücklinge**

per Pfd. 60 Pf., frisch gewässerter **Laberdan**

per Pfd. 40 Pf., Häringe, Sardellen und andere geräucherte, gealzte und marinierte Fischwaren zc. zc.

### F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluß No. 75.

NB. Bestellungen wegen der großen Nachfrage recht **frühzeitig** erbeten. 870

### Frische Schellfische

heute eintreffend.

6789

**D. Fuchs, vorm. Th. Leber,**

Saalgasse, Ecke Webergasse.

### Frische Ggmonder Schellfische

treffen heute ein bei

6800

**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

### Kaufgesuche

### Restaurant oder Gasthof,

solides Geschäft, mit 10-18,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter **B. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

**Busch-Album, Goethe's „Faust“, Stolze's Gedichte, Moll's Gedichte**

zu kaufen gesucht. Off. unter **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag

Zu kaufen gesucht ein Verticow, ein Aufb.-Schreibisch (gebraucht) und ein Teppich. Offerten unter **E. F. T. 469** an den Tagbl.-Verlag.

### Verkäufe

Eine gut gehende Bäckerei, pr. Lage, Eckhaus, zu verkaufen. Offerten unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

St. Speerei-Geschäft m. Flaschenbier-Verf., f. Verl. v. in Frankfurt a. M. f. 600 Mk. 107. abg. Off. u. P. Z. 477 a. d. Tagbl.-Verl.

### Theater-Abonnement.

Ein Viertel **Everfich** nea. Abreise billig abzug. Viebricherstr. 25, 1

Gebrauchte **Herren-Kleider**, ganze Anzüge, sowie Frauen-Kleider in großer Auswahl bei **S. Landau**, Metzgergasse 31.

Ein noch gut erhaltener dunkler **Herren-Anzug** (mittlere Figur) für 12 Mk. zu verkaufen Zahnstraße 1, 3.

Ein schwarzes **Damen-Jaquet** (mittlere Figur) für 10 Mk. zu verkaufen Zahnstraße 1, 3.

**Tafel-Clavier**, Mk. 180, zu verkaufen Moritzstraße 50, Stb. 1.

Ein gebrauchtes **Tafel-Clavier** sehr billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 23, St. 1. 1. 6807

Eine noch fast neue **Wiener Zither** mit Ledersasten und allem Zubehör (auch Notenscheite) bedeutend unterem Einkaufspreis zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6427

Zu verkaufen **Brockhaus' Conversations-Lexikon**, 17 Bände, 13. Auflage, Philippbergstraße 7, V. 6087

Einige complete **Schlafzimmer-Einrichtungen**, verschiedene Salonarranguren in Plüsch u. Fantastisch, einzelne Sophas, Sessel und Stühle, polierte und lackirte Schränke, Waschkommoden, Büffels, Ausziehtische, Salontische u. d. v. v. Friedrichstraße 13. 4797

Ein neues zweischläufiges vollständiges Bett mit gestepptem Strohhack, dreitheiliger Matratze und Keil, Oberbett und 2 Kissen, sehr schön gearbeitet, für 65 Mk. zu verkaufen Metzgergasse 2 bei **Birnzweig**. 6244

Vier vollständige **Betten** mit Hochhaarmatratzen, auch ohne dieselben, werden sehr billig verkauft. **S. Landau**, Metzgergasse 31.

### Billig zu verkaufen:

1 vollständiges Bett, ein- und zweithür. Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 oval. Tisch, 1 Regulator, 2 Nubb.-Kommode, verschiedene Spiegel, Bilder, 1 Papageistkäfig, 1 fast neue Zither, 1 Küchenstrahl, 1 gr. Messerputzmaschine 10. **Wellstr. 10**, Zeilend. Part. 392

Zwei neue pol. Hochhaar-Betten bill. abg. Gometudebadg. 7, 2 L. 6115  
Webergasse 51, 1. St. wegen Umzug mehrere Betten zu verkaufen.

### Ausverkauf wegen Krankheit.

Bei Frau **Martini**, **Mauergasse 17**, sind billig zu verkaufen schöne neue vollständige **Rußbaum- und Tannen-Bettstellen**, hohe u. niedrige Theile, **Rohhaar- u. auch Seegras-Matratzen**, **Sprungrahmen**, auch **Strohfüße**, eiserne **Bettstellen**, neue und gebrauchte **Deckbetten und Kissen**, **Betttücher**, **Rußbaum- und Tannen-Kleiderschränke**, neue und gebrauchte **Küchenschränke**, neue **Kommoden**, große und kleine **Consolen**, **Verticou**, alle **Sorten Stühle**, **Spiegel**, große, kleine, 2 **Chaiselongues** in **Plüsch** und **Rips**, 20 **Sophas**, eine **Garnitur**, **Plüsch**, **Waschkommoden** mit **Marmorplatten**, auch **Nachtische**, **Schreibtische**, **Notenständer**, **Handtuchhalter**, **Nachtstühle** und **Sessel**, **Uhren u. f. w.**, **Gallerien**, **Monteur**. 5680

Vier fast neue **Eberbetten** und 2 **stehen**, 1 **Waschkommode**, 1 **Rußbaum-Kommode**, 1 **Tigerfell** wegen Umzug billig zu verkaufen. 6001  
Metzgergasse 26, 1 St.

Eine **Kamettaschen-Garnitur**, 1 **Bett** mit hohem **Haupr** und 1 **Sopha** zu verkaufen **Helenestraße 23** bei **L. Hess**. 6757

Ein **Halbbarock-Sopha** (neu), eine **Chaiselongue** (fast neu) billig zu verkaufen **Wellstr. 11**, Part. 6590

Gebrauchtes **Sopha** preiswerth zu verkaufen **Marzifstraße 26**, 1.

**Plüsch-Sopha** u. **Stühle**, **Bettstelle**, **Schreibisch**, **gebr. Herren- und Damen-Kleid**, Umzugs halber zu verk. **Delaspeerstraße 7**, 3.

Schönes **Plüsch-Canape** 60 Mk., **Damast-Canape** 40 Mk., **kleiner Plüsch-Fauteuil** 30 Mk., **bequemer Divan** 78 Mk., **verstellb. Balkonstuhl** 12 Mk. **Gemeindebadbadg. 7**, 2 St. 1. 6422

### Drei bis sechs hochfeine neue Lederstühle

billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6791

Ein- u. zweithür. **Kleider- u. Küchenschränke**, **Kommode**, **Waschkommode**, **Bettstellen**, **Nachtisch**, **Tische**, **Consolle**, **Anrichte** u. **Küchenbretter** zu verkaufen. **Schreiner Kreiner**, **Helenestraße 18**. 5855

### Bitte zu beachten.

1 **Eichen-Büffel** 180 Mk., 1 **Nubb.-Büffel** 160 Mk., 1 **hochfeine Rampen-Garnitur** 470 Mk., 1 **feine Plüsch-Garnitur** 260 Mk., 1 **completes Schlafzimmer** 1200 Mk., 1 **Schlafzimmer** 900 Mk., 1 **Schlafzimmer** 750 Mk., 2 **Nubb.-Betten**, **compl.**, 240 Mk., 1 **einzig. Herrschaftsbett**, **complet**, 180 Mk. 6474

**Fried. Rohr**, **Tannusstraße 16**.

Eine **Garnitur**, 1 **Sopha**, 2 **Sessel**, 4 **Stühle** (**Oliv-Plüsch**), **billig** zu verkaufen **Friedrichstraße 44**. **Vahlert**. 6278

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke**, **Kommode**, **Waschkommode**, **Bettstelle**, **Brandische**, **Nachtische**, **Tische**, **Anrichte** und **Küchenbretter** zu verkaufen **Schachtstraße 19**. **Schreiner Thurn**. 5475

Ein **Küchenschrank**, ein **ovaler Salonspiegel** und versch. andere wegen Abreise **billig** zu verkaufen **Absenstraße 65**, 1 Tr.

Ein **verstellbarer Kranken-Sessel** bill. zu verk. **Krankenstr. 28**, 2 r.

**Gastlüfter**, **dreimig**, **passend** für **Geschäftslokal**, **preiswerth** zu verkaufen **Marktstraße 26**, 1.

Ein **elegantes wenig gebrauchtes vierstüdiges Halbverdeck** ist **preisw.** zu verkaufen **Kapellenstraße 4 a**, Part. 6353

Ein **leichtes Federrollchen** zu verkaufen **Schachtstraße 5**. 6485

Ein **Federrollchen**, **pass.** für **Umzüge**, **billig** zu verkaufen **5. Wellstr. 5**. 6341

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene **Wagen**, als: ein **Zweisp.-Landauer**, ein **6- bis 8-sig. Break**, ein **4- bis 6-sig. Break** mit **Sommerdach**, ein **Aufsitz-Phaeton**, ein **Milchwagen**, ein **2-rädriger Federlarren** mit **verdecktem Sattel**, zu **Geschäftswedden**, für ein **Pony** **passend**. Näh. bei **P. H. Brand**, **Wiesbaden**, **Kirchgasse 23**. 4148

Mehrere **Schnepffarren**, 1 **Einspänner-Wagen** und 1 **Pflug** zu verkaufen. Näh. beim **Gastwirth Ruppert**, **Karlstraße 44**.

Ein **leichter Handfarrren** und ein **Stoßfarrren** zu verkaufen **Dohheimerstraße 49**.

Ein **eleganter**, **wenig gebrauchter Kinderwagen**, **passend** für **zwei Kinder**, zu verkaufen **Langgasse 33**, 3 Tr., **von 10-3 Uhr**.

**Kinder-Sitzwagen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33**, 3.

**Wenig** **gebr. Kinderw.**, **verm.**, **bill.** z. **verk.** **Hellmundstr. 62**, 2 Tr. 1.

Eine **Hand-Federrolle** zu verkaufen oder zu **verleihen** **Wellstraße 10**. 6586

Zwei **gebrauchte** gut erhaltene **Schnepffarren** sehr **billig** zu verkaufen **Wellstraße 10**. 6587

Ein **fast neuer Wiesger-Wagen** mit **Vollstern** und **Sommerverdeck**, sowie ein noch **sehr gutes Einspänner-Chaisengeschirr** **preiswerth** zu verkaufen **Wellstraße 14**, Part. 6226

Mehrere **Kranken-Fahrstühle**, gut erhalten, zu 30, 40, 50 und 60 **Mark** zu verkaufen. 6777  
**P. H. Brand**, **Kirchgasse 23**.

Vollständiges **Pferde-Karregeschirr**, auch **einzelne**, **billig** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 6621

Ein **schönes Einsp.-Geschirr** **billig** zu verk. **Kirchgasse 29**, V. 6797

Zwei **Fahrräder** **billig** zu verkaufen **5. Wellstr. 5**, Part. 392

### Gelegenheitskauf.

**Fast ganz neues Zweirad (Pneumatik)** im **Anfrage** **Verhältniße** halber **unter Garantie** **billig** zu verkaufen.

**Ad. Rumpf**, **Mechaniker**, **Goldgasse 15**.

Ein **Zweirad** ist zu verkaufen in **Viebrich**, **Wiesbadenerstraße 49**

Ein **Zweirad** zu verkaufen **Wellstr. 18**. 5637

Eine **Obstpresse** und ein **Schleifstein mit Sessel** zu verkaufen. Näh. **Zahnstr. 46**, 2 Tr. 6460

Zu verkaufen oder zu **verleihen** eine **neue Doppelpumpe** mit 10 **lfd. Mtr.** **Patentischlauch** **Watterstraße 10**. 3405

Eine **Marmorplatte**, 1 **25 Mtr.** **lang** und **45 Cmt.** **breit**, **billig** zu verkaufen **Webergasse 46**. 5639

Ein **Regelspiel**, 2 **Kugeln**, 1 **Blatte** und **polierte Schiefer-Platte** dazu, sowie 1 **große Waschblüte** und 2 **Säulendöfen** sind **preiswürdig** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 6727

### Für Baunternehmer.

Wegen **Bauveränderung** sind **folgende** in **bestem** **Zustande** **sich** **befindliche** **Gegenstände** **abzugeben**:

- 4 **elegante gepreßte Zingauben** für **Manjardendach**,
- 109 **hochfeine gußeiserne Treppenhäbe**,
- 8 **Stück gußeiserne Roste**, **85x52 Cmt.**, bei **August Jung**, **Wilhelmstraße 42 a**. 6607

**Mauschuhwand** zu verk. **Wo? sagt der Tagbl.-Verlag**. 6765

### Schreiner-Dien,

**groß**, ist **Umzugs** halber **billig** zu verk. **Schwalbacherstr. 29**, Part. 6763

### Backfisten,

eine **große Anzahl**, **billig** zu verkaufen 6627  
**Viebricherstraße 11**.

**Gartengeländer**, ein **noch** **brauchbares**, ist **billig** **abzugeben** **Wellstr. 19**.

Rüchenabfälle sind abzugeben im „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a.

### Dachziegel, Bau- u. Brennholz

zu verkaufen Römerberg 3. 6586

Prima Mistbeeterde wird karrenweise billigt abgegeben. Näh. Hermannstraße 26, Bart. 5408

Einige Fuhrn Pferdebedung zu verkaufen in der Gasse in Adolfsack bei Gg.-Schwalbach. 6687

Ein Fox-Terrier (Weibchen), stubenrein, sehr billig zu verkaufen zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 6589

Zwei i. Affenpinscher, rassen., Männchen und Weibchen, billig abgegeben Kl. Burgstraße 1, 3 r.

Ein Stamm g. Hühner mit Gahn billig zu verkaufen Feldstraße 24. 6647

Acht St. schöne Perfel zu verk. bei Ph. Schneider, Reuhof.

**Viederling, Blutsinken,** hochfein, und andere Vögel offerirt Vogelhandlung Henning, Karlstraße 2. 6761

## Verschiedenes

Bin verzogen nach

# 2a. Kirchgasse 2a.

Dr. med. Jung,  
pract. Arzt.

6758

Vom 1. April ab befindet sich mein Bureau

# 18. Langgasse 18.

## F. Münz, Vers.-Director.

Von heute an wohne

6748

### Jahnstraße 24, 2.

### H. Callmann.

## Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundchaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Meßgergasse 35 wohne, sondern Kleine Schwalbacherstraße 14. F. Petermann, Schuhmacher.

Für eine alte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist am hiesigen Platz die

## Haupt-Agentur

zu vergeben. Gesl. Offerten unter D. Z. 55 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden, erbeten. 109

## Gütertrennung.

Durch Ehe-Vertrag haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft aus geschlossen:

Marie Feilbach, geb. Ohlenmacher, und Karl Christian Feilbach dahier.

# Heirath!

Welch' aufrichtig nobel denkende und fein gebildeter Familie angehörige junge Dame würde sich dazu verstehen, sich einem anständigen und wirklich ehrenhaft denkenden jungen Herrn, der nur reelle Zwecke beabsichtigt, behufs baldiger Verheirathung anzuschließen? Weitere Mittheilungen vorbehalten. Offerten unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein donnerndes Hoch soll fahren nach Kloster Clarenthal zu **Karl Reichwein** zum heutigen Geburtstage. Sämmtliche Oriebrämer.



## Otto Herz & Comp's Schuhe u. Stiefel

werden nur aus den vorzüglichsten Materialien gefertigt und sitzen außerordentlich bequem am Fuße.



Alleinige Verkaufsstelle:  
**Langgasse 18.**

Bitte Ladeneingang genau zu beachten.



Vorräthig in allen gangbaren Leder- und Stoff-Sorten, in spigen, edigen, abgerundeten und breiten Formen mit niederen, halbhohen und hohen Abfäzen.

Alleinige Verkaufsstelle:  
**Langgasse 18.**

Bitte Ladeneingang genau zu beachten.



6759

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. Beilage: Am Fuße des Parmel. Roman von Christian Wentard. (1. Fortsetzung.)
3. Beilage: Der alte Chevalier. Aus den Erinnerungen eines Pariser Adolanten. Von Karl Ed. Klopfer. (Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

**\* Zur Erinnerung.** Der französische Konvent, jener aus so sonderbaren und einander feindlichen Elementen zusammengesetzte Staatskörper, war sich in dem Augenblicke einig, da ihm von außen her Gefahr drohte. Diese neugeborenen Staatslenker und in der diplomatischen Kunst so wenig geübten Männer wußten doch über Etwas zu gebieten, das ihnen die besten Dienste leistete, über ein ausgebreitetes Spionier-System. Diese Spionage wurde im Innern und nach Außen hin angewendet, und so wußte denn der Konvent längst, daß Dumouriez heimlich mit dem Feind, den Oesterreichern, Verbindungen angeknüpft und sich ihnen verpflichtet hatte, mit seinem Heere nach Paris zu gehen, den Konvent auseinander zu treiben und den zum Widerstand herbeieilenden Oesterreichern einzuweilen zwei Festungen als Sicherheitsplätze zu übergeben. Thatsächlich hat Dumouriez den Gedanken gehabt, unter dem Beistande der Feinde Frankreichs die Monarchie und zwar die bourbonische zu Gunsten des Dauphins wiederherzustellen, jedoch hat er auch der Ansicht Ausdruck gegeben, daß die Wiederherstellung des Königthums und der Kirche vor 1798 eine Unmöglichkeit sei. Was sich schließlich daraus entwickelt hätte, wenn Dumouriez wirklich zur Macht gekommen wäre, das läßt sich kaum sagen. Jedenfalls kann man es dem Konvent, dem es nun an Kopf und Kräfte gehen sollte, nicht verdenken, daß er am 30. März 1793 den Beschluß faßte, Dumouriez verhaften zu lassen.

**Δ Zur jetzigen Jahreszeit** empfiehlt sich besonders für Brustfranke eine Honigkur. Auf die bedeutende Nähr- und Heilkraft des naturreinen Bienenhonigs ist schon oft von den hervorragenden Aerzten des In- und Auslandes hingewiesen. Auch der Reichs-Medizinal-Anzeiger läßt diesem werthvollen Naturprodukt volle Würdigung zu Theil werden, indem er sich folgendermaßen vernehmen läßt. Der reine Bienenhonig — die Götterpeise der Alten — ist für die leidende Menschheit von großem medizinischen Werthe; regelmäßig genossen, erhält er den Körper gesund und kräftig und leistet zumal gegen Verdauungsbeschwerden und manche andere Leiden die besten Dienste. Eine augenfällige Wirkung erzeugt der Honig insbesondere bei schnellwachsenden Kindern, die sich häufig laich und träge zeigen, denn er stärkt in hohem Grade den Appetit und weckt die Lebensgeister. Bei Erkältungen und Krankheiten der Athmungsorgane, desgleichen bei Influenza, erweist sich Honig ebenfalls als sehr wirksam. Zugleich ist derselbe auch als Nahrungsmittel von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Die Moskauer medizinische Gesellschaft empfiehlt ebenfalls eindringlich die Anwendung des Bienenhonigs als Heilmittel und bestätigt, daß die in dem Honig enthaltenen ätherischen Oele in besonderem Grade eine Stärkung der Nervenkraft bewirken. Für nervenschwache Naturen ist der regelmäßige Honiggenuss darum eine wahre Wohlthat. Zu beachten ist allerdings, daß die heilkräftige Wirkung des Bienenhonigs wesentlich durch dessen absolute Naturreinheit wie auch in etwas durch die Blütenart bedingt wird, welcher er entstammt. Das Produkt muß völlig frei von Wachs und Blütenstaub sein, soll es einem schwachen Magen gut bekommen und lieblich im Geschmack sein. Von den verschiedenen Honigsorten ist der Heidehonig der am wenigsten gehaltreiche. Wegen seiner großen Zähigkeit läßt er sich am besten in der Gestalt von Scheibehonig verwerten. Die werthvollen Honigsorten (aus der Alee, Linden-, Himbeers-, Obstbaumblüthe) werden von dem rationalen Bienenwirth auf centrifugalem Wege mittels der Honigschleudermaschine aus den Honigwaben des Bienenstocdes in vollkommener Naturreinheit gewonnen.

**\* Die Kollektiv-Ausstellung deutscher Weine** auf der bevorstehenden Weltausstellung in Chicago hat einen solchen Umfang angenommen, daß sich an ihr 280 Aussteller mit 1600 Proben betheiligen. Der Generalsekretär des Deutschen Weinbauvereins, welcher als Schriftführer bei derselben mitgewirkt hat, ist nach Chicago abgereist, um die Einrichtung der Ausstellung persönlich zu leiten. Derselbe ist außerdem von dem preussischen Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

beauftragt worden, die amerikanischen Weinbauverhältnisse gelegentlich seiner Reise eingehend zu studiren und darüber zu berichten.

**\* Frosch-Schenkel.** Der „Münchener Thierschutzverein“ schreibt uns: Diese, zumeist in der Fastenzeit genossene Speise wird meist auf die grausamste Art gewonnen. Die Frösche werden entweder mit einem Rechen an das Land geworfen oder mit einer Gabel geprügelt und denselben fast ohne Ausnahme bei lebendigem Leibe die hinteren Extremitäten abgehackt. Die so verstümmelten, beinahe vollständig nützlichen Thiere werden zur Seite geworfen, um noch bis zu 36 Stunden, ja noch länger in den namenlosesten Schmerzen fortzuleben. Es muß jeden fühlenden Menschen empören, wenn er an einen Ort kommt, wo die Nothet solche Schlächtereien vorgenommen. Da alle Bemühungen, diese zu verhüten, fruchtlos bleiben, so ergeht an alle Liebhaber dieses leckeren Bissens die ernste Anforderung, sich des Genusses gänzlich zu enthalten. — Wer diese Thierquälerei nicht unterstützen will, der esse keine Frosch-Schenkel mehr.

**— Personal-Nachrichten.** Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Heinrich zu Schoenaich-Carolath, geborene Prinzessin Schönburg-Waldenburg, nebst Dienerschaft, sind zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen und haben im Hotel Victoria Wohnung genommen. — Dem Kammermusikus Herrn M. Eichhorn ist bei seinem Uebertritte in den Ruhestand der Königl. Kronenorden 4. Klasse verliehen worden. — Herr Herrm. U. n. a. c. e. r., bisher wissenschaftlicher Hilfslehrer am Königl. Realgymnasium hier, ist vom 1. April ab zum ordentlichen wissenschaftlichen Lehrer an der Höheren Mädchenschule (Louisenstraße) ernannt worden.

**— An einem Schaufenster** in der Langgasse fanden gestern Mittag gegen 2 Uhr Vorübergehende ein kleines Mädchen schlafend vor. Da es auf Befragen nach Eltern und Wohnung keine Auskunft geben konnte, auch keine Angehörigen in der Nähe zu sein schienen, brachten es mitleidige Menschen in die Kinderbewahranstalt und erstatteten Anzeige beim nächsten Polizeirevier.

**Werrins-Nachrichten.**

(Kürze, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

**\* Der „Bezirks-Beamten-Verein“** wird am 10. April cr. im „Karlsruher Hof“ eine außerordentliche General-Versammlung abhalten, in der u. A. auch eine wesentliche Aenderung der Statuten zur Beschlußfassung gelangen soll. — Am 15. April cr. wird in der Turnhalle (Welltrichstraße 41) ein Familien-Abend stattfinden.

**Stimmen aus dem Publikum.**

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinelei Verantwortung.)

**\* Das „Wiesbadener Tagblatt“** brachte in Nr. 134 die Nachricht, daß die Novelle zum Militärpensions-Gesetz im Reichstag mit großer Freude begrüßt worden sei. Freilich verdient diese Novelle als ein großer Fortschritt zu Gunsten der noch arbeitsfähigen Pensionäre betrachtet zu werden, aber wenn der Reichstag ein wenig genauer mit den Militärverhältnissen vertraut wäre, so würde er nicht in erster Linie an die Verbesserung der Lage der noch rüstigen und arbeitsfähigen Pensionäre gedacht haben, sondern an die viel nothwendigere Verbesserung der Lage derjenigen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die eine Verstümmelungszulage aus den Kriegen der Neuzeit beziehen. Es sind dies Blinde, Lahme und Krüppel jeartlicher Art, die oft mit schweren körperlichen und seelischen Leiden Tag und Nacht behaftet sind, daher fortdauernd nicht allein der ärztlichen Pflege bedürfen, sondern auch der Handreichungen jeder Art durch Heilgehilfen, Pfleger u. c. Es liegt wohl auf der Hand, daß die Höhe dieser Verstümmelungszulagen für die heutige Zeit und Verhältnisse längst nicht mehr hinreicht und daß diese Invaliden, die ihr Alles und Beites für das Vaterland, für Kaiser und Reich, geopfert haben, gar vielen Wohlthaten entsagen müssen, die Chirurgie und Verdizin zur Linderung solcher Leiden erfunden hat. Als die Höhe dieser Verstümmelungszulagen z. B. festgesetzt wurde, bezahlte man noch für einen ärztlichen Besuch 5—10 Silbergroschen, für eine Nachtwache 5 Sgr., und heute sind alle diese Sätze verdreifacht und noch mehr, so daß diese verstümmelten Invaliden nicht daran denken können, die Kosten für die oft so wohlthunende Massage, elektrische Behandlung u. s. w. aufzubringen, und sich mit schwerem Verzeu gar Vieles verfagen müssen, was ihre Leiden mildern würde. Ist denn Niemand im Reichstag, der an diese für das Vaterland Verstümmelten denkt und dahin wirkt, eine Verbesserung deren veralteten Pensionszulagen herbeizuführen, noch bevor der Invalidenfonds für andere Sachen angegriffen wird? Auch die Bewegung, die durch ganz

Deutschland geht, um eine Erhöhung des Ehrensoldes für das Eisener Kreuz zu erlangen auf Kosten des Invalidenfonds, mühte vor dem vorgedachten Zweck unbedingt zurückzubleiben; es weiß ja jeder Soldat, daß das Eisener Kreuz meist durch das Loos vertheilt werden mußte, weil nach wildem Kampf der Brause von den Braven nicht zu bestimmen war, da jeder Einzelne siegen oder als Held sterben wollte. Auch ist das Eisener Kreuz vielfach an die Brust reicher Leute gekommen, die eines Ehrensoldes nicht bedürfen, und jeder glückliche Besizer des Eisernen Kreuzes ist eigentlich nur der Repräsentant seiner alten Kameraden, die im gleichen Schritt und Tritt mit ihm sich dem Feind entgegenwarfen zum glorreichen Sieg oder Tod. Alle diese Verbesserungen, die aus dem Invalidenfonds bestritten werden sollen, haben noch keine Verwirklichung, solange die veralteten Verstückelungszulagen nicht nach den Bedürfnissen der Jetztzeit erhöht worden sind, und jeder Patriot sollte seinen Einfluß dahin geltend machen, daß das Loos unserer heldenmüthigen Krüppel und Verstückelten aus den letzten glorreichen Krieger möglichst gemildert werde.

**O Erbenheim, 29. März.** Die hiesige, durch Pensionierung des Herrn Lehrers Schily vacant gewordene erste Schulstelle ist vom 1. April l. J. ab durch Herrn Lehrer H. Grünwald von der hiesigen zweiten Stelle besetzt worden. — Die Stelle des Herrn Grünwald ist dem Herrn Lehrer Boos aus Weher übertragen worden.

**Erbenheim, 29. März.** Am 1. April werden es 25 Jahre, daß Herr Stationsverwalter Vast in den Eisenbahndienst trat. Derselbe, ein sehr beliebter Beamter, wird allein 12 Jahre auf hiesiger Station.

**Wildsachsen, 29. März.** Die Schnepfenjagd liefert dieses Jahr nur geringe Ausbeute. Hier ist bis jetzt nur ein einziges Exemplar geschossen worden. Der glückliche Schütze ist Herr S. Wahr.

**Zacharath, 29. März.** Eine arge Frevelthat verfest unsere Stadt in große Aufregung. Dieser Tage wurde nämlich die Wahrnehmung gemacht, daß auf dem um die berühmte St. Berners-Kapelle liegenden katholischen Kirchhofe an fast allen Grabmälern die Christusförmig gänzlich zerstört waren. Dieselben waren theils aus Stein, theils aus Guß, und die meisten derselben konnten nur unter Anwendung großer Gewalt heruntergeschlagen und zertrümmert werden. Der Bruch an den noch vorhandenen Gußstücken ist ganz frisch und deutet darauf hin, daß das empörende Verbrechen in der allerjüngsten Zeit begangen worden ist.

**Mainz, 29. März.** Unsere Sicherheitsorgane sind einer Falschmünzerrunde auf die Spur gekommen, doch gelang es bisher noch nicht, sie dingfest zu machen. Es sind vier Personen beschuldigt, theils direkt, theils indirekt falsche Zweimarkstücke in Umlauf gesetzt zu haben. Die Markstücke tragen das Bildniß König Ludwig II. von Bayern und den Prägemark D 1876. In Kastel erfolgte die Herausgabe der Falsifikate. Die Polizei erhielt aber zu spät Kenntniß von der Sache.

### Ausland.

**Oesterreich-Ungarn.** Der Tod des Generals Baron Edelsheim-Opulay erregt in Oesterreich-Ungarn allgemeine Theilnahme. Der Verstorbene, 1826 zu Karlsruhe geboren, Bruder des im Jahre 1872 verstorbenen badischen Ministers, gehörte zu den Vertretern jenes deutschen Adels, die vor 1870 unter österreichischer Fahne ihr Glück suchten. Er hat es im vollsten Maße gefunden. Ein vorzüglicher Reiterführer und selbst für den besten Reiter der Armee gehalten, zeichnete er sich besonders 1859 bei Magenta und Solferino aus. Im Feldzuge von 1866 erhielt er keine Gelegenheit, einzugreifen. Als Inspektor der Kavallerie gestaltete er diese in vortrefflicher und vielfach nachgeahmter Weise um. Trotzdem er aus seiner Abneigung gegen die Honvedarmee kein Hehl machte, war er in Ungarn eine sehr beliebte Persönlichkeit. Dieser Beliebtheit verdankte er es nicht minder, als dem unmittelbaren Einfluß des Kaisers, daß seine Gemahlin, die frühere Schauspielerin Kronau, vom ungarischen Adel aufgenommen wurde. Im Jahre 1866 nahm er seinen Abschied; er hatte die Handlung des Generals Janszky, der die Gräber der 1849 bei der Erstürmung Ofens gefallenen österreichischen Offiziere geschmückt hatte, mißbilligt und Liezja dies im ungarischen Abgeordnetenhaus zur Beschwichtigung der nationalen Empfindlichkeit der Magyaren mitgetheilt. In Wien verurtheilte dies, und Edelsheim zog die erforderliche Konsequenz. Seine reichen Mittel (er war der Erbe seines Adoptivaters Opulay, des unglücklichen Feldherrn von 1859) gestatteten ihm, auf großem Fuße zu leben. Er wurde später zum Mitgliede des ungarischen Oberhauses ernannt, wo er sich zu der liberalen Partei hielt.

### Kleine Chronik.

Ein Unfall, der sehr selten passiert, brachte, nach der „Nat.-Sta.“, das von dem Klavierpieler Ernesto Consolo im Saale der Sing-Akademie zu Berlin veranstaltete Konzert zu vorzeitigem Abschluß. Der Künstler, welcher im ersten Theile unter vielem Beifall und Begleitung des philharmonischen Orchesters gespielt hatte, mußte seine Vorträge abbrechen, weil er sich den Finger verfracturirt oder verrenkt hatte.

In einer Droschke hat sich dieser Tage in Dresden eine junge Dame durch einen Schuß in die rechte Schläfe getödtet. Der Kutscher, welcher auf den Knall im Wagen hin nachsah, fand die Dame mit einem Revolver in der Hand sinnungslos vor. Die Schwerverletzte wurde in das Stadtkrankenhaus gebracht, wo sie bald darauf verstarb, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben. Die Selbstmörderin ist etwa 18 Jahre alt, von sehr schöner Erscheinung und hat schwarzes, volles Haar. Ihre Leibwäsche ist zum Theil mit C. D. gezeichnet.

Nach der „Amb. Volkszt.“ wurde in Dietkirchen bei Kastel in einer Lehrersfamilie ein vierfacher Raubmord verübt.

Lieutenant Peary, der im Juni nach dem Nordpol aufbrechen wird, wird seine Expedition in zwei Abtheilungen spalten, deren eine die Nordostküste Grönlands erforschen soll, während die andere, von ihm selbst geleitet, den Versuch machen wird, die Umrisse des Landes im Norden der Hauptlandmasse festzustellen und, wenn die Umstände günstig sind, durch Durchqueren des zugefrorenen Oceans offenes Wasser um den Pol herum zu suchen.

### Vermischtes.

**\* Unfreiwillige Romik.** Aus dem „Album unfreiwilliger Romik“, Verlag von Richard Gastein Nachfolger (Hammer u. Runge) in Berlin: Leicht e einspännige Chaisensuhren nimmt an H. Jürgen, Reichstangler, „Neus-Geraer Bzt.“ 1886, Nr. 116. — Eine fast kinderlose Familie sucht ein freundliches Logis. „Limbacher Wochenblatt“ Nr. 100, 1875. — Mein Abkömmling, Holsteiner brauner Hengst, 5 Fuß 5 Zoll groß, steht zur Ansicht. Hofbesitzer B., Claassen. „Erbinger Anzeiger“ Nr. 15, 1872. — Der jetzt 33 Jahre dauernde Aufenthalt eines Pflanzbefehlshaters in der hiesigen Irrenanstalt wurde durch eine Feier verherrlicht, bei welcher der Direktor den Jubilar beglückwünschte und ihm ein duftendes Weichensträußchen widmete. „Zinnenauer Wochenbl.“ Nr. 8, 1879.

**\* Salomonisches Urtheil.** Ein großer Streit war im Jahre 1891 zwischen den beiden katholischen Kirchen von Argenteuil und Trier entstanden. Jede glaubte, den echten Rock Christi zu besitzen. Der Versailler Bischof Gour wurde damals beauftragt, diesen Streit zu entscheiden. Wie Pariser Blätter melden, hat der Bischof jetzt seinen Bericht fertiggestellt. Danach wäre der Trierer Rock echt. Der von Argenteuil wäre es in nicht geringerem Grade, jedoch mit dem Unterschied, daß er unter den Kleibern getragen wurde. Er ist von Wolle und gleicht jenen Gewändern, die in den ersten Zeiten des Christenthums von den Kopten hergestellt wurden. Dieses Urtheil des bischöflichen Salomo von Versailles dürfte wohl beide Parteien befriedigen.

**\* Kaiserin Elisabeth in Italien.** Aus Vessaggio, 25. März, schreibt ein Korrespondent der „M. N. N.“ Der Aufenthalt am Comerice behagt der Kaiserin von Oesterreich über die Maßes. Unter dem Namen Lady Parker weiß sie hier im „Grand Hotel“, wo sie, wie zuvor in Territet, so ungezwungen und einfach wie nur möglich lebt, zu Fuß spazierend, Einkäufe in den Läden machend, die Reize des Infinites nach Kräften genießend. Kurz nach ihrem Eintreffen betrat sie einen der zahlreichen Läden, in denen die verschiedensten Gegenstände aus Olivenholz feilgehalten werden. Sie begann, sich mit dem Inhaber in italienischer Sprache zu unterhalten, und fragte ihn, warum man in allen Verkaufshallen so viele und schöne Arrisl ausgelegt habe, während doch der Fremdenverkehr noch sehr gering sei. Die Antwort war, es sei lediglich aus Rücksicht auf die Ankunft der österreichischen Kaiserin geschehen, die mit dem letzten Dampfschiffe eingetroffen sei. — „Ob er die Kaiserin denn kenne?“ — „Ja, freilich; offenbar ist es die Dame im ersten der Wagen gewesen, welche vom Landungsplatze nach dem Hotel Vessaggio gefahren seien.“ — Die Kaiserin hütete sich, den Mann über seinen Irrthum aufzuklären; sie hatte keinen der vom Hotel gesandten Wagen benutzt, sondern war zu Fuß vom Landungsplatze nach dem Hotel gegangen. Sie begnügte sich, zu bemerken, man solle sich doch keine besonderen Opfer wegen der Kaiserin auferlegen, die hier nicht mehr und nicht weniger gelte und gelten wolle als jede andere Dame. Nach ihrem Weggange erfuhr der Händler, daß seine Kundin selbst die Kaiserin gewesen! Er hatte die Genugthuung, sie wiederum zu sehen, und erschnippte sich in Entschuldigungen, welche die hohe Frau lächelnd ablehnte, indem sie dabei blieb, sie sei nicht Anders als „Lady Parker“.

**\* Die Flucht nach Hainburg.** Nach Edelsthal, einem ungarischen Dorfe, hart an der österreichisch-ungarischen Grenze, kamen vor einigen Tagen drei junge Artisten, um beim Unterhändler die Erlaubniß zur Abhaltung einer „Theatervorstellung“ zu erwirken. Da es in Edelsthal seit Menschengedenken kein Theater gegeben hat, war der Unterhändler, noch mehr aber seine Gattin, bereit, die verlangte Erlaubniß zu geben. Auch die übrigen Honoratioren des Dorfes wurden gewonnen. In der Voraussetzung, das ewige Einerlei angenehm unterbrochen zu sehen, stellte jeder der Herren und Damen sein Erscheinen im Theater in sichere Aussicht. Der Abend kam, und mit ihm das Publikum. Die große Wirthsstube war bis auf den letzten Platz besetzt, das Theater somit ausverkauft. Die Bühne hatte man mit Servietten, Leinentüchern und Fenstervorhängen vom Zuschauerraume getrennt. Gegeben wurde: „Saurisch, der freßende Schlangeneisba“, ein gaströ-equilibristisch-mimisches Quodlibet. Bei diesem Quodlibet wurden Messer, Gabel, Linschlüterzen — aber auch Cervelatwürste in Massen vertheilt. Das Publikum brach am Schlusse des Actes in lebhaftesten Beifall aus. Als zweite Nummer sollte ein noch wenig bekanntes Dramalet „Die Flucht nach Hainburg“ oder „Der Vorhördnast als Muttermörder in taubend Aengsten“ folgen. Der Vorhördnast hatte bereits eine geschlagene Stunde gedauert, und noch immer war keine Aussicht auf Beginn des Schauerstückes. Das Publikum war mit Recht ungeduldig geworden. Als es aber mit den Füßen zu stampfen begann, um seinem Unmuth Ausdruck zu geben, erhob sich der Unterhändler und stieg auf die Bühne, um die Ursache der heftigen Verzögerung zu erforschen. Doch welche Ueberraschung! Auf der Bühne ließ sich kein menschliches Wesen sehen. Die Herren Künstler hatten mit dem kasseneingange Reichthum genommen; sie waren durch ein Hoffenher nach Hainburg entflohen. Das war also die angekündigte „Flucht nach Hainburg“. Man kann sich den Aergers des Unterhändlers und seiner Gemahlin vorstellen, als sie sich so angeführt sahen. Aber auch die übrigen

Sponatoren von Ebelsthal waren über die Blamage nicht wenig un- gehalten. Am meisten Anlaß aber, sich über dieses allzu realistische zweite Stück zu ärgern, hatte der Birth. Die „Künstler“ hatten ihm nämlich einige Beuentlicher ausgeführt und waren ihm auch wohlweislich die Zeh- chuldig geblieben.

\* **Forrende Kängurub** scheinen jetzt in Berlin „aktuell“ werden zu wollen. Der Mann, von dem wir seiner Zeit mittheilten, daß er in London mit seinem bogenden Beert so großen Beifall fand, hat sich nach der deutschen Reichshauptstadt verzogen; als er aber dort Vorstellungen geben wollte, streifte das boshafte Beuteltier; mehrere andere Kängurub, die „verschrieben“ wurden, zeigten sich ebenfalls von einer unerschütterlichen Friedensliebe bejeelt, und das Publikum erlebte eine Enttäuschung nach der anderen. Jetzt endlich ist im „Wintergarten“ ein wirkliches bogendes Kängurub „aufgetreten“ und hat am 22. März sensationellen Erfolg gehabt. Das Thier, das in seiner australischen Heimath nur große Sprünge zu machen gelernt, hat in vier kunstgerechten Gängen nicht nur seinen Widerstand, sondern auch jedem Zweifel an seinem Muthe, seiner Gewandtheit, seiner Schilung zu besiegen gewohnt. Das zierliche Köpfchen nahm einen ganz martialischen Ausdruck an, als sein Träger in regel- rechter Festerstellung, auf die Hinterbeine und den Fettschweif gestützt, sich zum Vorkampf rüstete. Mit den kurzen Vorderfüßen, die von den slobigen Handschuhen bedeckt werden, theilte es ganz gehörige Schläge aus, so festig, daß der Neger, der mit ihm kämpfte, zeitweilig unter ihrer Wucht das Gleichgewicht verlor. Gelangen die Stöße nicht nach Wunsch, so griff das kampfsche Thier auch zu Ringerkünsteln. Im Uebrigen kennt das Kängurub die Sportregeln vollkommen, schüttelt seinem Widerpart vor und nach dem Gange ehrlich die Hand und verräth ganz unerkennbar, daß sein Triumph vor der versammelten Menge und deren Beifall ihm Freude macht. Und wenn die Waffen ruhen, liebt es zu zeigen, daß es auch in den Künsten des Friedens wohl erfahren ist. Das Kind aus dem Innern Australiens bewegt sich und tanzt ganz zierlich nach den Klängen europäischer Musik.

\* **Durch einen tollen Hund** hat sich dieser Tage in Wien eine Katastrophe ereignet, welcher leider voraussichtlich mehrere Menschenleben zum Opfer fallen dürften. Von den Passanten, so schreibt man aus der Donaufahrt, die sich am genannten Tage zwischen 11 und 12 Uhr Mittags in den Bezirken Wieden, Margarethen und Mariahilf bewegten, wußten wohl die Wenigsten, welche Gefahr ihnen drohte. Um die angegebene Zeit lief nämlich durch die genannten Bezirke durch eine Anzahl Straßen ein Jaghund ohne Maulkorb und Marke, der auf dem Wege mehrere Menschen, ferner auch zwei Hunde gebissen hat und der, wie bereits constatirt ist, von der Tollwuth befallen war. Als erstes Opfer fiel er eine 45-jährige Frau, eine Bedienerin, an, brachte ihr eine Bißwunde am Oberarm bei und jagte dann durch den Park der Legniz hinüber nach Margarethen. Da war er auch in die Amtshausgasse gekommen, wo auf einem freien Plage mehrere Knaben spielten. Mit raschem Sage wandte sich der Hund nach den Kindern, bis drei von diesen und rannte weiter. Der Vorfall war mittlerweile dem Polizeikommissariat Margarethen zur Anzeige gebracht worden, welches darauf ungeändert die umfassendsten Vorkehrungen anordnete, um das wüthende Thier zu fangen. Die Wachenmeister, Wachtleute und viele andere Leute begaben sich auf die Jagd. Um die Mittagsstunde erhielt das Kommissariat endlich die Nachricht, daß das wüthende Thier in Mariahilf in der Nähe der Pilgrambrücke eingefangen wurde. Man schaffte es sofort in das Thierarznei-Institut, wo, wie oben erwähnt, fest- gehalten wurde, daß der Hund mit Tollwuth behaftet war. Im Laufe des Nachmittags wurde eruiert, daß noch ein vierter Knabe und auch zwei Hunde gebissen worden waren. Wenn der tolle Hund, der bereits getödtet ist, gehört hat, konnte bisher nicht ausfindig gemacht werden.

\* **Verfundene Schätze.** Die Arbeiten zur Hebung der Lutine, eines vor etwa 200 Jahren an der holländischen Küste bei Terichelling mit einem Silberberg von mehreren Millionen Gulden gesunkenen Schiffes, sollen jetzt wieder aufgenommen werden. Wie seiner Zeit berichtet wurde, hatte man vor etwa vier Jahren wiederholt einige spanische Münzen aus der Tiefe geholt. Seitdem ist die Lutine aber wieder vom Sande voll- ständig bedeckt, so daß das Schiff für gewöhnliche Taucherwerkzeuge unerreichbar war. Nun hat der Ingenieur Ter Meuten, der seit dem Jahre 1867 mit der Hebung des Silberberges beschäftigt ist und trotz aller Mißerfolge den Muth seinen Augenblick fassen ließ, einen neuen Taucher-Apparat, einen sogenannten Sandhänger, erfunden, der den Sand aufwühlt, in Bewegung bringt und mit dem Meereswasser vermischt, so daß es für die Taucher möglich ist, das Schiff selbst zu erreichen und in dem- selben die Entdeckungsvorläufe fortzusetzen.

\* **Bourbonen?** In der vorigen Woche ist die an einen französischen Adolanten verheiratete Amalie de Bourbon, die Tochter des bekannten unter dem Namen de Bourbon in den Niederlanden naturalisirten Emil Haundorff, des angeblichen aus dem Temple entflohenen Dauphin, ge- storben. Wie ältere Leute, die sie in ihrer Jugend gekannt, versicherten, soll sie das sprechende Ebenbild von Marie Antoinette gewesen sein. Ihr Mann, der sich in Vreda niederlassen, verwandte, zugleich mit dem Grafen Gruan de Barre, seine Zeit und seine Arbeit auf die Geltend- machung der Ansprüche der Familie de Bourbon auf den Titel und Rang von französischen Prinzen. Die beiden Söhne des vor einigen Jahren gestorbenen Infanterie-Oberstmanns Adalbert de Bourbon, eines Bruders der eben verstorbenen Amalie, sind kürzlich wegen Fahnenraubt hiebrisches verfolgt und aus der Liste der Armee gestrichen worden.

\* **Der französische Maler Meissonier** — so lesen wir im „Zeit- geist“ — hatte in seiner Villa zu Pöissy einen Gärtner, der alle Samen- löhner, alle Pflanzen kannte, ob sie nun aus Senegambien, Malabar oder anderswoher stammten. Meissonier wollte ihn einmal aufs Eis führen. „Was das wohl sein mag?“ fragte er ihn eines Tages in Gegenwart einiger Freunde und zeigte ihm eine Papierblüte mit getrockneten Herings-

rogen. Der Gärtner sah sich den Nagen aufmerksam an. „Das ist Palpus Aximias-Samen“, meinte er, „ein seltenes tropisches Gewächs.“ — „Wie lange dauerns denn, bis das aufgeht?“ fragte Meissonier, freigeudig lächelnd. — „Etwa vierzehn Tage.“ — „So? Na, dann säen Sie's gleich.“ Der Gärtner entrierte sich. „Ihr habt's gehört“, sagte er zu seinen Freunden, „in vierzehn Tagen wollen wir sehen, ob er Recht hat.“ Die Herren fanden sich pünktlich bei der verabredeten Zusammenkunft ein. Man trank den Kaffee, als der Gärtner erdicht. „Herr Meissonier“, jagt er, „Ihre Saatförner sind aufgegangen.“ — „Na, wir sind sehr be- gierig, das zu sehen!“ ruft der Maler. Man verläßt sich in den Garten. Der Gärtner hebt eine große Glasglocke in die Höhe, und aus dem sorg- fältig geübneten Beete tauchte eine dreifache Reihe von Büdelingsköpfen aus. Eine augenblickliche Stille trat ein. Dann brach aber Alles in ein Hallendes Gelächter aus; nur Meissonier war verschmupft, aber er machte nicht.

\* **Krinolinen-Abenteuer.** Aus London, 23. März, schreibt man: Eben laubt nach Hause gekommen — bis zur Thür eskortirt von einem heulenden Mob. Dankbar, daß mein Veruch, die Krinoline zu tödten, nicht mich getödtet hat. Zu erlöbst, um meine Erfahrungen diese Nacht zu schildern. Bitte um einige Stunden Verzug. „Copy“ morgen. So stand in der „Westminster Gazette“ vom Dienstag Abend zu lesen; es war ein Telegramm eines „Lady-Mitarbeiters“, den das unternehmende Blatt ausgeschiedt hatte, um die Wirkungen praktisch zu erproben, die eine wirkliche Krinoline auf die Nerven unierer Zeit hätte. In der gefirigen Nummer nun erzählt der weibliche Journalist seine Erlebnisse ausführlich: Zuerst wurde eine wirkliche Krinoline, wie sie unsere Großmütter trugen, mit dazu passendem Oberkostüm angeschafft und dann an einem schönen Nachmittage der Marich durch einige der belebtesten Straßen angetreten. An Begleitung fehlte es der Lady nicht, sie sah sich bald von einer Schaar Gasenjungen gefolgt, die unermüßlich die unverschämtesten Fragen an sie richteten. Die Witze und das Wächeln der Herrenwelt, meint sie, waren nicht weniger indiskret als das Fohlen der Gasenjungen, Sympathie, ja Bewunderung sah sie nur auf den Gestaltern vorübergehender Frauen, deren eine sie im Brustton tiefster Ueberzeugung sagen hörte: „Da ist sie.“ Sie ist gekommen.“ „Gah! ich's nicht gleich gings.“ Die Lady erzählt dann ergötzlich ihre weiteren kleinen Abenteuer, wie sie mit großer Schwierig- keit Treppen „nahm“, wie sie zur Ausschließung anderer Kunden Läden füllte, wie ein „Gah“ für sie zu eng war und ein Omnibus-Kondukteur ihr doppeltes Fahrgeld abnahm, wie sie endlich, halb todt gehetzt, unter ihrem eigenen Dach anlangte und aus dem monströsen Ding heraus- schlüpfte, das sie, wie sie hofft, zum ersten und letzten Mal angehabt hat!

\* **Sträfungs-Revolt.** Aus Tomsk wird berichtet: 300 sibirische Sträflinge, die sich auf dem Mariche nach ihrem Bestimmungsorte be- fanden, empörten sich gegen ihre Aufseher. Fünf Sträflingen gelang es, sich ihrer Fesseln zu entledigen und sich der Waffen einiger Kerkermeister zu bemächtigen. Es entstand ein Revolver- und Messerkampf. Acht Auf- seher wurden getödtet. Von den Gefangenen fielen 40. Am Bestimmung- ort langte nur die Hälfte der Sträflinge an, die andere Hälfte war infolge der ausgestandenen Leiden auf der Landstraße liegen geblieben.

\* **Humoristisches.** Kindliche Logik. Gouvernante: „Sieh' mein Kind, die Antipoden sind unsere Gegenfüßler, die geben jedes Mal erst schlafen, wenn wir schon aufstehen!“ — Die kleine Emma: „Nicht wahr, Fräulein, da ist dann mein Bruder Fritz, der Student, auch ein Gegenfüßler?“ (Krieg. Bl.)

\* **Aus einem Zeitungsroman.** „Gnädige Frau“, sprach Edgar, „Sie haben da wirklich zwei entzückende Kinder!“ — Gabriele lächelte glückselig und kispelte: (Fortsetzung folgt.)

**Briefkasten.**

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnement-Cultung beiliegt.)

**Wiesbaden. A. G.** Sie schreiben: Am 27. März brachten Sie in Ihrem geschätzten Blatte eine Statistik, wonach es bedeutend mehr verheiratete Frauen als Männer (verheiratete) in Deutschland gäbe. Wie ist das möglich? — Darüber haben wir uns auch den Kopf zer- brochen. Vielleicht sind die Männer dauernd im Auslande und somit in den Volkszählungslisten nicht aufgeführt. Das Statistische Bureau wird wohl Bescheid geben können.

**Marktberichte.**

\* **Limburg, 29. März.** Die Preise stellten sich pro Mäker: Rother Weizen 13 Mt. 70 Pf. Weißer Weizen — Mt. — Pf. Korn 10 Mt. 60 Pf. Gerste 9 Mt. 55 Pf. Hafer 7 Mt. 70 Pf.

**Geldmarkt.**

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 29. März, Abends 5 1/2 Uhr.** Credit-Actien 209 3/4 — 3/4, Disconto-Com- mandit 198.10—80, Lombarden 98 1/2, Gotthardbahn-Actien 159—40, Laurahütte-Actien 112.80, Bochumer 125.90, Gelsenkirchen 141—, Harpener 133—, 3% Portugiesen —, Schweizer Central 122—, Schweizer Nordost 111.20, Schweizer Union 77.20, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank 143—, Berliner Handels-Gesellschaft 148—, Tendenz: schwach auf Berlin.

**Geschäftliches.**

**M. Bentz,** Tuche, Buchskins, auch Anfertigung nach Maß. — Reiner, Tischzeug, Wäsche, Semden nach Maß. 4391, Dogheimstr. 4, Part.

**S. Stern,** Mainergasse 10. Specialität in sämmt- lichen Schneider-Arbeiten. 3867

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. März 1893.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

| Staatspapiere. |                              | Mex. Eisenb.-Ob. |                             | Raab-Oedenb. ult. |                              | Prior-Obligation. |                              | Fkf. Hyp. S. XIV. |                                |
|----------------|------------------------------|------------------|-----------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------|--------------------------------|
| 4.             | Dtsch. Reichs-A. 107.70      | 5.               | 408r » 25.40                | 52.               | Zf. 166.25                   | 5.                | Albrecht Gold 81.30          | 4.                | » » 97.50                      |
| 3 1/2          | » » 101.10                   | 4.               | » » 103.90                  | 4.                | Gotthard-Bahn 159.90         | 4.                | » Silber fl. 81.10           | 4.                | » » 102.20                     |
| 3.             | » » 87.40                    | 4.               | » N & Q » 100.30            | 4.                | Jura-Simpl. Pr.-A. —         | 4.                | Böhm. Nord Gld. 101.25       | 4.                | Ldw. Crdbk. Fkf. 103.          |
| 4.             | Pr. cons. St.-Anl. 107.55    | 3 1/2            | » S » 100.30                | 4.                | » St.-A. gar. —              | 4.                | » West Sib. fl. 84.          | 4.                | Hyp.-Bki.Hb. 101.05            |
| 3 1/2          | » » 101.35                   | 3 1/2            | » T. v. 91 » 100.50         | 4.                | Schweiz. Central 122.        | 4.                | » Gold 102.                  | 3 1/2             | » » 95.70                      |
| 3.             | » » 87.10                    | 4.               | Darmstadt —                 | 4.                | » Nordost 111.60             | 4.                | Elisabeth stpfl. » 97.40     | 4.                | Meining. Hyp.-B. » 101.50      |
| 4.             | Bad. St.-Obl. 105.05         | 4.               | Heidelbergv. 1890 103.25    | 4.                | Verein. Schweizb. 77.40      | 4.                | » stfr. » 101.95             | 4.                | Nass. Ldbk. Lit. G. —          |
| 4.             | » v. 1886 106.60             | 4.               | Karlsruhe 1886 » 90.30      | 4.                | Ital. Mittelmeer 103.90      | 4.                | Franz-Josef Sib. fl. » 82.50 | 3 1/2             | » J.F.H.K.L. » 99.50           |
| 3 1/2          | » v. 1892 101.20             | 3.               | Mainz 86 u. 88 —            | 4.                | » Meridionales 131.90        | 4.                | Gal. C.-Ldw. 1890 » 82.35    | 3 1/2             | » Lit. M. » 99.50              |
| 4.             | Bayer. » 107.40              | 3 1/2            | Mannheim 1890 —             | 5.                | Westicilianer 64.50          | 4.                | Oest. Localb. Gld. 99.95     | 4.                | Pfälz. Hyp.-Bk. » 102.65       |
| 3 1/2          | Hambg. St.-Rte. » 95.50      | 4.               | Wiesbaden 1887 » 98.20      | 4.                | Russ. Südwest 77.40          | 5.                | » Nordwest 108.25            | 4.                | » » 99.70                      |
| 3.             | » v. 1886 » 86.80            | 4.               | » » 103.                    | 4.                | Luxemb. Pr.-Henri 68.70      | 5.                | » Lit. A. Silb. fl. —        | 4.                | Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » —          |
| 4.             | Hessische Obl. 105.85        | 5.               | Bukarest —                  | 5.                | » » » 91.80                  | 4.                | » » B. » 101.80              | 4.                | » Central-B.-Cr. » 103.45      |
| 3.             | Sächsische Rte. » 87.60      | 5.               | » 1888 » 97.50              | 4.                | » » Süd. Lomb. Gd. » 105.75  | 3 1/2             | » » » 65.90                  | 4.                | » » » 96.95                    |
| 4.             | Wrtth. Obl. 75-80 105.       | 4.               | Lissabon 2000r » 52.85      | 3.                | » » » 1871 » 65.90           | 3 1/2             | » » » 65.90                  | 4.                | » » » 102.                     |
| 4.             | » » 81-83 106.25             | 4.               | » 400r » 400r               | 5.                | » » » » 73.                  | 5.                | » Ung. Stsb. G. fl. —        | 3 1/2             | » » » 97.60                    |
| 4.             | » » 85-87 105.10             | 5.               | Neapel St. gar. Le. » 55.80 | 4.                | » » » » 29.20                | 4.                | » » » » 101.70               | 4.                | Rhein. Hyp.-Bk. » 102.20       |
| 4.             | » » v. 1891 107.30           | 4.               | Rom Ser. II-VIII » 85.20    | 5.                | Bierbr.-Ges. Frkf. » 95.     | 3.                | » » » » 84.50                | 4.                | Süd. B.-Cd. Mchn. » 102.70     |
| 3 1/2          | » » 88 u. 89 101.25          | 3 1/2            | Zürich 1889 Fr. » 99.70     | 4.                | » Pr.-A. » 173.50            | 3.                | » » » » 82.10                | 5.                | Ital. Allg. Imm. Le. » —       |
| 4.             | Schwed. Obl. 104.50          | 5.               | Pr. Buenos-Air. » 86.       | 4.                | » » » » 67.95                | 3.                | » » » » 81.                  | 4.                | » » » » 66.50                  |
| 3 1/2          | » » » 97.15                  | 4 1/2            | Stadt Buenos-Air » 61.80    | 4.                | » » » » 130.                 | 3.                | » » » » 81.90                | 4.                | » » » » 96.30                  |
| 3.             | » » » 87.60                  | 4.               | » » » » 150.10              | 4.                | » z. Eiche (Kiel) 71.50      | 4.                | Prag-Dux. Gold 110.          | 4.                | Oest. B.-Crdb. Bk. » 101.15    |
| 3 1/2          | Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.45 | 3.               | » » » » 144.30              | 4.                | » z. Essighaus 89.           | 4.                | » » » » 100.65               | 4.                | Russ. Bod.-Crdb. Rl. » 101.40  |
| 5.             | Griech. G.-A. v. 90 » 68.30  | 4.               | » » » » 147.80              | 4.                | » Kalk (v. Bardh.) 124.80    | 3.                | Raab-Oedb. » 70.70           | 4.                | Schwed. R.-H.-B. » 101.80      |
| 4.             | » » » » 65.                  | 4.               | » » » » 113.10              | 4.                | » Kempff 162.80              | 4.                | Rudolf Silber fl. » 82.40    | 3 1/2             | » » » » 93.95                  |
| 3 1/2          | Holländ. Obl. 101.30         | 4.               | » » » » 149.70              | 4.                | » Mainzer Act. 94.50         | 4.                | » » » » 101.80               | 5.                | Serb. StB.-C.-A. Fr. 89.       |
| 5.             | Ital. Rente cpt. Lire 93.50  | 4.               | » » » » 143.60              | 4.                | » Park Zweibr. 149.          | 5.                | Ung. N.-Ost Gld. » 90.10     | 4.                | Zf. Verzinsl. in Procenten:    |
| 5.             | » » » » 93.30                | 4.               | » » » » 164.80              | 4.                | » Stern. Oberrad 110.50      | 4.                | » » » » 58.15                | 4.                | » » » » 139.50                 |
| 5.             | » » » » 93.50                | 4.               | » » » » 119.40              | 4.                | » Storch. Speyer 72.50       | 3.                | » » » » 58.20                | 4.                | Bayer. » » 100.142.80          |
| 3.             | » » » » 58.10                | 4.               | » » » » 108.60              | 4.                | » ver. Gräff & Sgr. 70.20    | 4.                | » » » » 90.80                | 5.                | Don. Regul. 5 fl. 100.113.     |
| 4.             | Oest. Gold-Rte. fl. 98.40    | 4.               | » » » » 195.10              | 4.                | » Werger 79.50               | 4.                | » » » » 64.75                | 5.                | Gotth. Pfd. I. Th. 100.113.50  |
| 4.             | » St.-E.-O. (Elis.) 100.20   | 4.               | » » » » 153.60              | 4.                | Brauhaus Nürnberg 133.       | 4.                | » » » » 60.80                | 3 1/2             | » » II. » 100.108.70           |
| 4 1/2          | » Silb.-Rte. Juli 82.90      | 4.               | » » » » 139.25              | 4.                | Cementw. Heidelb. 215.       | 4.                | » » » » 60.55                | 3.                | Holl. Comm. fl. 100.104.       |
| 4 1/2          | » » » April 82.70            | 4.               | » » » » 100.40              | 4.                | Chem. Fbr. Griesh. » 97.10   | 3.                | » » » » 60.80                | 3 1/2             | Köln-Mind. Th. 100.133.90      |
| 4 1/2          | » » » Febr. —                | 4.               | » » » » 119.60              | 4.                | » » » » 194.                 | 3.                | » » » » 102.45               | 3.                | Madrid. Fr. 100.44.40          |
| 4 1/2          | » » » Mai 82.88              | 4.               | » » » » 179.70              | 5.                | » » » » 64.50                | 3.                | » » » » 103.60               | 4.                | Mein. Pr.-Pfd. Th. 100.130.65  |
| 4 1/2          | Portug. St.-Anl. 28.30       | 4.               | » » » » 119.50              | 5.                | Eiseng. v. Mill. & A. 299.70 | 3.                | » » » » 80.50                | 4.                | Oest. v. 1854 5 fl. 250.130.50 |
| 3.             | » äuss. Schuld » 22.25       | 4.               | » » » » 130.70              | 5.                | » » » » 137.                 | 4.                | » » » » 95.10                | 5.                | » » 1860 » 500.130.20          |
| 3.             | » » » » 22.25                | 4.               | » » » » 122.45              | 4.                | » » » » 112.                 | 4.                | Russ. Südwest Rbl. » 94.30   | 5.                | » » » » 128.                   |
| 5.             | » » » » 22.25                | 4.               | » » » » 102.50              | 4.                | » » » » 76.15                | 4.                | » » » » 99.                  | 4.                | » » » » 100.97.                |
| 5.             | Rum. amort. Rte. Fr. 98.60   | 4.               | » » » » 125.50              | 5.                | » » » » 212.90               | 4.                | » » » » 91.70                | 4.                | » » » » 29.90                  |
| 5.             | » » » » 98.95                | 4.               | » » » » 835.                | 4.                | » » » » 75.50                | 4 1/2             | Anatolische » 91.70          | 4.                | » » » » 27.30                  |
| 5.             | » » » » 99.65                | 5.               | » » » » 216.50              | 5.                | » » » » 161.25               | 5.                | » » » » 99.                  | 4.                | Niedl. Transv. Obl. 99.        |
| 4.             | » » » » 79.65                | 5.               | » » » » 301.12              | 4.                | » » » » 96.50                | 4.                | » » » » 121.50               | 4.                | Zf. Am. Eisenb.-Bonds:         |
| 5.             | » » » » 79.60                | 5.               | » » » » 354.                | 4.                | » » » » 121.50               | 4.                | » » » » 133.50               | 4.                | » » » » 67.60                  |
| 5.             | » » » » 82.                  | 5.               | » » » » 116.                | 5.                | » » » » 103.50               | 4.                | » » » » 122.50               | 4.                | » » » » 68.20                  |
| 5.             | » » » » 79.                  | 5.               | » » » » 114.20              | 5.                | » » » » 114.                 | 4 1/2             | » » » » 114.                 | 4.                | » » » » 107.90                 |
| 4.             | » » » » 66.80                | 4.               | » » » » 110.                | 4.                | » » » » 85.50                | 5.                | » » » » 107.40               | 4.                | » » » » 107.40                 |
| 4.             | » » » » 66.80                | 5.               | » » » » 119.40              | 4.                | » » » » 90.                  | 6.                | » » » » 109.10               | 4.                | » » » » 109.10                 |
| 4 1/2          | Spanier cpt. Ps. 100.40      | 4.               | » » » » 41.50               | 4.                | » » » » 118.20               | 6.                | » » » » 84.90                | 4.                | » » » » 115.60                 |
| 4 1/2          | » » » » 96.10                | 4.               | » » » » 112.20              | 4.                | » » » » 107.50               | 5.                | » » » » 115.60               | 4.                | » » » » 108.10                 |
| 5.             | » » » » 95.75                | 4.               | » » » » 227.                | 4.                | » » » » 92.                  | 4.                | » » » » 114.                 | 4.                | » » » » 109.10                 |
| 5.             | » » » » 92.90                | 4.               | » » » » 139.                | 4.                | » » » » 65.                  | 5.                | » » » » 114.                 | 5.                | » » » » 84.90                  |
| 4.             | » » » » 88.95                | 4.               | » » » » 65.                 | 5.                | » » » » 143.                 | 4.                | » » » » 50.                  | 5.                | » » » » 115.60                 |
| 4.             | » » » » 77.15                | 4 1/2            | » » » » 143.                | 4.                | » » » » 114.30               | 4.                | » » » » 92.90                | 4.                | » » » » 109.10                 |
| 1.             | » » » » 35.60                | 4 1/2            | » » » » 114.30              | 4.                | » » » » 65.80                | 4.                | » » » » 77.50                | 4.                | » » » » 114.45                 |
| 1.             | » » » » 22.70                | 4.               | » » » » 79.50               | 4.                | » » » » 104.25               | 4.                | » » » » 188.60               | 4.                | » » » » 100.15                 |
| 4.             | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 97.70 | 4.               | » » » » 104.25              | 4.                | » » » » 170.25               | 4.                | » » » » 45.05                | 5.                | » » » » 92.20                  |
| 4.             | » » » » 97.50                | 5.               | » » » » 170.25              | 4.                | » » » » 138.10               | 5.                | » » » » 119.50               | 5.                | » » » » 94.70                  |
| 4.             | » » » » 97.65                | 5.               | » » » » 398.50              | 4.                | » » » » 68.80                | 5.                | » » » » 133.70               | 5.                | » » » » 109.80                 |
| 4.             | » » » » 97.65                | 5.               | » » » » 63.50               | 4.                | » » » » 88.80                | 6.                | » » » » 88.80                | 5.                | » » » » 112.80                 |
| 4 1/2          | » » » » 103.80               | 5.               | » » » » 210.62              | 4.                | » » » » 68.50                | 4.                | » » » » 68.50                | 5.                | » » » » 102.                   |
| 4 1/2          | » » » » 86.05                | 5.               | » » » » 436.                | 4.                | » » » » 126.                 | 4.                | » » » » 126.                 | 5.                | » » » » 27.50                  |
| 5.             | » » » » 86.05                | 5.               | » » » » 184.37              | 4.                | » » » » 136.                 | 4.                | » » » » 136.                 | 4.                | Zf. Pfandbriefe:               |
| 4 1/2          | » » » » 101.50               | 5.               | » » » » 220.87              | 4.                | » » » » 119.50               | 3 1/2             | » » » » 119.50               | 4.                | » » » » 102.70                 |
| 4 1/2          | » » » » 81.50                | 5.               | » » » » 220.87              | 4.                | » » » » 44.                  | 4.                | » » » » 44.                  | 4.                | » » » » 98.20                  |
| 5.             | » » » » 46.70                | 5.               | » » » » 187.87              | 4.                | » » » » 50.                  | 3 1/2             | » » » » 50.                  | 4.                | » » » » 98.25                  |
| 4 1/2          | » » » » 39.70                | 5.               | » » » » 210.12              | 5.                | » » » » 48.90                | 3 1/2             | » » » » 48.90                | 4.                | » » » » 103.20                 |
| 4 1/2          | » » » » 42.20                | 5.               | » » » » 76.25               | 4.                | » » » » 170.60               | 4.                | » » » » 170.60               | 4.                | » » » » 99.                    |
| 4 1/2          | » » » » 87.40                | 5.               | » » » » 113.37              | 4.                | » » » » 113.90               | 4.                | » » » » 113.90               | 4.                | » » » » 101.80                 |
| 5 1/2          | Chin. Staats-Anl. 106.05     | 4.               | » » » » 82.50               | 4.                | » » » » 82.50                | 4.                | » » » » 82.50                | 4.                | » » » » 102.40                 |
| 4.             | Un. Egypt.-A. cpt. 101.60    | 4.               | » » » » 81.25               | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 168.10                 |
| 4.             | » » » » 97.30                | 4.               | » » » » 81.25               | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 168.10                 |
| 3 1/2          | Priv. Egypt.-Anl. 97.30      | 4.               | » » » » 81.25               | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 168.10                 |
| 6.             | Mexik. St.-Anl. 81.20        | 4.               | » » » » 81.25               | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 168.10                 |
| 6.             | » » » » 2040r 81.25          | 4.               | » » » » 81.25               | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 168.10                 |
| 6.             | » » » » 408r 82.50           | 4.               | » » » » 81.25               | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 81.25                | 4.                | » » » » 168.10                 |

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten

Frick  
 Stern  
 mon  
 Beu  
 em  
 B  
 T  
 F  
 H  
 Heile  
 Breife.  
 Hets  
 Schwal  
 Ber  
 kommen